

**BETRIEBS- UND WARTUNGSANLEITUNG  
Serie MAXTER 60  
Serie CLUSTER 70  
06381137 Ausgabe 03 (Deutsch)**

**HERSTELLER**



**Technologie aus Leidenschaft**

**Firmensitz und Werk**  
GOLDONI S.p.A.

**Adresse:**  
Via Canale 3  
41012 Migliarina di Carpi  
Modena, Italien

**Telefon:** +39 0522 640 111  
**Fax:** +39 0522 699 002  
**Internet:** [www.goldoni.com](http://www.goldoni.com)

**MODELLE UND VERSIONEN**

823

**Maxter 60 SN  
Maxter 60 RS**

**Cluster 70 SN  
Cluster 70 SN +  
Cluster 70 RS  
Cluster 70 RS VARIANT  
Cluster 70 RS REV  
Cluster 70 RS REV VARIANT**

**Legende der Versionen**

**SN** = Maschine mit Knickgelenk.  
**RS** = Maschine mit Lenkräder.  
**REV** = Maschine mit Rückfahr-Einrichtung.  
**VARIANT** = Handelsbezeichnung.

# INHALT

## HERSTELLER

### MODELLE UND VERSIONEN ..... 2

Legende der Versionen ..... 2

## ALLGEMEINES

### EINLEITUNG ..... 6

### WIE MAN DAS HANDBUCH LIEST ..... 7

Aktualisierung des Handbuchs ..... 7

Urheberrechte ..... 7

Genormte Symbole ..... 8

### IDENTIFIKATION DER MASCHINE ..... 9

Identifikationskriterien ..... 9

Aufkleber ..... 9

Fahrgestellmarkierung ..... 9

Metallschild ..... 10

### IDENTIFIKATION DER BESTANDTEILE ..... 11

Sicherheitsbügel ..... 11

Motor ..... 11

Anhängevorrichtung ..... 12

### NACHVERKAUFS-SERVICE ..... 13

Garantie ..... 13

Kundendienst ..... 13

Ersatzteile ..... 13

### KONFORMITÄTSBESCHEINIGUNG ..... 13

## SICHERHEIT

### SICHERHEITSVORSCHRIFTEN ..... 14

### SICHERHEITSMASSNAHMEN ..... 16

Schulung ..... 16

Vorbereitung ..... 16

Betrieb ..... 17

Sicherheitsmaßnahmen zum Parken ..... 19

Wartung und Instandsetzung ..... 19

Sicherheitsmaßnahmen zur Wartung ..... 19

Keine Beifahrer einsteigen lassen ..... 20

Umkippgefahr ..... 21

Sicherheitsmaßnahmen zum Ziehen von Lasten ..... 22

Einen Sicherheitsabstand von der laufenden Antriebswelle einhalten ..... 22

Prüfung der Radschrauben ..... 22

Sicherheitsmaßnahmen für den Gebrauch des Frontloaders ..... 23

Angaben für die Wartung des Frontloaders ..... 24

Arbeitskleidung ..... 24

Feuervermeidung ..... 24

Auf unter hohem Druck stehende Flüssigkeiten achten ..... 25

Sicherheitsmaßnahmen zur Wartung der Reifen ..... 25

Sicherheitsmaßnahmen zum Umgang mit Kraftstoff ..... 26

## UMWELT ..... 27

Entsorgung von Abfällen und Chemikalien ..... 27

## JOB IN DER FORSTWIRTSCHAFT ..... 28

Gefahren ..... 28

Version mit Schutzbügel ..... 28

Version Kabine ..... 28

## ARBEIT MIT SPRITZ-ODER SPRÜHGERÄTEN FÜR DEN PFLANZENSCHUTZ (GEFÄHRDUNG DURCH GEFAHR LICHE STOFFE) ..... 29

Version mit Schutzbügel ..... 29

Version Kabine ..... 29

## SICHERHEITSVORRICHTUNGEN ..... 30

Sicherheitsbügel ..... 30

Kraftheberblock ..... 30

Sicherheitsgurte ..... 30

## SICHERHEITAUFKLEBER ..... 31

## BETRIEBSANLEITUNGEN

### BEDIENELEMENTE UND KONTROLLINSTRUMENTE ..... 32

Armaturenbrett ..... 32

Armaturenbrett Cluster REV ..... 33

Digitales Mehrfunktionsinstrument ..... 34

Bedienelemente Vorderbereich ..... 36

Bedienelemente rechte Seite ..... 37

Bedienelemente linke Seite ..... 38

Bedienelemente Fahrersitz ..... 39

Lenkrad ..... 39

Lenkendes Zentralgelenk ..... 40

Rückfahr-Vorrichtung ..... 40

### STARTEN UND ANHALTEN DES MOTORS ..... 43

Vor dem Starten des Motors ..... 43

Starten des Motors ..... 43

Zündanlassschalter ..... 44

Abstellen des Motors ..... 44

### STARTEN UND ANHALTEN DER MASCHINE ..... 45

Anfahren der Maschine ..... 45

Lichtschalter ..... 45

Hupe ..... 45

Sicherheitsbügel.....	46
Anhalten der Maschine.....	46
Scheinwerfer.....	47
<b>GETRIEBE</b> .....	<b>48</b>
Fahrkupplung.....	48
Schaltgetriebe .....	48
Gangschalthebel.....	49
Schalthebel des Wendegetriebes.....	50
Gruppenschalthebel.....	51
Vordere Differentialsperre.....	52
Hintere Differentialsperre.....	53
Differentialsperre vorn und hinten.....	53
<b>BREMSANLAGE</b> .....	<b>54</b>
Betriebsbremse.....	54
Handbremse.....	54
<b>ZAPFWELLE</b> .....	<b>55</b>
Heckzapfwelle.....	55
Gelenkwelle.....	55
Motorzapfwelle.....	56
Wegzapfwelle.....	59
Tabelle der Zapfwellengeschwindigkeiten.....	62
Tabelle der Wegzapfwellengeschwindigkeiten.....	62
<b>HECKKRAFTHEBER</b> .....	<b>63</b>
Heben-Senken.....	63
Regelung der Geschwindigkeit und Empfindlichkeit des Krafthebers.....	64
<b>DREIPUNKTAUFGÄNGUNG</b> .....	<b>65</b>
Heckdreipunktaufhängung.....	65
Oberlenker.....	66
Einstellbare Unterlenker.....	66
Einstellbare Hubstrebе.....	66
Seitlicher Stabilisator.....	67
Stabilisierungsketten.....	67
<b>ZUSATZSTEUERGERÄTE</b> .....	<b>68</b>
Hintere Zusatzsteuergeräte.....	68
<b>ANHÄNGEVORRICHTUNGEN</b> .....	<b>70</b>
Abschleppen der Maschine .....	70
Rangierkupplung .....	70
Anhängekupplung CUNA Kategorie C .....	71
Anhängekupplung "Kategorie EWG" .....	73
Sieben-polige Anhängersteckdose.....	76
<b>BALLAST</b> .....	<b>77</b>
Radballastierung durch Füllen der Reifen mit Flüssigkeit.....	77
<b>ANSCHLAGPUNKTE</b> .....	<b>78</b>
<b>BEFESTIGUNGSSTELLEN DES FRONTLADERS</b> .....	<b>78</b>
<b>WARTUNGSCOUPONS</b>	
Coupons zur laufenden Wartung.....	82
<b>MOTORGRUPPE</b> .....	<b>84</b>

Offnen der Motorhaube.....	84
Motor.....	84
Kraftstofftank.....	84
Trockenluftfilter.....	85
Kühlwanlage.....	86
Prüfung Motorölstand.....	87
<b>GETRIEBEGRUPPE</b> .....	<b>88</b>
Getriebegehäuse, hinteres Differential, Kraftheber.....	88
Getriebeölfilter in der Saugleitung.....	90
Ölfilter in Druckleitung (Hauptpumpe) .....	91
Vorderes Differential.....	92
Knickgelenk.....	93
Endantrieb.....	94
Kupplung.....	95
Lenkung.....	96
Bremsen.....	97
<b>ELEKTRISCHE ANLAGE</b> .....	<b>98</b>
Batterie.....	98
Batterietrennschalter.....	98
Frontscheinwerfer.....	99
Standlicht und Blinker.....	101
Rückleuchte.....	102
Sicherungen - Maxter.....	103
Sicherungen - Cluster.....	105
Verstopfungssensor des Motorluftfilters .....	109
<b>SCHMIERUNGSSTELLE</b> .....	<b>110</b>
Schmierungsstelle.....	110
<b>KAROSSERIE</b> .....	<b>111</b>
<b>TECHNISCHE DATEN</b>	
<b>TECHNISCHE DATEN</b> .....	<b>112</b>
<b>ABMESSUNGEN UND GEWICHTE</b> .....	<b>114</b>
Tabelle Abmessungen und Gewichte der Maschine - (Maxter) .....	114
Tabelle Abmessungen und Gewichte der Maschine - (Cluster).....	115
Motor.....	117
Maximale Achslast.....	117
<b>RÄDER</b> .....	<b>119</b>
Bereifung.....	119
Tabelle der Reifendrücke.....	119
<b>GESCHWINDIGKEIT</b> .....	<b>121</b>
Tabelle Der Fahrgeschwindigkeiten - (Maxter).....	121
Tabelle Der Fahrgeschwindigkeiten - (Cluster).....	122
<b>LÄRM</b> .....	<b>123</b>
Tabelle der maximalen Lärmpegel.....	123
Informationsblatt der Lärmpegel.....	123
Hinweise für den Fahrer .....	123
<b>VORGESCHRIEBENE SCHMIERSTOFFE</b>	

<b>UND FLÜSSIGKEITEN.....</b>	<b>124</b>
Original-Schmierstoffe.....	124
Original-Schutzflüssigkeiten.....	124

**PROBLEME UND LÖSUNGEN**

<b>GENERAL.....</b>	<b>125</b>
Motor.....	125

**BEMERKUNG**

<b>ID-KARTE DER MASCHINE.....</b>	<b>131</b>
-----------------------------------	------------

# ALLGEMEINES



## ORIGINALANWEISUNGEN

### EINLEITUNG

Dieses Handbuch enthält die Betriebsbeschreibung und die Anweisungen, die erforderlich sind, um die wichtigsten Vorgänge für die Benutzung, die laufende und regelmäßige Wartung der Maschine korrekt auszuführen.

Dieses Handbuch ist der Bequemlichkeit halber in Kapitel gegliedert.

Beim Verkauf oder der Weitergabe der Maschine ist dieses Handbuch immer zusammen mit derselben auszuhändigen. Sollte es beschädigt werden oder verloren gehen, ist vom Hersteller der Maschine oder dem vorherigen Eigner eine Kopie zu beantragen. Das Handbuch ist als integrierender Teil der Maschine zu betrachten.

Das vertrauen, das Sie den Produkten mit unserem Markenzeichen gewährt haben, wird Ihnen durch die Leistungen, die Sie mit diesen Maschinen erzielen können, zurückerstattet.

Eine korrekte Bedienung und eine pünktliche Wartung zahlen sich durch Leistung, Produktivität und Einsparungen aus.

## WIE MAN DAS HANDBUCH Liest



In diesem Handbuch sind einige Abschnitte, die Informationen enthalten, die hinsichtlich der Sicherheit oder des Betriebs besonders wichtig sind, nach den folgenden Kriterien hervorgehoben:

### GEFAHR

**Bei Nichtbeachtung kann es zu erhöhter Gefahr und zu schweren Verletzungen des Fahrers oder von Dritten kommen.**

### ACHTUNG

**Bei Nichtbeachtung kann es zu Verletzungen des Fahrers oder von Dritten kommen.**

### WICHTIG

**Liefert Angaben, die dazu dienen sollen, die Maschine nicht zu beschädigen oder keine Schäden zu verursachen.**

Dieses Handbuch stellt Ihre Betriebs- und Wartungsanleitung dar.

Es empfiehlt sich, die darin stehenden Angaben genau zu beachten und das Handbuch als integrierenden Teil des Produkts zu betrachten: Bewahren Sie das Handbuch in der Nähe der Maschine auf und geben es beim Weiterverkauf an den nächsten Benutzer weiter.

Die Abbildungen, Beschreibungen und Eigenschaften, die in diesem Handbuch stehen, sind unverbindlich.

Unsere Firma behält sich das Recht vor, jederzeit durch kommerzielle und technische Erfordernisse bedingte Änderungen vorzunehmen.

Für die Bestimmungen zum sicheren Gebrauch und zur sicheren Wartung einige Bestandteile der Maschine, die von Dritten hergestellt wurden, schlagen Sie bitte in dem entsprechenden Handbuch nach.



Alle Angaben wie „vorn“, „hinten“, „rechts“ oder „links“ verstehen sich auf die Position des Bedieners bezogen.

Um das Lesen zu vereinfachen, ist eine Reihe von Symbolen mit der folgenden Bedeutung verwendet worden:



Achtung



Umwelt



Recycling



Gesetze



Informationen

## Aktualisierung des Handbuchs

Die Informationen, Beschreibungen und Abbildungen, die in diesem Handbuch enthalten sind, entsprechen dem Stand der Technik in dem Augenblick, in dem die Maschine vermarktet wird.

Der Hersteller behält sich das Recht vor, jederzeit aus technischen oder kommerziellen Gründen bedingte Änderungen an der Maschine ausführen zu können. Diese Änderungen verpflichten den Hersteller aber nicht dazu, auf den bisher schon vermarkteten Fahrzeugen Eingriffe vorzunehmen oder diese Veröffentlichung als ungeeignet zu betrachten.

Etwaige Ergänzungen, die der Hersteller anschließend noch liefern kann, sind zusammen mit dem Handbuch aufzubewahren und als integrierender Teil desselben zu betrachten.

## Urheberrechte

Die Urheberrechte dieses Handbuchs gehören dem Hersteller der Maschine. Dieses Handbuch enthält Texte, Zeichnungen und Abbildungen technischer Art, die ohne die schriftliche Genehmigung des Herstellers der Maschine weder ganz noch auszugsweise an Dritte weitergegeben oder verbreitet werden dürfen.

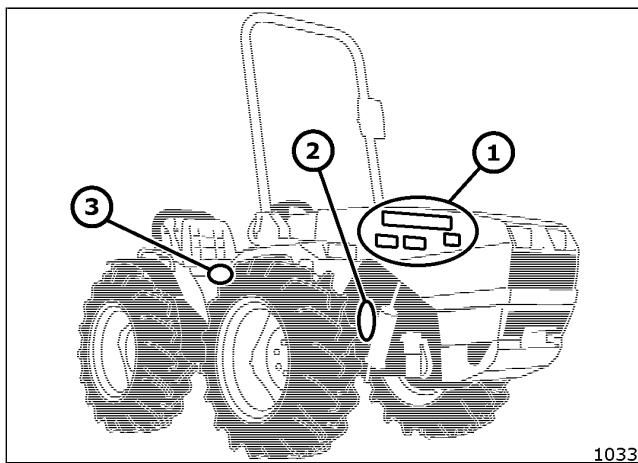
## Genormte Symbole

Für den optimalen Gebrauch der Maschine wurden genormte Symbole eingeführt.

	Filter der hydraulischen Anlage		Fernlicht		Öl
	Abblendlicht		Getriebe		Arbeitsscheinwerfer
	Differentialsperre		Parklicht		Zapfwelle
	Standlicht.		Zapfwellendrehung		Warnblinkanlage
	Kupplung		Leuchtsignal		Handbremse
	Fahrtrichtungsanzeiger		Allradantrieb		Anhängerblinker
	Sicherheitsbügel gesenkt		Hupe.		Vorwärtsfahrt
	Ladegerät		Langsame Gänge		Sicherheitsgurte
	Betriebsstunden		Normale Gänge		Neutrale Stellung
	Kraftstoffstand		Schnelle Gänge		Rechtsdrehung
	Kraftstofffilter		Neutrale Stellung		Linksdrehung
	Motorvorglühen		Wendegetriebe		Belüftung
	Motorluftfilter		Drehbeschleunigung		Heizung
	Motoröldruck		Linearbeschleunigung		Klimaanlage
	Motorölfilter		Kraftheber		Scheibenwischer
	Kühlwassertemperatur		Kraftheber - hoch		Scheibenwisch- und -waschanlage
	Airventil		Kraftheber - herunter		Heckscheibenwischer
	Hydraulische Anlage		Kraftheber Schwimmstell.		Heckscheibenwisch- und -waschanlage

## IDENTIFIKATION DER MASCHINE

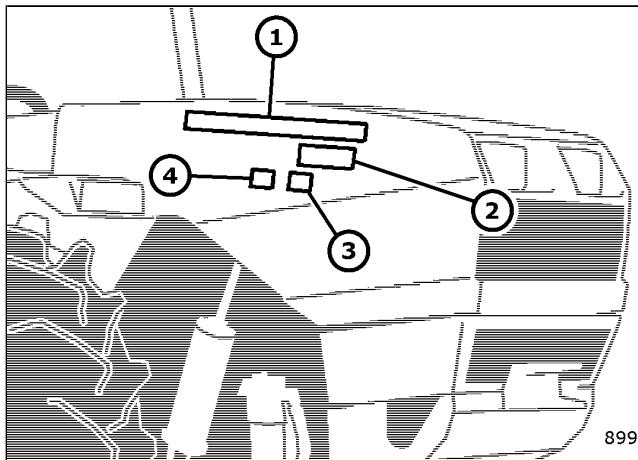
### Identifikationskriterien



Die Maschine kann anhand von drei Kriterien identifiziert werden:

- ① Aufkleber.
- ② Fahrgestellkennzeichnung.
- ③ Metallschild.

### Aufkleber

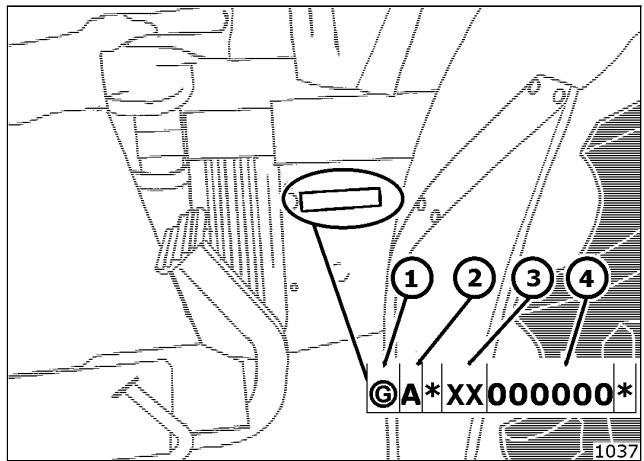


Auf der Motorhaube befinden sich die Aufkleber, die folgendes identifizieren:

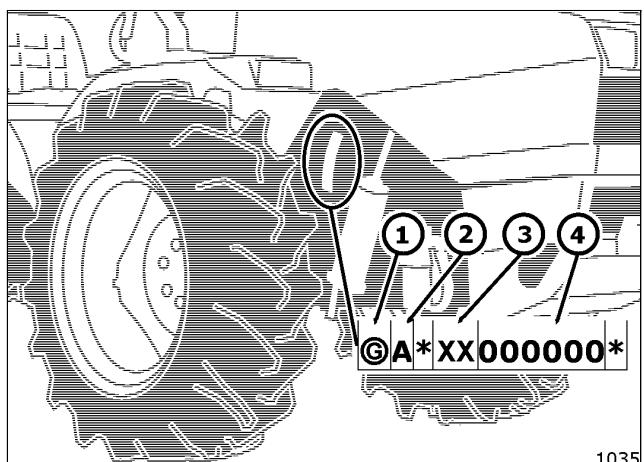
- ① Marke.
- ② Serie
- ③ Modell
- ④ Version.

### Fahrgestellmarkierung

#### Angaben für die Versionen mit Knickgelenk



#### Angaben für die Versionen RS



- ① Markenabildung Hersteller.
- ② Fertigungsserie
- ③ Maschinenmodell
- ④ Fahrgestellnummer (Seriennummer).

## Metallschild

 Angaben für die Versionen mit Knickgelenk



 Angaben für die Versionen RS

Maxter

Cluster



		41042 GOLDONI S.p.A.	Migliarina di Carpi (MODENA) ITALY
Den.com:	1	Serie:	2
Type:	3	Variante:	4
ABS:	5		
Nr.OMOLOGAZIONE:	6		
EEC number:			
Numero d'identificazione:	7		
Identification number:			
Massa totale ammисibile:	8 Kg		
Allowable total weight:			
Carico ammисibile asse anteriore:	9 Kg		
Allowable load on front axle:			
Carico ammисibile asse posteriore:	10 Kg		
Allowable load on rear axle:			
Massa rimorchiabile ammисibile:	NAZ. 13 EEC 12		
Allowable towing weight:			
-Non frenata:	-Unbraked:	11 Kg	12 Kg
-Con frenatura indipendente:	-Independent braking:	13 Kg	14 Kg
-Con frenatura ad inerzia:	-Inertial braking:	15 Kg	16 Kg
-Con frenatura assistita:	-Assisted braking:	17 Kg	18 Kg
MADE IN ITALY			

Das Metallschild enthält die folgenden Daten:

1. Handelsname
2. Fertigungsserie
3. Maschinenmodell
4. Variante/Version

5. ABS Koeffizient
6. Zulassungsnummer
7. Seriennummer
8. Zulässiges Gesamtgewicht (KG)
9. Zulässige Achslast vorn (KG)
10. Zulässige Achslast hinten (KG)
11. Zulässige ungebremste Anhängelast (Italien) (KG)
12. Zulässige ungebremste Anhängelast (Europa) (KG)
13. Zulässige Anhängelast mit unabhängiger Bremsung (Italien) (KG)
14. Zulässige Anhängelast mit unabhängiger Bremsung (Europa) (KG)
15. Zulässige Anhängelast mit Auflaufbremsung (Italien) (KG)
16. Zulässige Anhängelast mit Auflaufbremsung (Europa) (KG)
17. Zulässige Anhängelast mit Servobremsung (Italien) (KG)
18. Zulässige Anhängelast mit Servobremsung (Europa) (KG)

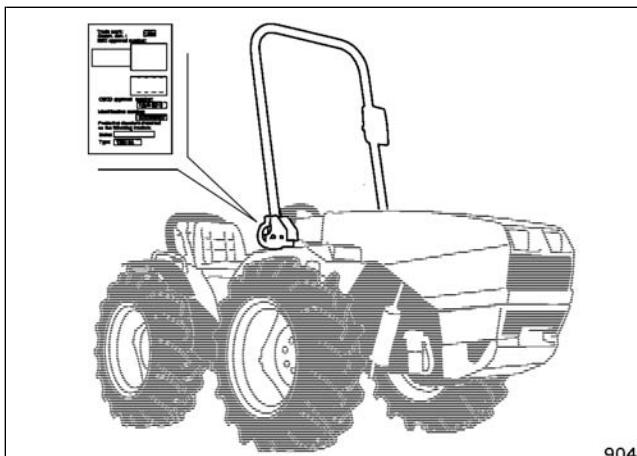
Position	Maxter 60	Maxter 60 RS
11	1650	1680
12	1650	1680
13	3300	5000
14	3300	5000
15	3300	5000
16	3300	5000
17	/	/
18	/	/

	Cluster 70 SN		Cluster 70 REV
	Cluster 70 RS		Cluster 70 REV
Position	Kg		
11	1660	1705	1795
12	1800	1800	1860
13	3320	5000	5000
14	3600	5500	5580
15	3320	5000	5500
16	3600	5500	5580
17	/	/	/
18	/	/	/

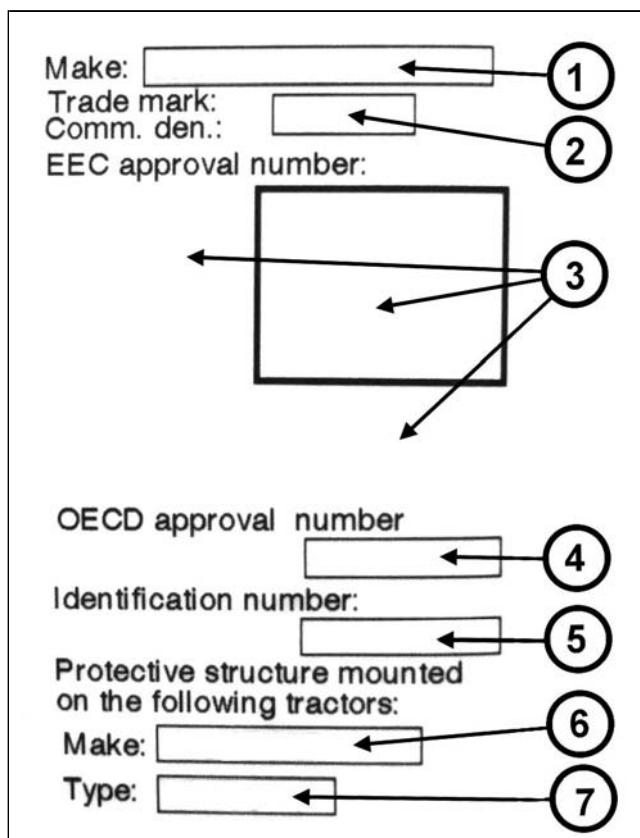
## IDENTIFIKATION DER BESTANDTEILE

Die Maschine setzt sich aus einer Reihe von Hauptbestandteilen zusammen, die ihrerseits durch Metallschild und/oder Stempelung identifiziert werden.

### Sicherheitsbügel



- Aufkleber mit Typ des Sicherheitsbügels



- ① Hersteller der Schutzstruktur
- ② Bezeichnung der Schutzstruktur
- ③ Zulassungscode EWG
- ④ Zulassungscode OCSE / OECD
- ⑤ Fahrgestellnummer (Seriennummer).
- ⑥ Marke des Traktors
- ⑦ Variante/Version

Bedeutung des Codes OCSE/OECD:

- OECD/OCSE 6: Der Sicherheitsbügel hat die ROPS-Tests (Rool Over Protection Structure) für den vorderen Sicherheitsbügel bestanden; im Fall eines Umlenkens ist der Fahrer geschützt
- OECD/OCSE 7: Der Sicherheitsbügel hat die ROPS-Tests (Rool Over Protection Structure) für den hinteren Sicherheitsbügel bestanden; im Fall eines Umlenkens ist der Fahrer geschützt
- OECD/OCSE 10: Das Sicherheitsgestell hat die FOPS-Tests (Fall Over Protection Structure) bestanden. Das Gestell widersteht dem Absturz von Gegenständen mit einer Energie von 1365 Joule.



**Der Sicherheitsbügel der Maschine entspricht OECD 6**

### Motor

Metallschild auf Motor und Stempelung auf Motor.



Siehe Betriebs- und Wartungsanleitung des Motors.

## Anhängevorrichtung

Stempelung auf der Vorrichtung:

- Marke
- Typ der Vorrichtung

**Typ CUNA - Kat. C**

**Maxter**

Zulassungscode **DGM-GA 4689 C**



**Cat. CEE**

**Maxter Cluster**

Zulassungscode **e11-1574**

**Cluster**

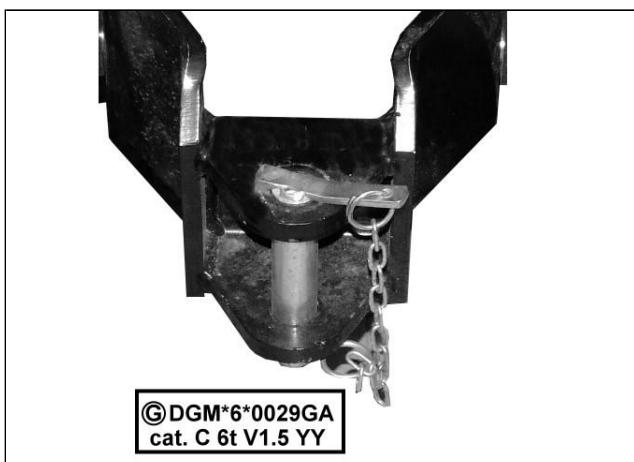
Zulassungscode **e11-2111**

Zulassungscode **e11-2101**



**Cluster**

Zulassungscode **DGM\*6\*0029 GA**



## NACHVERKAUFS-SERVICE

### Garantie

**Motor:** vom Hersteller festgelegte Bedingungen und Fristen

**Maschine:** innerhalb der auf der Garantiekarte angezeigten Fristen

### Kundendienst

Wenden Sie sich an das AUTORISIERTE externe Vertriebsnetz



Der Kundendienst stellt das Fachpersonal zur Verfügung, das Eingriffe an unseren Produkten ausführen kann. Das ist der einzige Kundendienst, der dazu berechtigt ist, in der Garantiezeit Eingriffe an dem Produkt auszuführen.

Die Benutzung von Originalersatzteilen und die korrekte Ausführung der Wartungscoupons innerhalb der vorgesehenen Zeitspannen gestatten es, die Qualität der Maschine im Laufe der Zeit beizubehalten und geben ein Recht auf die Inanspruchnahme der GARANTIE auf das Produkt in der vorgesehenen Zeit.

### Ersatzteile



**Bestellung von Ersatzteilen:** Die Bestellungen sind an unser Ersatzteil-Abteilung unter Angabe von **Modell, Serie und Maschinen-Fahrgestellnummer (Seriennummer)**, die Sie auf dem Maschinenschild finden, zu richten.

## KONFORMITÄTSBESCHEINIGUNG

Die Konformitätsbescheinigungen befinden sich am Ende des Handbuchs.

# SICHERHEIT

## SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

### GEFAHR

Um Ihre Arbeit sicherer zu gestalten, ist die Vorsicht unabdingbar, wenn man Unfälle verhüten will.

Beachten Sie daher beim Umgang mit der Maschine alle untenstehenden Hinweise:

### WICHTIG

Die Nichtbeachtung der Normen befreit unsere Firma von jeder Haftung.

### GEFAHR

Bei Talfahrten nicht ausgekuppelt oder im Leerlauf fahren, sondern die Maschine mit dem Motor bremsen. Muss man bei Talfahrten zu oft bremsen, ist der nächstkleinere Gang einzulegen.

### GEFAHR

Sicherstellen, dass alle sich drehenden Teile der Maschine (Zapfwelle, Kardangelenke, Riemenscheiben etc.) gut geschützt sind.

### GEFAHR

Tragen Sie keine weiten Kleidungsstücke, Schmuck, Ketten, Armbänder und achten auf zu langes Haar, weil diese sich sonst in irgendeinem Teil von Maschine oder Gerät verfangen könnten.

### GEFAHR

Den Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen lassen: Abgase sind giftig!

### GEFAHR

Die Maschine mit laufendem Motor nie in der Nähe feuergefährlicher Substanzen stehen lassen.

### GEFAHR

Den Motor nach jeder Wartung reinigen und fetten, damit jede Feuergefahr vermieden wird.

### GEFAHR

Die Hände und den Körper in gebührendem Sicherheitsabstand von etwaigen Löchern oder Leckstellen der hydraulischen Anlage halten: Die austretende Flüssigkeit steht unter Druck und kann daher zu Verletzungen führen.

### GEFAHR

Mit der Maschine nicht mehr Sachen und Personen befördern als nach der Typengenehmigung vorgesehen ist.

### GEFAHR

Wenn die Maschine fährt, weder auf- noch absteigen.

### ACHTUNG

Maschine und Geräte müssen in allen ihren Teilen im Originalzustand belassen werden.

### ACHTUNG

Vor dem Starten des Motors sicherstellen, dass Getriebe und Zapfwelle sich in der neutralen Stellung befinden.

### ACHTUNG

Die Kupplung allmählich einlegen, damit die Maschine nicht aufbäumt oder unvorhergesehene Bewegungen ausführt.

### ACHTUNG

Vor dem Ausführen von Reparaturen oder Wartungsarbeiten an der Maschine oder daran angeschlossenen Geräten den Motor abstellen, den Zündschlüssel herausziehen und das Gerät auf den Boden absenken.

### ACHTUNG

Bevor man den Traktor verlässt, die Anbaugeräte am Boden absetzen.

### ACHTUNG

Die Maschine immer so abstellen, dass

sie sicher geparkt ist. Die Feststellbremse ziehen und einen Gang einlegen (den ersten Gang bergauf und den Rückwärtsgang bergab), ggf. einen Keil unter die Räder legen.

### ACHTUNG

Bevor man die Maschine in Bewegung setzt sicherstellen, dass sich in der Reichweite weder Personen noch Tiere aufhalten.

### ACHTUNG

Die Maschine nie unbewacht stehen lassen, wenn der Motor läuft und/oder der Zündschlüssel auf dem Armaturenbrett steckt.

### ACHTUNG

Wenn man die Zapfwelle nicht benutzt, muss sie mit der vorgesehenen Schutzvorrichtung abgedeckt werden.

### ACHTUNG

Der Benutzer muss prüfen, dass jeder Teil der Maschine und insbesondere die Sicherheitsvorrichtungen immer dem Zweck entsprechen, für den sie geschaffen sind. Daher muss ihr Zustand immer ganz einwandfrei sein. Sollten sie irgendwelche Störungen aufweisen, sind diese unverzüglich zu beheben, ggf. auch durch Einschaltung unserer Kundendienststellen.

### WICHTIG

Beachten Sie die Vorschriften der Straßenverkehrsordnung.

### WICHTIG

Regelmäßig bei stehendem Motor sicherstellen, dass die Muttern und die Schrauben der Räder und des Sicherheitsrahmens fest angezogen sind.

### WICHTIG

Die Differentialsperre nicht in Kurven oder in der Nähe davon benutzen. Auch bei hohen Motordrehzahlen und in den schnelleren Gängen sollte das Differential nicht gesperrt werden.

### WICHTIG

Bei angebauten Geräten und bei Gelenkwelle unter Belastung keine zu engen Kurven fahren, damit die Kupplung keinen Schaden nimmt.

### WICHTIG

Auf keinen Fall Lasten am Anschlusspunkt des Oberlenkers ziehen.

### WICHTIG

Die Anhängekupplung so tief wie möglich einstellen, damit die Maschine nicht aufbäumt.

### WICHTIG

Zum Transport von Anbaugeräten am Dreipunktgestänge die Stabilisierungsketten spannen und die Steuerhebel in Transportstellung bringen.

### WICHTIG

Die vordere Rangierkupplung nur zum Abschleppen der Maschine in Notfällen verwenden.

### GEFAHR

Kraftstoff / Schmierstoffe / Fluids nicht verschlucken. Bei zufälliger Berührung mit den Augen sind diese mit Wasser sorgfältig auszuwaschen.

### ACHTUNG

Die längere und wiederholte Berührung der Haut mit Kraftstoffen / Schmierstoffen/ Fluids vermeiden, weil das zu Hautstörungen oder anderen Erscheinungen führen könnte.

### ACHTUNG

Den Traktor mit angebauten und/oder gezogenen Geräten oder mit dem Anhänger nur dann benutzen, nachdem man die Anweisungen der entsprechenden Betriebs- und Wartungsanleitungen aufmerksam gelesen hat.

## SICHERHEITSMASSNAHMEN

### Schulung

- Die Anweisungen aufmerksam durchlesen. Machen Sie sich mit den Bedienelementen und der korrekten Benutzung der Maschine vertraut.
- Die Benutzung der Maschine nie Kindern oder Personen überlassen, die diese Anweisungen nicht kennen. Die vor Ort geltenden Bestimmungen können für den Fahrer ein Mindestalter vorschreiben.
- Die Maschine nie in Betrieb nehmen, wenn in der Nähe der Maschine Personen, insbesondere Kinder, und Tiere vorhanden sind.
- Berücksichtigen, dass der Bediener oder der Benutzer für die Unfälle oder die Risiken verantwortlich ist, die Dritten oder deren Eigentum verursacht werden.
- Keine Beifahrer mitnehmen.

Alle Fahrer müssen berufliche und praktische Anweisungen suchen und erhalten. Diese Anweisungen müssen auf folgendes hinweisen:

- Dass Aufmerksamkeit und Konzentration erforderlich sind, wenn man mit Maschinen arbeitet, die einen Fahrer an Bord haben.
- Das Betätigen der Bremsen hilft nicht dabei, die Kontrolle über eine Maschine wiederzuerlangen, die einen Abhang herunterrutscht.

Die wichtigsten Ursachen für den Verlust der Kontrolle sind:

- unzureichende Zugkraft der Räder
- zu hohe Fahrgeschwindigkeit
- unangemessene Bremsung
- der Maschinentyp eignet sich nicht für die Aufgabe
- fehlendes Bewusstsein über die Auswirkungen der Bodenverhältnisse,

- insbesondere auf Gefälle
- falscher Anbau und falsche Verteilung der Last.

### Vorbereitung

- Die Maschine vor jeder Inbetriebnahme aufmerksam prüfen
- Die auf der Maschine angebrachten Aufkleber liefern eine Reihe wichtiger Angaben: Ihre Beachtung dient Ihrer Sicherheit.
- Sicherstellen, dass die Sicherheitsaufkleber einen guten Zustand aufweisen. Wenn die Aufkleber verschlossen sind, müssen sie durch andere Originale ersetzt werden, die beim Hersteller zu bestellen und in der Position anzubringen sind, die in der Betriebs- und Wartungsanleitung gezeigt ist.
- Jede willkürliche Änderung, die an dieser Maschine vorgenommen wird, enthebt den Hersteller von jeder Haftung für Schäden oder Verletzungen, die die Bediener, Dritte oder Sachen erleiden können.
- Der Hersteller kann nicht jede bestimmungswidrige Benutzung berücksichtigen, die nicht vorhersehbar ist und eine mögliche Gefahrenquelle darstellt.
- Immer festes Schuhwerk und lange Hosen tragen. Nicht mit der Maschine arbeiten, wenn man barfuss ist oder offene Sandalen trägt.
- Den Bereich, in dem man die Maschine benutzen will, aufmerksam prüfen.
- ACHTUNG - Kraftstoff ist hochentzündlich.
- Den Kraftstoff in Gebinden aufbewahren, die speziell für diesen Zweck bestimmt sind.

- Nur im Freien tanken und beim Tanken nicht rauchen.  
Um die Brandgefahr an der Maschine zu vermeiden, die Kraftstoffleitung regelmäßig prüfen und sie ersetzen, wenn sie Schäden aufweist, die ihre Dichtheit in Frage stellen können.
- Nicht Tanken, bevor der Motor gestartet ist. Den Tankverschluss nie entfernen oder Kraftstoff einfüllen, wenn der Motor läuft oder warm ist.
- Wenn Kraftstoff überläuft, die Maschine ohne das Starten des Motors aus dem Auslaufbereich entfernen und solange vermeiden, Zündquellen zu erzeugen, bis die Kraftstoffschwaden verdunstet sind.
- Die Verschlusstopfen des Tanks und der Gebinde sorgfältig zuschrauben.
- Defekte Schalldämpfer ersetzen.
- Zum Reinigen der Maschine Fremdkörper (Schmutz, Werkzeuge, verschiedene Gegenstände), die den Betrieb stören oder dem Bediener Schaden zufügen könnten, entfernen.

## Betrieb

- Den Motor nicht in geschlossenen Räumen starten, wo es zu gefährlichen Ansammlungen von Kohlenstoffmonoxid kommen kann.
- Nur bei Tageslicht oder mit einer guten künstlichen Beleuchtung arbeiten.
- Bevor man versucht, den Motor zu starten, alle Zapfwellen ausschalten, das Schaltgetriebe in die neutrale Stellung bringen und das Kupplungspedal durchtreten.
- Wenn es erforderlich ist, ein starkes Gefälle zu durchqueren, lesen Sie den folgenden Abschnitt: Kippgefahr.

Vergessen Sie nicht, dass es keine sicheren Abhänge gibt. Das Fahren auf Grasflächen mit Gefälle verlangt besondere Aufmerksamkeit. Um das Umkippen zu vermeiden:

- Während Fahrten auf Gefälle nicht plötzlich anfahren oder bremsen.
- Die Kupplung langsam kommen lassen, das Getriebe des Fahrzeugs immer eingeschaltet lassen, insbesondere wenn man hangabwärts fährt.
- Die Maschine auf Abhängen und in engen Kurven immer langsam halten.
- Auf Löcher, Erhöhungen und andere versteckte Gefahren achten.
- Besonders vorsichtig sein, wenn man in Querrichtung zum Hang fahren muss.

Immer vorsichtig sein, wenn man Lasten zieht oder schwere Geräte benutzt.

- Nur zugelassene Anhängestellen mit Anhängekupplung verwenden.
- Nur solche Lasten ziehen, die man mit Sicherheit kontrollieren kann.
- Nicht plötzlich wenden.
- Vorsichtig sein, wenn man im Rückwärtsgang fährt.
- Ballast oder Radgewichte benutzen, um die Standsicherheit zu erhöhen.
- Auf den Verkehr achten, wenn man auf Straßen fährt oder diese überquert.
- Nie Materialien in Richtung auf vorhandene Personen abladen und niemandem gestatten, in der Nähe des Fahrzeugs zu stehen, während es in Betrieb ist.
- Die Maschine nie mit defekten Schutzabdeckungen oder ohne an ihrer Stelle montierten Schutzvorrichtungen betätigen.
- Die Einstellungen des Motorregler nicht ändern und den Motor nicht bei zu hohen Drehzahlen benutzen. Wenn man den Motor bei zu hoher Drehzahl benutzt, nimmt die Gefahr von Personenverletzungen zu.

**Bevor der Bediener seinen Platz verlässt, ist folgendes zu beachten:**

- Das Getriebe und die etwaigen Anbaugeräte ausschalten und letztere senken.
- Das Schaltgetriebe in die neutrale Stellung bringen und die Handbremse ziehen.
- Den Motor abstellen und den Zündschlüssel abziehen.

**Die Antriebsübertragung auf die Geräte ausschalten, den Motor abstellen, die Kabel der Glühkerze abtrennen und den Zündschlüssel abziehen:**

- bevor man die Verriegelungen entfernt.
- bevor man die Maschine prüft oder reinigt oder Arbeiten an ihr ausführt.
- nachdem man gegen einen Fremdkörper gestoßen ist. Die Maschine kontrollieren, um etwaige Schäden festzustellen, und die Reparaturen ausführen, bevor man die Maschine neu startet und die Geräte benutzt.
- wenn die Maschine auf unübliche Weise zu vibrieren beginnt (sofort prüfen).
- **Die Antriebsübertragung auf die Geräte beim Transport oder, wenn sie nicht benutzt werden, ausschalten.**

**Den Motor abstellen und die Antriebsübertragung auf die Geräte ausschalten:**

- bevor man tankt.
- bevor man eine Höheneinstellung vornimmt, wenn die Einstellung nicht vom Fahrerplatz ausgeführt werden kann.
- **Die Einstellung des Handgaszugs beim Abbremsen verringern und, wenn der Motor mit Abstellventil ausgestattet ist, den Zulauf von Kraftstoff am Ende der Arbeiten zuschließen.**
- Vor dem Starten alle in der Betriebsanleitung stehenden und auf der Maschine angebrachten Anweisungen lesen, verstehen und befolgen.

- **Die Maschine vor der Ausführung jeder Arbeit kontrollieren. Beschädigte, stark verschlissene oder fehlende Teile reparieren oder ersetzen. Alle erforderlichen Einstellungen vor der Arbeit ausführen.**
- **Sicherstellen, dass alle Getriebeteile sich in der neutralen Stellung befinden und die Handbremse gezogen ist, bevor man den Motor startet. Den Motor nur vom Fahrerplatz her starten.**
- **Vor Beginn der Arbeit die Bremse auf richtige Funktion prüfen. Die Bremsen bei Bedarf nachstellen oder einer Revision unterziehen.**
- **Die Maschine anhalten, wenn andere Personen sich ihr nähern.**
- **Die laufende Maschine nicht unbewacht stehen lassen.**
- **Aufpassen, wenn man sich unübersichtlichen Ecken, Büschen, Bäumen oder anderen Gegenständen nähert, die einem die Sicht nehmen können.**
- **Nur Zubehör und Geräte benutzen, die vom Maschinenhersteller zugelassen sind. Die Sicherheitsaufkleber sichtbar halten, wenn man Zubehörteile und Geräte anbaut. Sicherstellen, die Betriebsanleitung des Zubehörteils und/oder des Geräts gründlich gelesen zu haben und die Sicherheitsbestimmungen desselben befolgen.**
- **Die Maschine nicht benutzen, wenn man Alkohol getrunken hat oder unter dem Einfluss von Arzneimitteln oder Alkohol steht.**
- **Vor jedem Gebrauch sicherstellen, dass alle Tot-Mann-Sicherheitseinrichtungen korrekt funktionieren. Die Sicherheitssysteme kontrollieren. Die Arbeit nicht beginnen, wenn sie nicht**

korrekt funktionieren.

- Keine Kopfhörer benutzen, um das Radio oder Musik zu hören. Die Sicherheit des Betriebs und der Wartung verlangt ein Höchstmaß an Aufmerksamkeit.

## Sicherheitsmaßnahmen zum Parken

- Die Maschine auf einer ebenen Fläche, nie im Gefälle anhalten.
- Die Zapfwelle ausschalten und die Geräte anhalten.
- Die Geräte senken, bis sie am Boden stehen.
- Die Handbremse anziehen.
- Den Motor abstellen.
- Den Zündschlüssel abziehen.
- Abwarten, dass der Motor und alle sich bewegenden Teile stehen, bevor man den Bedienerplatz verlässt.
- Das Kraftstoffabstellventil schließen, wenn die Maschine damit versehen ist.

## Wartung und Instandsetzung

- Muttern, Schrauben und Bolzen perfekt angezogen halten, um sicher zu sein, dass die Einrichtungen unter sicheren Verhältnissen arbeiten.
- Die Maschine mit gefülltem Tank nie in das Innere eines Raums stellen, in dem die Kraftstoffdämpfe offenes Feuer oder Funken erreichen können.
- Den Motor abkühlen lassen, bevor man die Maschine wieder in einem geschlossenen Raum abstellt.
- Um die Brandgefahr zu verringern, den Motor, den Schalldämpfer, den Batterieraum und den Kraftstofflagerbereich frei von Ansammlungen von Gras, Laub oder Fett halten.
- Verschlissene oder beschädigte Teile der Sicherheit halber ersetzen.
- Wenn der Kraftstofftank entleert werden muss, ist dieser Vorgang im Freien auszuführen.
- Wenn die Maschine geparkt, eingestellt oder unbewacht abgestellt werden

muss, das Gerät, das nicht benutzt wird, mit einer positiven mechanischen Verriegelung blockieren.

- Die laufende Maschine nicht unbewacht stehen lassen.

## Sicherheitsmaßnahmen zur Wartung



- Die einzigen Eingriffe, die genehmigt sind, sind die, die im Kapitel WARTUNG stehen. Jeder einzelne Eingriff muss in der autorisierten Werkstatt ausgeführt werden. Wenden Sie sich an den Händler, um die autorisierten Servicestellen zu erfahren.
- Der laufende Service an der Maschine darf nur durch qualifizierte und erfahrene Erwachsene ausgeführt werden. Den Vorgang, der auszuführen ist, immer gut verstehen, bevor man eine Servicearbeit ausführt.
- Die Maschine nie in geschlossenen Räumen, in denen es zu gefährlichen Ansammlungen von Kohlenstoffmonoxid kommen kann, in Betrieb nehmen.
- Muttern und Bolzen immer perfekt angezogen halten, um sicher zu sein, dass die Maschine in Sicherheitsbedingungen arbeitet.
- Die Schutzvorrichtungen dürfen nicht manipuliert werden. Den Betrieb regelmäßig kontrollieren.
- Vermeiden, dass Gras, Laub oder andere Fremdkörper sich auf der Maschine ansammeln. Öl und Kraftstoff, die verschüttet werden, aufnehmen und alle mit Kraftstoff getränkten Gegenstände entfernen. Die Maschine abkühlen lassen, bevor man sie auf Lager stellt.

- Einstellungen oder Reparaturen nicht bei laufendem Motor ausführen. Abwarten, dass alle Bewegungen der Maschine zum Stillstand gekommen sind, bevor man Einstellungen, Reinigungen oder Reparaturen vornimmt.
- Häufig prüfen, dass die Bremsen gut funktionieren. Die erforderlichen Einstellungen und Wartungsarbeiten von der autorisierten Werkstatt ausführen lassen.
- Die Etiketten mit den Sicherheitsanweisungen leserlich halten und bei Bedarf ersetzen.
- Hände, Füße, Kleidungsstücke, Schmuck und langes Haar entfernt von den sich bewegenden Teilen halten, um zu vermeiden, dass sie darin hängen bleiben.
- Vor der Reinigung oder Wartung auf dem Fahrzeug alle Geräte am Boden absetzen. Alle Stromversorgungen ausschalten und den Motor abstellen. Die Handbremse ziehen und den Zündschlüssel abziehen. Den Motor abkühlen lassen.
- Sichere Träger für die Elemente der Maschine benutzen, die für die Wartung gehoben werden müssen. Böcke benutzen oder die vorhandenen Verriegelungen blockieren, um die Komponenten bei Bedarf abgestützt zu halten.
- Die Batterie abklemmen oder das Kabel der Zündkerze (bei Benzinmotoren) abklemmen, bevor man Reparaturen ausführt. Zuerst die Klemme am Minuspol und dann die Klemme am Pluspol abtrennen. Zuerst die Klemme am Pluspol und dann die Klemme am Minuspol wieder anschließen.
- Vor jeder Wartung an der Maschine oder den Geräten muss man den Druck von

allen Komponenten mit Energieansammlung ablassen, z.B. hydraulische Bestandteile oder Federn.

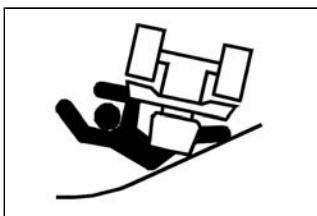
- Den hydraulischen Druck ablassen, um das Gerät oder die Mähwerke bis zum Boden zu senken oder bis sie mechanisch zum Stehen kommen, und die hydraulischen Schalthebel nach vorn und hinten bewegen.
- Alle Teile in einem guten Zustand und korrekt installiert halten. Alle Schäden sofort reparieren. Beschädigte oder verschlissene Teile ersetzen.
- Die Batterien in einem offenen und gut belüfteten Raum, weit entfernt von Funken laden. Das Ladegerät abklemmen, bevor man es an die Batterie anschließt oder davon abklemmt. Schutzkleidung tragen und isoliertes Werkzeug benutzen.

### Keine Beifahrer einsteigen lassen



- Auf der Maschine darf sich nur der Fahrer befinden. Keine Beifahrer mitnehmen.
- Die Beifahrer auf der Maschine oder dem Gerät können von Fremdkörpern getroffen werden, die von der Maschine hochgeschleudert werden, was schwere Folgen hätte.
- Beifahrer nehmen dem Fahrer die Sicht, so dass die Maschine nicht mehr in einem sicheren Zustand benutzt wird.

## Umkippgefahr



- Abhänge sind ein wichtiger, Unfälle verursachender Faktor, wenn man die Kontrolle über das Fahrzeug verliert und dieses umkippt. Es kann zu schweren, tödlichen Unfällen kommen. Alle Vorgänge auf Gelände mit Gefälle verlangen eine besondere Vorsicht.
- Berücksichtigen, dass der mechanische Vorderradantrieb (MFWD) den Zugang zu Gelände mit gefährlichen Hanglagen begünstigen kann, so dass die Kippgefahr zunimmt.
- Strecken hangauf- und hangabwärts sind in der Richtung des Gefälles zu fahren, nie in der Querrichtung.
- Auf das Vorhandensein von Löchern, Gräben, Erhöhungen, Steinen oder anderen versteckten Gegenständen achten. Ein unregelmäßiger Boden kann zum Umkippen der Maschine führen. Hohes Gras kann Hindernisse verstecken.
- Auf feuchtem Gras verwenden sehr vorsichtig sein: Reifen können auf Abhängen die Bodenhaftung auch dann verlieren, wenn die Bremsen gut funktionieren.
- Einen niedrigen Gang wählen, um im Gefälle nicht den Gang wechseln oder anhalten zu müssen.
- Das Getriebe immer eingeschaltet lassen, wenn man einen Abhang hinunter fährt. Einen Abhang nie im Leerlauf nehmen.
- Auf Abhängen sind Startvorgänge, Anhalten oder Kurven zu vermeiden.

Wenn die Reifen die Bodenhaftung verlieren, die Zapfwelle ausschalten und den Abhang langsam und geradeaus herunterfahren.

- Alle Bewegungen auf einem Abhang müssen langsam und allmählich ausgeführt werden. Keine plötzlichen Geschwindigkeits- oder Richtungsänderungen vornehmen, die zum Umkippen der Maschine führen könnten.
- Die Maschine nicht in der Nähe von Gruben, Gräben, Erddämmen, Wasserbecken oder Wasserläufen benutzen. Die Maschine könnte plötzlich umkippen, wenn ein Rad über die Kante fährt oder die Kante nachgibt. Einen Sicherheitsabstand zwischen der Maschine und der möglichen Gefahrenstelle einhalten.
- Die Kippgefahr nimmt stark zu, wenn die Reifen mit schmaler Spurweite montiert sind und man sehr schnell fährt.
- Die Empfehlungen des Herstellers für den Ballast oder die Reifengewichte beachten, um die Standsicherheit zu erhöhen, wenn man auf Gelände mit Gefälle arbeitet und frontal oder am Heck montierte Geräte benutzt. Den Ballast entfernen, wenn er nicht mehr gebraucht wird.



### ACHTUNG

Diese Liste ist unvollständig.

Verwenden Sie nicht den Traktor, wenn es eine Gefahr des Umkippen

## Sicherheitsmaßnahmen zum Ziehen von Lasten

- Der Bremsweg nimmt bei steigender Geschwindigkeit und steigendem Gewicht der angehängten Last zu. Langsam fahren und eine Sicherheitsspanne bei Bremszeiten und Bremsweg nehmen.
- Das Gesamtschleppgewicht darf nicht über der Summe des Gewichts von Traktor, Ballast und Fahrer liegen. Gegengewichte oder Radballast verwenden, wie es in der Betriebsanleitung von Gerät oder Traktor beschrieben ist.
- Das Schleppen einer zu großen Last kann zum Verlust der Zugkraft und der Fahrzeugkontrolle auf Abhängen führen. Wenn man auf Gelände mit Gefälle arbeitet, das Schleppgewicht verringern.
- Nicht gestatten, dass Kinder oder andere Personen sich im oder auf dem gezogenen Gerät transportieren lassen.
- Nur zugelassene Anhängekupplungen verwenden. Zum Ziehen nur ein Fahrzeug verwenden, das eine zum Ziehen geeignete Anhängekupplung aufweist. Die gezogenen Geräte dürfen nur an der zugelassenen Anbaustelle angeschlossen werden.
- Wenn es nicht möglich ist, auf einem Gefälle mit gezogener Last den Rückwärtsgang zu benutzen, ist der Abhang zu steil, um mit der gezogenen Last zu arbeiten. Die gezogene Last verringern oder auf die Arbeit verzichten.
- Nicht plötzlich wenden. Besondere Vorsichtsmaßnahmen anwenden, wenn man auf Flächen mit schwierigen Bedingungen arbeitet oder wendet.

Vorsichtig sein, wenn man im Rückwärtsgang fährt.

- Einen Abhang nie im Leerlauf nehmen.
- Sich nicht im Bereich zwischen Traktor und gezogenem Fahrzeug aufhalten.

## Einen Sicherheitsabstand von der laufenden Antriebswelle einhalten



- Das Hängenbleiben in einer sich drehenden Triebwelle kann zu schweren Verletzungen mit Lebensgefahr führen.
- Keine weiten Kleidungsstücke tragen.
- Bevor man sich der Zapfwelle nähert, den Motor abstellen und sicherstellen, dass die Welle zum Stehen gekommen ist.

## Prüfung der Radschrauben

- Wenn die Radschrauben nicht fest angezogen sind, kann es zu schweren Unfällen mit Lebensgefahr kommen.
- Während der ersten 100 Betriebsstunden die Radschrauben oft auf festen Sitz prüfen.
- Die Radschrauben müssen jedes Mal, wenn man sie gelockert hat, nach der korrekten Vorgehensweise mit dem genannten Anzugsdrehmoment wieder angezogen werden.

## Sicherheitsmaßnahmen für den Gebrauch des Frontladers

- Während der Arbeit mit dem Frontlader ist es verboten, sich im Arbeits- und Gefahrenbereich aufzuhalten. Etwaige Personen aus dem Arbeitsbereich entfernen.  
Nur dann vorgehen, wenn der Arbeitsbereich einsehbar ist, den Arbeitsbereich eventuell ausleuchten.
- Der Frontlader in der gelieferten Version darf nicht als Arbeitsbühne benutzt werden. Für die Benutzung des Frontladers als Arbeitsbühne sind weitere Sicherheitsmaßnahmen erforderlich.
- Das Handling von Gegenständen wie Rundballen und Paletten mit dem Frontlader ist nur dann gestattet, wenn dieser mit den erforderlichen Einrichtungen ausgestattet ist.  
Falls die Gefahr besteht, dass Gegenstände abstürzen, darf der Frontlader nur dann benutzt werden, wenn er durch ein geeignetes Schutzdach geschützt wird.
- Hohe Kippgefahr mit gehobenem Frontlader, die Wirksamkeit der Hinterradbremsen kann abnehmen. Das Fahrverhalten anpassen und den Traktor am Heck angemessen ballastieren, die Räder eventuell ballastieren und die Reifen mit Wasser füllen.
- Einen sicherheitsabstand von Hochspannungsleitungen einhalten.
- Den Frontlader für Straßenfahrten in die Transportstellung bringen und blockieren.  
Den maximalen Überhang vorn beachten. Wenn die Abmessungen über alles des Fahrzeugs mit montiertem Gerät mehr als 3,5 m ausmacht, ist es erforderlich, die

Verkehrssicherheit mit weiteren Maßnahmen zu gewährleisten.

Es ist verboten, mit dem Frontlader auf öffentlichen Straßen Geräte oder sonstiges Material zu befördern.

- Gefahr des unbeabsichtigten Senkens des Frontladers. Aus diesem Grund die Ventile blockieren, nachdem man die Arbeit beendet hat.  
Bevor man den Traktor verlässt, den Frontlader am Boden abstützen.
- Der Ein- und Ausbau des Frontladers darf aus Sicherheitsgründen durch nur eine Person ausgeführt werden, und zwar den Fahrer.
- Sich auf keinen Fall an die bewegten Teile des Frontladers annähern.
- Den Frontlader mit einem montierten Gerät (Schaufel, Gabel) nur auf einem tragfesten und ebenen Grund abbauen.
- Den Frontlader so abstellen und blockieren, dass Unbefugte, wie beispielsweise Kinder, ihn nicht umkippen können.
- Wenn der Frontlader montiert wird, alle Hydraulikleitungen, auch die Rücklaufleitung, anschließen.
- Die Wartungsarbeiten (Schmieren) mit montiertem Frontlader nur dann ausführen, wenn dieser gesenkt ist.
- Wegen der Hubhöhe Verletzungsgefahr beim Durchfahren unter Brücken, Unterführungen etc.
- Die Fahrgeschwindigkeit ist stets an die Fahrbedingungen anzupassen.
- Es ist streng verboten, Personen zu befördern.

## Angaben für die Wartung des Frontladers

- Den Frontlader am Boden abstellen, bevor man die Wartung ausführt, den Motor abstellen und den Zündschlüssel herausziehen.
- Wenn die Absturzsicherung ausgelöst worden ist, vor der Reparatur die Last ablegen und die Hydrozylinder langsam einfahren lassen.
- Schlauchleitungen altern. Die Schlauchleitungen der hydraulischen Anlage regelmäßig prüfen und rechtzeitig durch Originalersatzteile austauschen.
- Alle Schraubbolzen und Befestigungsmuttern nach einer kurzen Strecke anziehen und regelmäßig prüfen.
- Bei Bedarf den ausmittigen Bolzen für die Befestigung des Frontladers einstellen.

## Arbeitskleidung



- Immer zu den Arbeitsbedingungen passende Kleidung und Ausrüstungen benutzen.
- Man braucht insbesondere:
  - Schutzbrille oder Unfallschutzbrille mit seitlichem Schutz
  - Schutzhelm, wenn man mit der Maschine arbeitet
  - Schutzhandschuhe (aus Neopren bei Benutzung chemischer Erzeugnisse, aus Leder bei schweren Arbeiten)
  - Gehörschutzstöpsel oder Kapselgehörschützer
  - Atemgeräte oder Filtermasken

- Undurchlässige und anhaftende Kleidung
- Warnkleidung mit Reflexstreifen
- Sicherheitsschuhe

## Feuervermeidung

- Vor und nach dem Gebrauch der Maschine sind Gras und Schmutz aus dem Motorraum und aus der Nähe des Auspufftopfs zu entfernen.
- Das Kraftstoffventil, falls vorhanden, immer schließen, wenn man die Maschine auf Lager stellt oder transportiert.
- Die Maschine nicht in der Nähe von offenem Feuer oder Zündquellen stehen lassen, wie beispielsweise Wasserboiler oder Heizkessel.
- Die Kraftstoffleitungen, den Tank, den Stopfen und die Anschlüsse oft prüfen und sicherstellen, dass sie keine Risse oder Leckstellen aufweisen. Bei Bedarf sind sie zu ersetzen.
- Die Maschine nie mit gefülltem Kraftstofftank in einem Gebäude auf Lager halten, wo die Kraftstoffdünste durch ein offenes Feuer oder einen Funken erreicht werden könnten.
- Den Motor abkühlen lassen, bevor man die Maschine in irgendeinem geschlossenen Raum auf Lager stellt.

## Auf unter hohem Druck stehende Flüssigkeiten achten



- **Hydraulische Leitungen und Schläuche** können durch physikalische Schäden, Knickstellen, Alterung und Exposition beschädigt werden. Schläuche und Leitungen regelmäßig prüfen. Beschädigte Leitungen und Schläuche sind auszutauschen.
- Die **hydraulischen Anschlüsse** können sich durch physikalische Schäden und Schwingungen lockern. Die Anschlüsse regelmäßig prüfen. Gelockerte Anschlüsse nachziehen.
- **Leckstellen**, an denen unter Druck stehende hydraulische Flüssigkeiten austreten, können in die Haut eindringen und schwere Verletzungen verursachen. Diese Gefahr vermeiden, indem man den Druck ablässt, bevor man die hydraulischen Leitungen oder Leitungen anderer Art abtrennt. Alle Anschlüsse anziehen, bevor man den Druck einleitet.
- Ein Stück Karton benutzen, um Leckstellen zu suchen. Die Hände und den Körper vor hydraulischen Flüssigkeiten schützen, die unter hohem Druck stehen.
- Wenn es zu einem Unfall gekommen ist, sich sofort in ärztliche Behandlung begeben. Jede in die Haut eingespritzte Flüssigkeit muss innerhalb weniger Stunden chirurgisch entfernt werden, um zu vermeiden, dass es zur Gewebsnekrose kommt. Die Ärzte, die nicht mit solchen Verletzungen vertraut sind, müssen auf eine zuverlässige

medizinische Quelle Bezug nehmen.

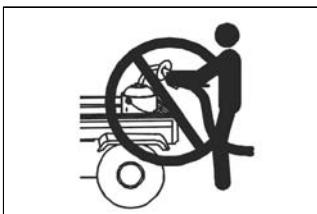
## Sicherheitsmaßnahmen zur Wartung der Reifen



Die explosionsartige Abtrennung von Reifenstücken oder der Felge kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

- Nie versuchen, einen Reifen mit Vorrichtungen zu montieren, die sich nicht zu diesem Zweck eignen, und wenn man keine Erfahrung damit hat.
- Immer den vorgeschriebenen Reifendruck verwenden. Die Reifen nicht mit einem Druck über dem empfohlenen Wert füllen. An einer montierten Gruppe von Rad und Reifen keine Schweißarbeiten ausführen oder sie erhitzen. Die Erhitzung kann den Luftdruck erhöhen und damit zum Explodieren des Reifens führen. Das Schweißen kann das Rad verformen oder seine Struktur schwächen.
- Wenn man die Reifen füllt, eine Füllpistole oder eine Verlängerung benutzen, die ausreichend lang ist, damit man NICHT vor oder über dem zu füllenden Reifen stehen muss.
- Die Reifen auf unzureichenden Druck, Schnitte, Blasen, beschädigte Felgen oder fehlende oder locker sitzende Muttern und Schrauben prüfen.

## Sicherheitsmaßnahmen zum Umgang mit Kraftstoff



**Um Verletzungen und Sachschäden zu vermeiden, sehr vorsichtig sein, wenn man mit Kraftstoff umgeht. Kraftstoff ist hochentzündlich und seine Dämpfe sind explosiv.**

- Zigaretten, Zigarren, Pfeifen und andere Zündquellen ausmachen.
- Für den Kraftstoff nur tragbare Gebinde verwenden, die nicht aus Metall bestehen. Wenn man einen Trichter benutzt, sicherstellen, dass er aus Plastik besteht und keine Netze oder Filter enthält.
- Bei laufendem Motor nie den Tankstopfen abschrauben oder Kraftstoff nachfüllen. Den Motor abkühlen lassen, bevor man tankt.
- Nie Kraftstoff hinzufügen oder aus der Maschine ablassen, wenn man sich in einem geschlossenen Raum befindet. Die Maschine ins Freie bringen und für eine angemessene Belüftung sorgen.
- Verschütteten Kraftstoff sofort aufnehmen. Wenn der Kraftstoff auf Bekleidungsstücke gelangt, muss man diese sofort wechseln. Wird Kraftstoff in der Nähe der Maschine verschüttet, nicht versuchen, den Motor zu starten, sondern die Maschine aus dem Bereich herausfahren. Vermeiden Sie es, Zündquellen zu erzeugen, solange die Kraftstoffschwaden nicht verdampft sind.
- Die Maschine oder den Kraftstoffbehälter nie dort

aufbewahren, wo sich offenes Feuer, Funken oder Zündflammen befinden, wie z.B. in einem Wasserboiler oder in ähnlichen Geräten.

- Feuerausbruch und Explosionen, die durch die Entladung statischer Elektrizität erzeugt werden, vermeiden. Die Entladung statischer Elektrizität kann zum Zünden der Dämpfe führen, die sich in einem nicht geerdeten Behälter für Kraftstoff befinden.
- Die Behälter nie innerhalb eines Fahrzeugs oder auf einem Anhänger oder der Ladepritsche eines Anhängers füllen, wenn diese mit Kunststoff ausgeschlagen sind. Die Behälter immer entfernt vom Fahrzeug auf den Boden stellen, bevor man sie mit Kraftstoff füllt.
- Die Geräte, die Kraftstoff verwenden, vom Anhänger herunternehmen und am Boden befüllen. Wenn das nicht möglich ist, diese Geräte mit einem tragbaren Gebinde und nicht an der Kraftstoffpumpe füllen.
- Die Düse der Pumpe muss den Tankrand oder die Öffnung des Behälters immer berühren, bis der Tankvorgang abgeschlossen ist. Keine Vorrichtungen benutzen, mit denen die Düse in der offenen Stellung blockiert wird.
- Den Tank nie zu weit füllen. Den Stopfen wieder aufsetzen und fest anschrauben.
- Nach dem Gebrauch alle Stopfen der Kraftstoffgebinde wieder anziehen.
- Für Benzinmotoren kein Benzin mit Methanolbeimischung verwenden.

Methanol ist schädlich für die Gesundheit und die Umwelt.

## UMWELT

 Der Umweltschutz ist von grundlegender Bedeutung. Eine nicht korrekt ausgeführte Entsorgung der Abfälle kann die Umwelt und das Umweltystem schädigen.

 Flüssigkeiten wie Kraftstoff, Schmierstoffe, Kühlflüssigkeiten und andere Flüssigkeiten nicht in die Umwelt verkippen.

 Keine Behälter von Lebensmitteln oder Getränken benutzen, um Flüssigkeiten wie Kraftstoff, Schmierstoffe, Kühlflüssigkeiten und andere Flüssigkeiten abzulassen, weil dies zu Verwechslungen führen kann.

 Die Bestandteile von Kühlsystemen wie Anlagen, Kühler, Flüssigkeiten, Behälter etc. zur Entsorgung nicht in der Umgebung liegen lassen.

 Für Auskünfte zum korrekten Entsorgen oder Recycling der Abfälle wenden Sie sich an die zuständigen Behörden oder den Vertragshändler.

 IMMER einen Auffangbehälter an der Ablassstelle unter den zu entleerenden Behälter stellen.

## Entsorgung von Abfällen und Chemikalien

Abfälle wie Altöl, Kraftstoff, Kühlflüssigkeit, Bremsflüssigkeit und Batterien können für die Umwelt und die Menschen gefährlich sein:

- Nie Getränkeflaschen mit für den Abfall bestimmten Flüssigkeiten füllen: Jemand könnte sie trinken.
- Wenden Sie sich an die örtliche Recyclingstelle oder den Vertragshändler, um sich zu unterrichten, wie man Abfall entsorgt bzw. recycelt.

## JOB IN DER FORSTWIRTSCHAFT

### Gefahren

Bei der Benutzung der Maschine in der Forstwirtschaft sind folgendes die größten Gefahren:

#### GEFAHR

Wenn am Traktorheck ein Stammgreifkran montiert ist, besonders auf den Absturz von Bäumen und Ästen achten.

#### GEFAHR

Wenn am Traktorheck eine Seilwinde montiert ist, besonders auf das Eindringen von Bäumen in den für den Fahrer reservierten Raum achten.

### Version mit Schutzbügel

#### ACHTUNG:

Auf der mit Sicherheitsbügel ausgestatteten Maschine gibt es keine Befestigungsstellen für einen geeigneten Schutz gegen die Gefahren der Forstwirtschaft.

Die ursprünglich auf der Maschine installierten Sicherheitsstrukturen sind nicht als F.O.P.S. zertifiziert

#### ACHTUNG:

Da die Maschine keine Schutzstruktur hat, die den Fahrer wirksam vor den oben genannten Gefahren schützen kann, ist sie nicht für den Forsteinsatz geeignet.

Arbeiten, die ein gewisses Sicherheitsniveau verlangen, machen weitere Schutzmaßnahmen erforderlich.

### Version Kabine

#### ACHTUNG:

Auf der mit Kabine ausgestatteten Maschine gibt es keine Befestigungsstellen für einen geeigneten Schutz gegen die Gefahren der Forstwirtschaft.

Die ursprünglich auf der Maschine installierten Sicherheitsstrukturen sind nicht als F.O.P.S. zertifiziert

#### ACHTUNG:

Da die Maschine keine Schutzstruktur hat, die den Fahrer wirksam vor den oben genannten Gefahren schützen kann, ist sie nicht für den Forsteinsatz geeignet.

#### ACHTUNG:

Ein festgelegter Schutz gegen die Gefahren bei der Benutzung der Maschine in der Forstwirtschaft ist nicht gegeben

Arbeiten, die ein gewisses Sicherheitsniveau verlangen, machen weitere Schutzmaßnahmen erforderlich.

## ARBEIT MIT SPRITZ-ODER SPRÜHGERÄTEN FÜR DEN PFLANZENSCHUTZ (GEFÄHRDUNG DURCH GEFÄHRLICHE STOFFE)

### Version mit Schutzbügel

Die Version der Maschine mit klappbarem Sicherheitsbügel bietet keinen Schutz gegen das Eindringen gefährlicher Substanzen. Arbeiten, die ein gewisses Sicherheitsniveau verlangen, machen weitere Schutzmaßnahmen erforderlich.



#### ACHTUNG:

Es können sowohl Anbau- als auch Anhänge-Feldspritzen auf dem Traktor verwendet werden, aber es ist vorgeschrieben, persönliche Schutzausrüstungen (PSA) zu tragen, um die Vergiftungsgefahren zu verringern.



#### ACHTUNG:

Das Gebot zum Tragen von persönlichen Schutzausrüstungen gilt unabhängig vom Typ des verwendeten chemischen Produkts.

### Version Kabine

Die Kabine diesem Schlepper entspricht der Klasse 1, wie in Vorschriften EN 15695-1:2009 spezifiziert und vorbereitet nicht den Schutz gegen gefährlichen Stoffen.

Der Traktor, mit dieser Kabine ausgestattet, kann nicht untere Bedingungen benutzt werden, die Schutz von gefährlichen Stoffen erfordern.

Folgen Sie die Hinweise des Herstellers der gefährlichen Stoffen (auf der Produktetikette geschrieben).

## SICHERHEITSVORRICHTUNGEN

### Sicherheitsbügel

Unter Sicherheitsbügel wird im Allgemeinen die Einrichtung verstanden, die den Fahrer beim Ukippen des Fahrzeugs schützt. Unter diesem Begriff versteht man unterschiedslos sowohl die Kabine als auch die Überrollschutzeinrichtung.

Die Ackerschlepper und die Arbeitsmaschinen können (je nach den Versionen) einen der beiden Typen von Schutzeinrichtungen montiert haben.

#### ACHTUNG

Während der Arbeit ist der Sicherheitsbügel immer in der vertikalen Stellung zu halten.  
Es gibt keine Arbeitsbedingungen, in denen das Klappen des Sicherheitsbügels gestattet ist.

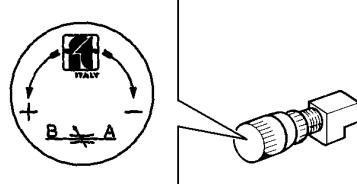
#### ACHTUNG

Wenn der Sicherheitsbügel in der horizontalen Position steht, bietet er im Falle des Ukippens des Traktors keinen Schutz, so dass keine sicheren Arbeitsverhältnisse vorliegen.

#### ACHTUNG

Vordem Starten des Motors sicherstellen, dass der Sicherheitsbügel korrekt positioniert ist.

### Kraftheberblock

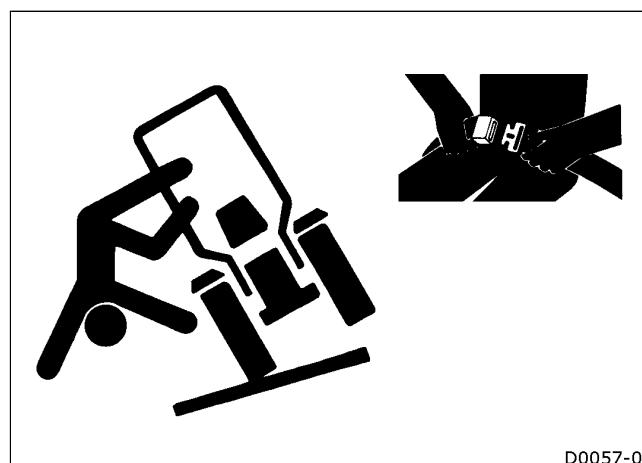


1078

#### WICHTIG

Wenn man die Stellvorrichtung anzieht, wird das Gerät sowohl in der ausgehobenen als auch in der gesenkten Stellung blockiert. Das stellt eine Sicherheit für den Straßentransport der Geräte dar.

### Sicherheitsgurte



D0057-0



1088

#### GEFAHR

Die Sicherheitsgurte benutzen, wenn man mit einem Traktor mit Sicherheitsbügel arbeitet, um die Unfallgefahren, wie beispielsweise beim Ukippen des Traktors so weit wie möglich zu verringern.

#### GEFAHR

Den Sicherheitsgurt nicht benutzen, wenn man den Traktor mit horizontal stehendem Sicherheitsbügel benutzt.

## SICHERHEITSAUFKLEBER

### GEFAHR

An verschiedenen Stellen der Maschinen sind Sicherheitsaufkleber vorhanden. Sie stellen das Signal einer möglichen Gefahr dar.

### WICHTIG

Die Aufkleber sauber und leserlich halten. Wenn sie beschädigt sind, müssen sie ersetzt werden.

### WICHTIG

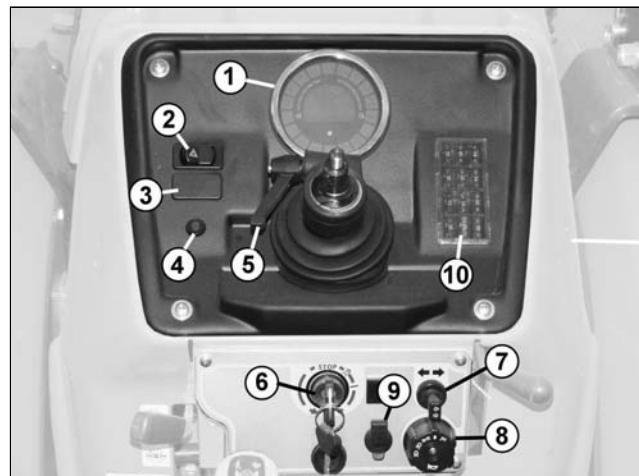
Einige Bestandteile der Maschine können spezifische Sicherheitsaufkleber des Herstellers aufweisen.

## BETRIEBSANLEITUNGEN

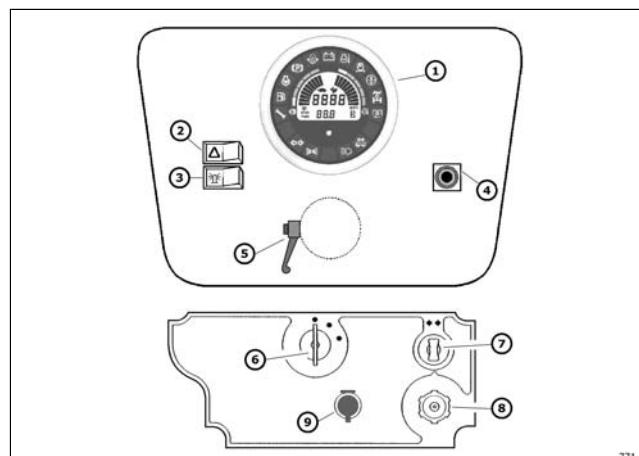
### BEDIENELEMENTE UND KONTROLLINSTRUMENTE

#### Armaturenbrett

**Maxter**



**Cluster**



**Angaben für die Versionen mit Knickgelenk**



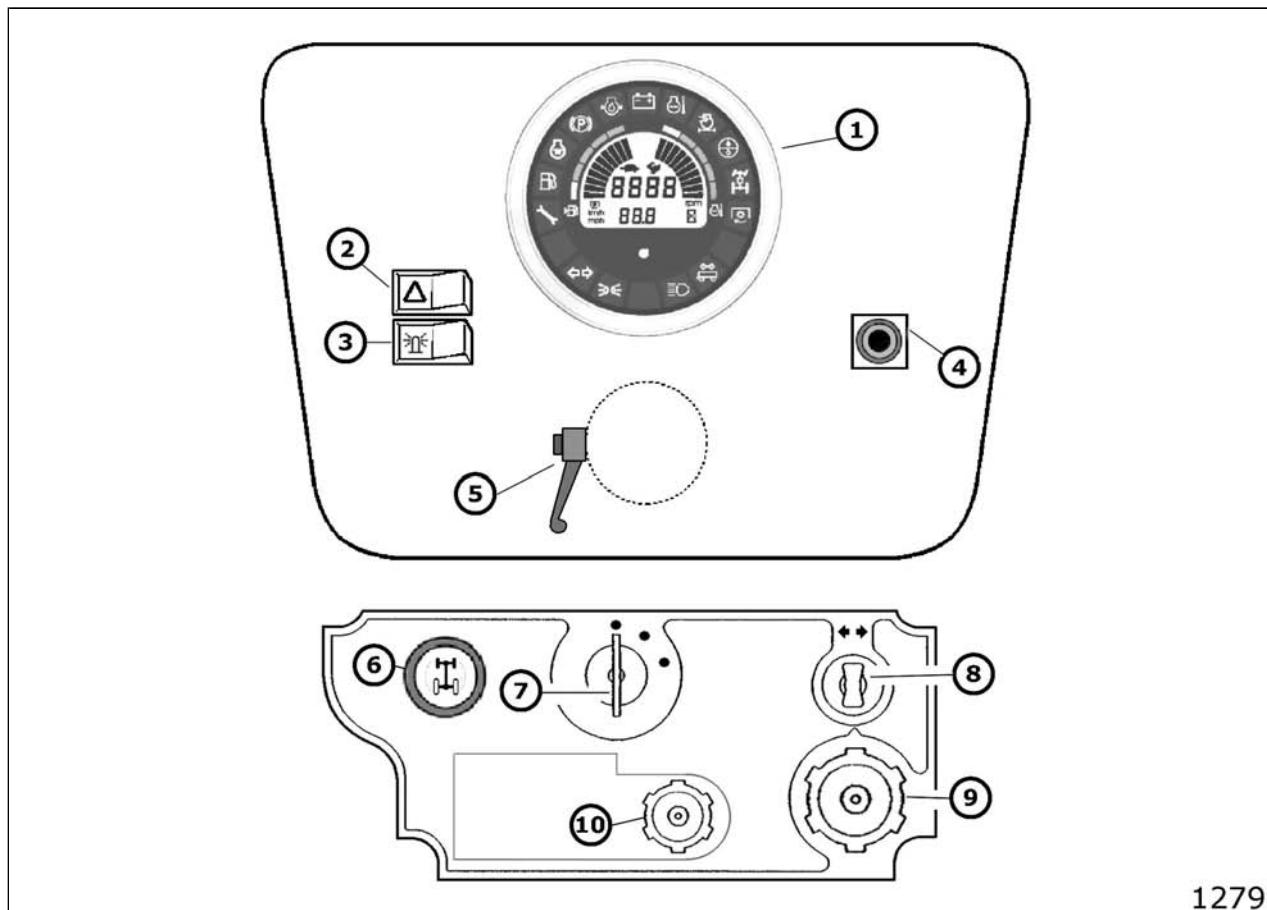
**Angaben für die Versionen RS**

- ① Digitales Mehrfunktionsinstrument
- ② Schalter der Warnblinkanlage
- ③ Schalter der Rundum-Warnleuchte
- ④ Taste zum Umschalten Anzeige / Reset.
- ⑤ Hebel zur Einstellung der Lenkradhöhe

- ⑥ Zündanlassschalter
- ⑦ Fahrrichtungsanzeiger
- ⑧ Lichtschalter und Hupe
- ⑨ 1-polige Steckdose 12V
- ⑩ Sicherungsbox

## Armaturenbrett Cluster REV

**Cluster**



1279



**Angaben gültig für Versionen REV**

- (1) Digitales Mehrfunktionsinstrument
- (2) Schalter der Warnblinkanlage
- (3) Schalter der Rundum-Warnleuchte
- (4) Taste zum Umschalten Anzeige / Reset.
- (5) Hebel zur Einstellung der Lenkradhöhe
- (6) Taste der Differentialsperre vorn und hinten
- (7) Zündanlassschalter
- (8) Fahrrichtungsanzeiger
- (9) Lichtschalter und Hupe
- (10) Schaltknopf der elektrohydraulischen Zapfwellenkupplung

## Digitales Mehrfunktionsinstrument



### Leuchtanzeigen des Multifunktionsinstruments

- Rote Ladestrom-Kontrollanzeige.
- Rote Kontrollanzeige unzureichender Motoröldruck.
- Rote Kontrollanzeige Motorluftfilter verstopft.
- Rote Kontrollanzeige Ölfilter verstopft.
- Rote Kontrollanzeige Handbremse gezogen.
- Rote Kontrollanzeige Motorkühlmittel.
- Gelbe Kontrollanzeige Zapfwelle eingeschaltet.
- Gelbe Kontrollanzeige Kraftstoffreserve.
- Gelbe Kontrollanzeige Motorvorglühen.
- Nicht vorhanden
- Gelbe Service-Kontrollanzeige.
- Grüne Kontrollanzeige Fahrtrichtungsanzeiger Traktor.
- Grüne Kontrollanzeige Fahrtrichtungsanzeiger Anhänger.

Grüne Kontrollanzeige Standlicht.

Blaue Kontrollanzeige Fernlicht.

### Digitale Anzeigen des LCD-Displays



### Lampentest

Beim Einschalten der Schalttafel leuchten alle Segmente des Displays für 1 Sekunde auf

### Kraftstoffstandanzeige



Der grüne Sektor gibt die Kraftstoffmenge im Tank an. Wenn die Leuchtanzeigen im roten Sektor aufleuchten, leuchtet auch die gelbe Kontrollanzeige der Kraftstoffreserve auf.

### Anzeige der Motordrehzahl



Die Motordrehzahl wird mit den 4 zentralen Ziffern des Displays angezeigt.

Es leuchten auf:

- Das Zeichen RPM (Umdrehungen pro Minute).
- Die Drehzahl.

## Anzeige der Temperatur des Motorkühlmittels



Die Schwelle der erhöhten Temperatur des Motorkühlmittels wird wie folgt angegeben:

- Messkala mit rotem Hintergrund.
- Rote Kontrollanzeige Temperatur Motorkühlmittel.
- Akustisches Signal (Summer).



### ACHTUNG

**Wenn diese Anzeigen vorhanden sind, den Motor sofort abstellen.**

Die folgenden Vorgänge ausführen:

- Den Stand der Kühlflüssigkeit prüfen.



### ACHTUNG

**Das Expansionsgefäß des Kühlers nicht bei heißem Motor öffnen, weil die Kühlflüssigkeit unter Druck steht und sehr heiß ist, so dass Verbrennungsgefahr besteht.**

- Die Kühlfläche des Kühlers reinigen.
- Die Spannung des Riemens des Kühlüfters prüfen.

## Betriebsstundenzähler



Der Betriebsstundenzähler befindet sich im unteren Teil des Displays. Die Betriebsstunden der Maschine werden auf die Dauer von 7 Sekunden nach der Anzeige der Stunden angezeigt, die noch bis zum nächsten Wartungseingriff fehlen.

Es leuchten auf:

- Das Symbol Sanduhr.
- Die Stundenzahl.

## des

## Anzeige der Zapfwellendrehzahl



Die externe Taste drücken

Die Drehzahl wird im zentralen Displaybereich angezeigt.

Es leuchten auf:

- Das Zeichen RPM (Umdrehungen pro Minute).
- Das Symbol Zapfwelle.
- Das Symbol Hase (wahlweise für die 750er Zapfwelle).
- Das Symbol Schildkröte (für die 540er Zapfwelle).
- Die Drehzahl.

## Serviceanzeige



Um die Wartungsarbeiten zu vereinfachen, befinden sich im Armaturenbrett:

- Betriebsstundenzähler für die Wartung.
- Gelbe Service-Kontrollanzeige.



Die Anzeigeleuchte für Service und die fehlende Stunden zur nächster Motorswartung, werden für 3 Sekunden angezeigt, wann die Zündschlüssel auf die Position ON gesetzt wird.

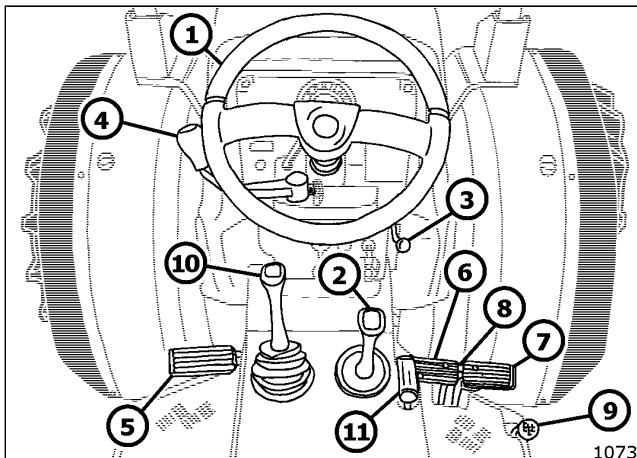
Zum ersten Motorstart wird der Stundenzähler für die geplante Wartung den Wert von 50 Betriebsstunden zeigen (erste geplante Wartung); wann der Stundenzähler Null erreicht, wird das neuen Wartungsintervall zu 150 Stunden automatisch gezeigt, und wird die Zählung zur Null wiederaufnehmen.

Für die Wartung wenden Sie sich an die autorisierte Fachwerkstatt.

Um die Einstellungen und Eichungen vorzunehmen, wenden Sie sich an eine autorisierte Fachwerkstatt.

## Bedienelemente Vorderbereich

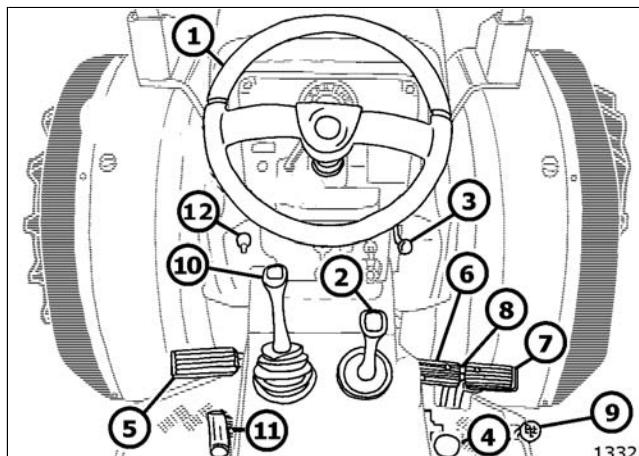
### Angaben für die Versionen RS



- ① Lenkrad.
- ② Gangschalthebel.
- ③ Handgaszug.
- ④ Schalthebel des Wendegetriebes: Wahl vorwärts, rückwärts.
- ⑤ Kupplungspedal.
- ⑥ Linkes Bremspedal.
- ⑦ Rechtes Bremspedal.
- ⑧ Verbindungslasche Bremspedale.
- ⑨ Gaspedal.
- ⑩ Gruppenschalthebel.
- ⑪ Handbremse

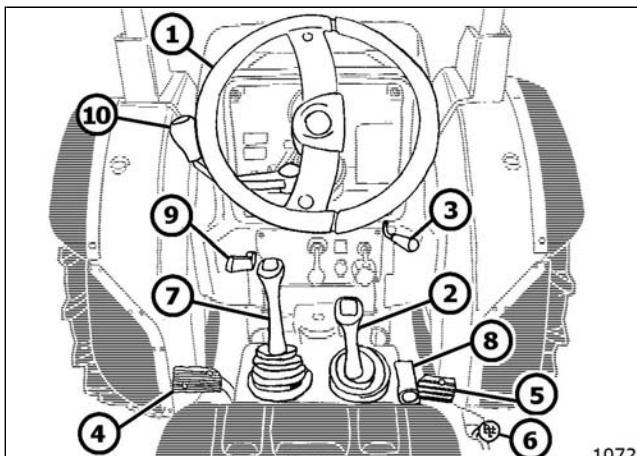
- ① Lenkrad.
- ② Gangschalthebel.
- ③ Handgaszug.
- ④ Kupplungspedal.
- ⑤ Bremspedal
- ⑥ Gaspedal.
- ⑦ Gruppenschalthebel.
- ⑧ Handbremse
- ⑨ Hebel der vorderen Differentialsperre.
- ⑩ Schalthebel des Wendegetriebes: Wahl vorwärts, rückwärts.  
Modell Cluster 70 SN +

### Angaben gültig für Versionen REV



- ① Lenkrad.
- ② Gangschalthebel.
- ③ Handgaszug.
- ④ Schalthebel des Wendegetriebes: Wahl vorwärts, rückwärts.
- ⑤ Kupplungspedal.
- ⑥ Linkes Bremspedal.
- ⑦ Rechtes Bremspedal.
- ⑧ Verbindungslasche Bremspedale.
- ⑨ Gaspedal.
- ⑩ Gruppenschalthebel.
- ⑪ Handbremse
- ⑫ 1-polige Steckdose 12V

### Angaben für die Versionen mit Knickgelenk

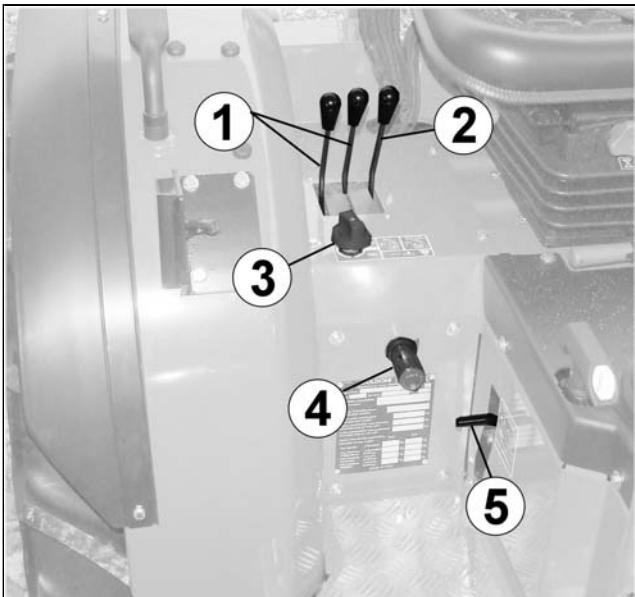


## Bedienelemente rechte Seite

### Angaben für die Versionen RS Cluster

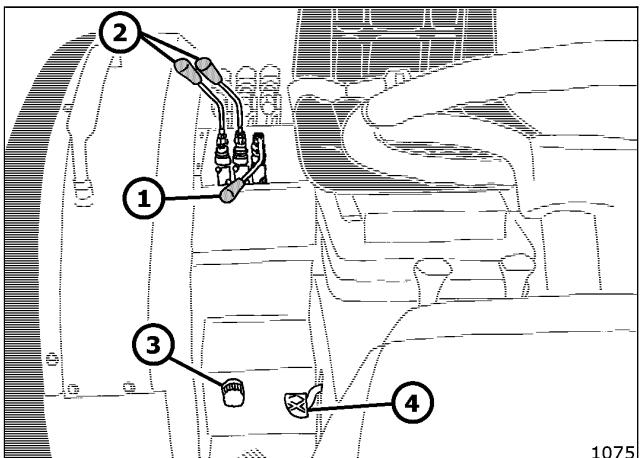


Maxter



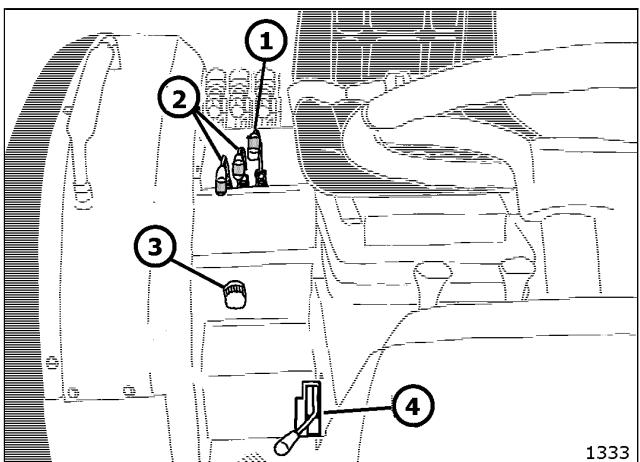
- ① Schalthebel des hinteren Steuergeräts.
- ② Hebel zur Lageregelung des Heckkrafthebers.
- ③ Schaltknopf der elektrohydraulischen Zapfwellenkupplung Serie Maxter
- ④ Reglers des Kraftheberblocks
- ⑤ Pedal der hinteren Differentialsperre

### Angaben für die Versionen mit Knickgelenk



- ① Hebel zur Lageregelung des Heckkrafthebers.
- ② Schalthebel des hinteren Steuergeräts.
- ③ Reglers des Kraftheberblocks
- ④ Pedal der hinteren Differentialsperre

### Angaben gültig für Versionen REV

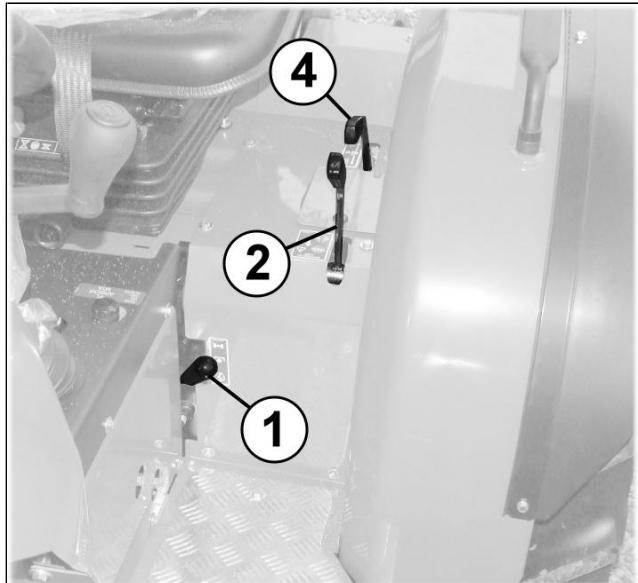


- ① Hebel zur Lageregelung des Heckkrafthebers.
- ② Schalthebel des hinteren Steuergeräts.
- ③ Reglers des Kraftheberblocks
- ④ Schalthebel zur Wahl der Heckzapfwelle als Motor- oder Wegzapfwelle.

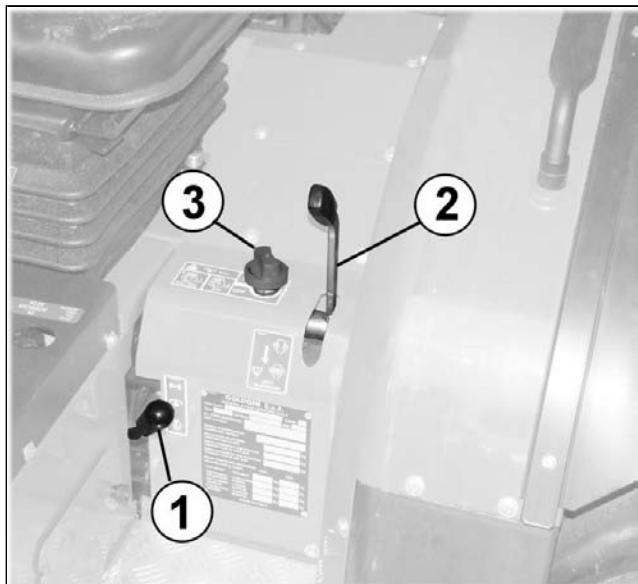
## Bedienelemente linke Seite

### Angaben für die Versionen RS

#### Maxter



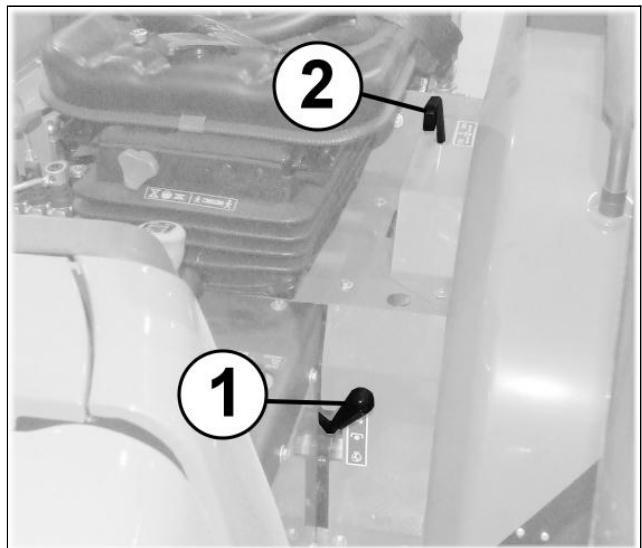
#### Cluster



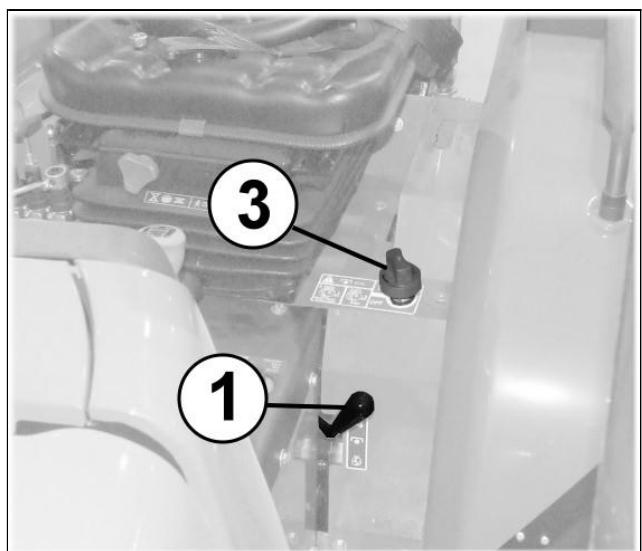
- ① Schalthebel zur Wahl der Heckzapfwelle als Motor- oder Wegzapfwelle.
- ② Hebel der vorderen Differentialsperre.
- ③ Schaltknopf der elektrohydraulischen Zapfwellenkupplung Serie Cluster
- ④ Schalthebel der Zapfwellengeschwindigkeit Serie Maxter

 Angaben für die Versionen mit Knickgelenk

#### Maxter



#### Cluster



- ① Schalthebel zur Wahl der Heckzapfwelle als Motor- oder Wegzapfwelle.
- ② Schalthebel der Zapfwellengeschwindigkeit Serie Maxter
- ③ Schaltknopf der elektrohydraulischen Zapfwellenkupplung Modell Cluster 70 SN +

## Bedienelemente Fahrersitz

### **GEFAHR**

Wenn die Maschine fährt, weder auf noch absteigen.

### **GEFAHR**

Diese Einstellung ist bei stehendem Fahrzeug und abgestelltem Motor mit angezogener Handbremse vorzunehmen.



- ① Sitzeinstellung vor-/rückwärts
- ② Einstellung der Sitzhöhe
- ③ Einstellung der Federung.

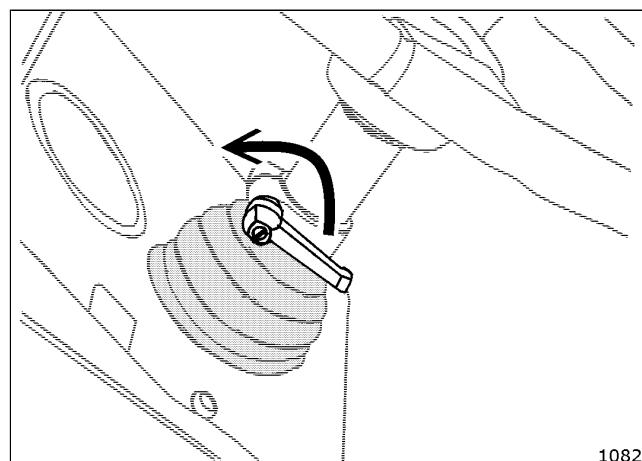
**Bewertete Effektivwerte der Beschleunigung nach der Richtlinie 78/764/EWG und anschließenden Anpassungen**

	Maxter	Cluster
Typ	GT50/M91	GT60/M91
Zulassung Nr.	e13*78/764*1999/57*0004	
<hr/>		
<b>Auf den Fahrersitz einwirkendes Gewicht Kg</b>	<b>Bewerteter Effektivwert der Beschleunigung aws</b>	
60	1.13 m/s <sup>2</sup>	
100	0.75 m/s <sup>2</sup>	

## Lenkrad

### **GEFAHR**

Diese Einstellung ist bei stehendem Fahrzeug und abgestelltem Motor mit angezogener Handbremse vorzunehmen.



Die Maschine verfügt über ein höhenverstellbares Lenkrad.

Die Einstellung erfolgt mit Hebel:

- Die Sicherheitssperre freigeben.
- Die Höhe regeln.
- Die Sicherheitssperre blockieren.

## Lenkendes Zentralgelenk

### **WICHTIG**

Beim Einschlagen der Räder ist ein Höchstmaß an Aufmerksamkeit geboten. Die besondere Eigenschaft der Maschine mit Knickgelenk führt zu einer Verringerung des Raums zwischen den Kotflügeln in der Nähe des Trittbretts zum Aufsetzen der Füße.

**Beim Einschlagen der Räder erfolgt eine Verschiebung der Vorderachse des Traktors. Besonders auf den Raum ringsum achten.**

Lenkendes Zentralgelenk



## Rückfahr-Vorrichtung

### **ACHTUNG**

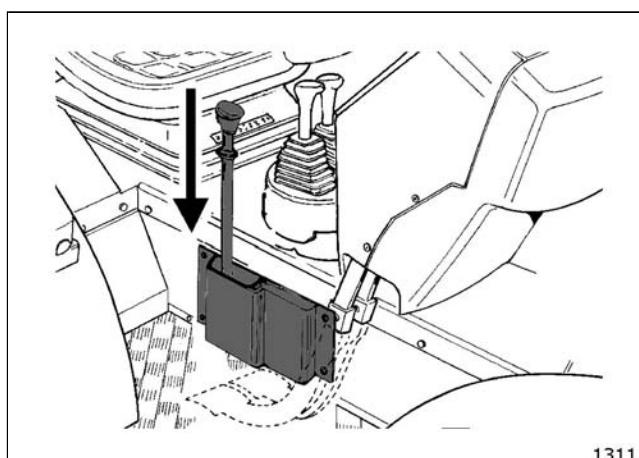
Die Umstellung der Rückfahr-Vorrichtung bei abgestelltem Motor und angezogener Handbremse vornehmen.

Haupteigenschaft der Maschine ist die Rückfahr-Vorrichtung.

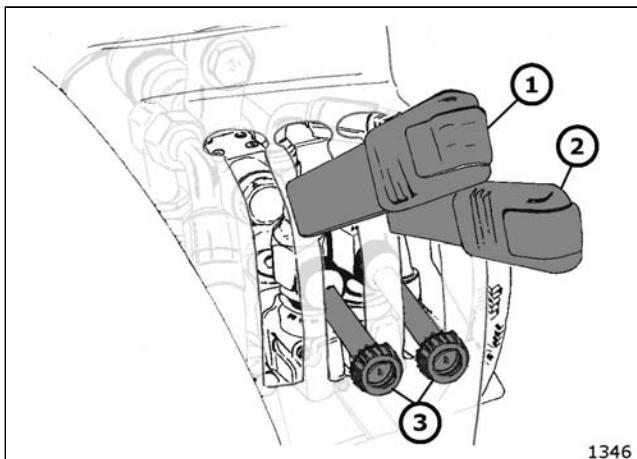
Mittels weniger Handgriffe kann die Maschine umgerüstet werden, um mit dem Fahrersitz, den Pedalen und den entsprechenden Bedienelementen in der umgekehrten Richtung zum normalen Fahrbetrieb zu arbeiten. Das gestattet es, die Eigenschaften des Krafthebers mit einem großen Überblicksbereich über die angebauten Geräte besser auszunützen.

Um die 180°-Wendung des Fahrerplatzes vorzunehmen, wie folgt vorgehen:

- Die Maschine zum Stehen bringen.
- Den Motor der Maschine abstellen.
- Die Handbremse ziehen.
- Den Gangschalthebel in die neutrale Stellung bringen.
- Den **Gruppenschalthebel** in die neutrale Stellung bringen.



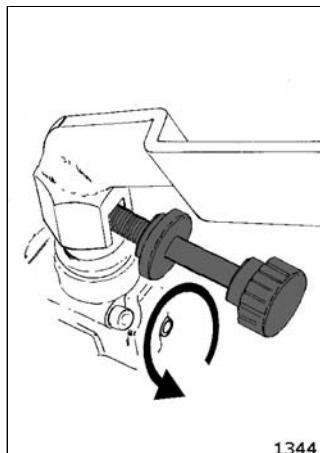
- Den Hebel des **Wendegetriebes** in die neutrale Stellung bringen.
- Den Hebel des **Wendegetriebes** ganz senken.



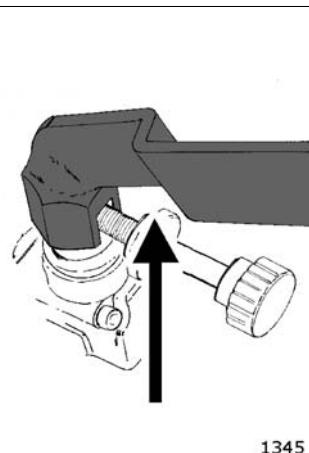
1346

- ① Schalthebel des hinteren Steuergeräts.
- ② Hebel zur Lageregelung des Heckkrafthebers.
- ③ Rändelgriff des Gewindegelenks.

Den Hebel der Positionsregelung des Heckkrafthebers und den Schalthebel der Zusatzsteuergeräte ausbauen:

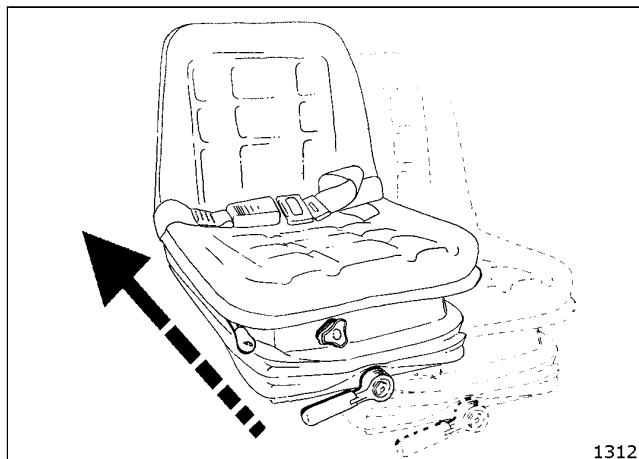


1344



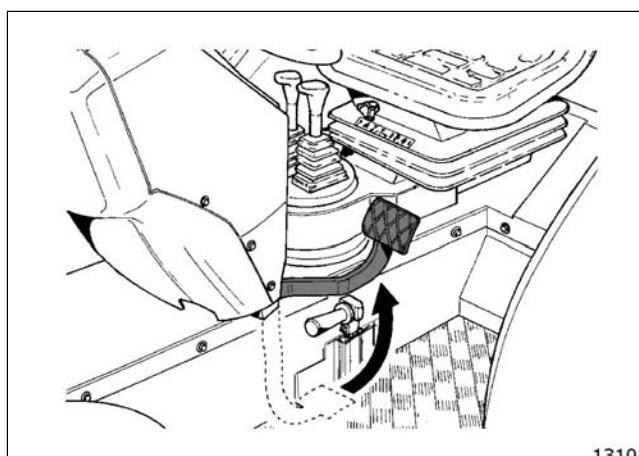
1345

- Die Rändelgriffe der Gewindegelenke bis zur Freigabe des Hebels drehen (sie nicht ganz losschrauben).
- Den Hebel aus dem Sitz des Steuergeräts herausziehen.



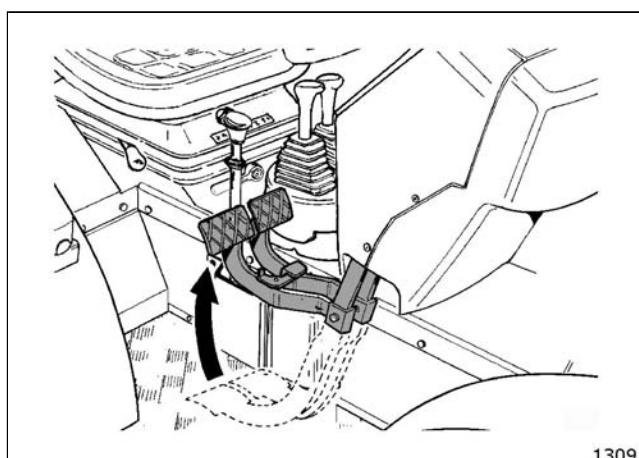
1312

- Den Fahrersitz ganz nach hinten schieben, und zwar mit dem Hebel zur Einstellung die Längsposition.



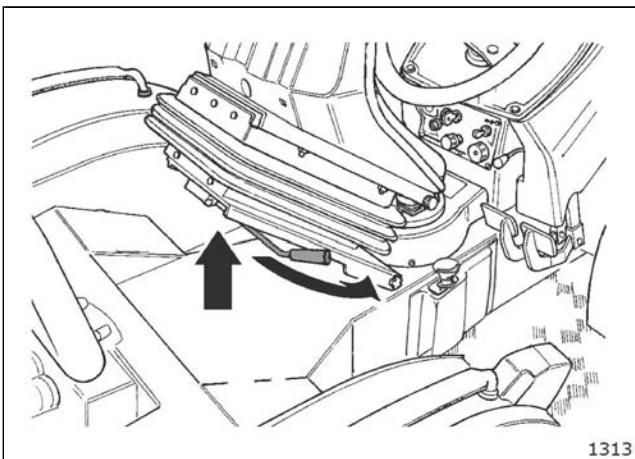
1310

- Das Kupplungspedal heben.

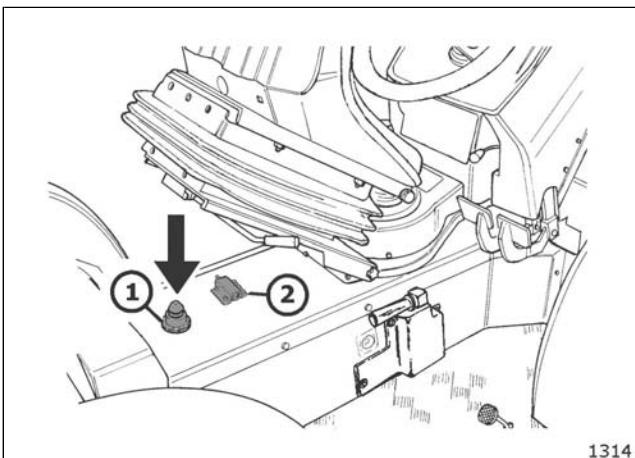


1309

- Die Bremspedale heben.



- Mit den Einrasthebel den Fahrersitz ausrasten und heben.



- ① Bolzen zum Einrasten des Fahrersitzes  
 ② Schalter zur Freigabe der Umkehr der hydraulischen Strömungsrichtungen

- Das Bedienmodul im **Uhrzeigersinn** drehen, bis der Fahrerplatz ganz um 180° gewendet worden ist.
- Den Fahrersitz senken, bis er auf ein Einrastbolzen und dem Schalter zur Freigabe der Umkehr der hydraulischen Strömungsrichtungen blockiert wird.
- Die Pedale und den Wendehandgriff in die Originalstellung zurückbringen.
- Den Hebel des Positionsregelung des Heckkrafthebers und den Schalthebel des hinteren Zusatzsteuergeräts montieren, indem man den Rändelgriff des Gewindegewindes bis zur Sperrung des Hebels anschraubt.

Dank eines elektrohydraulischen Ventils werden die Strömungsrichtungen des Öls in der Hydrolenkung und der Bremsanlage automatisch umgekehrt, damit die Lenkung der Richtung

entspricht, die man dem Lenkrad verleiht, und die Bremsung der Wirkung des Bezugspedals entspricht.

Um den Fahrersitz wieder in die normale Position zurückzubringen, die oben beschriebenen Vorgänge wiederholen, **wobei man das Bedienmodul entgegen dem Uhrzeigersinn dreht**.

## STARTEN UND ANHALTEN DES MOTORS

### Vor dem Starten des Motors

Angaben für die Maschinen **ohne elektrohydraulisch betätigte Doppelkupplung**:

- (P) Die Handbremse ziehen.
- N Den **Gruppenschalthebel** in die neutrale Stellung bringen.
- N Den Schalthebel zur Wahl der Betriebsart der Heckzapfwelle in die neutrale Stellung bringen.
- N Den Schalthebel zur Geschwindigkeitswahl der Heckzapfwelle in die neutrale Stellung bringen.
- K Das Kupplungspedal durchtreten.

Wenn man das Kupplungspedal nicht ganz durchtritt, erlaubt die "Push And Start" Sicherheitsvorrichtung nicht das Starten des Motors.

Angaben für die Maschinen **mit elektrohydraulisch betätigter Doppelkupplung**:

- (P) Die Handbremse ziehen.
- N Den **Gruppenschalthebel** in die neutrale Stellung bringen.
- N Den Schalthebel zur Wahl der Betriebsart der Heckzapfwelle **in die Position der Motorzapfwelle** stellen.
- N Den Schalthebel zur Geschwindigkeitswahl der Heckzapfwelle in die neutrale Stellung bringen.
- K Das Kupplungspedal durchtreten.

Wenn man das Kupplungspedal nicht ganz durchtritt, erlaubt die "Push And Start" Sicherheitsvorrichtung nicht das Starten des Motors.

### Starten des Motors



Siehe Betriebs- und Wartungsanleitung des Motors.

## Zündanlassschalter



1006

- Den Zündschlüssel einstecken und wie folgt drehen:

**STOP** Kein Stromkreis spannungsführend.

Vorglühen der Glühkerzen. 8-10 Sekunden in dieser Stellung halten. Für die Maschinen die mit Leuchtanzeige der Vorglühkerzen ausgestattet sind: abwarten, dass die Leuchtanzeige ausgeht.

**1** Starten des Motors.  
Drücken und den Schlüssel drehen.

Jeder Startvorgang muss eine Dauer von wenigen Sekunden haben. Nicht versuchen, den Motor zwei Mal nacheinander zu starten, wenn man keine Pause von mindestens 20 Sekunden zwischen dem ersten und dem zweiten Startversuch eingelegt hat, weil die Batterie sonst zu schnell entladen würde und der Starter Schaden nehmen könnte.

**ACHTUNG**  
**Den Starter nur solange betätigen, bis der Motor angesprungen ist.**

**Etwaiige Beschädigungen des Starter infolge der Nichtbeachtung dieser Abgaben werden nicht durch die Garantie gedeckt.**

### Nach dem Anspringen des Motors:

- Den Zündschlüssel loslassen, der

- selbsttätig in die Betriebsstellung zurückkehrt
- Das Kupplungspedal loslassen
- Die Kontrollanzeigen und Instrumente prüfen

Beim Starten des Motors sorgt die elektronische Vorrichtung, die automatisch den Zusatz steuert dafür, den Motor auf die optimale Drehzahl für das Starten zu bringen. In dieser Phase möglichst nicht auf das Gaspedal treten.

## Abstellen des Motors

**ACHTUNG**

**Bei einem unbeabsichtigten Stillstand des Motors wird die Lenkirkung der Hydrolenkung Einbussen erleiden. Die Betriebsbremse durchtreten, um die Maschine ganz zum Stehen zu bringen.**

**ACHTUNG**

**Die Maschine nicht unbewacht stehen lassen, wenn der Zündschlüssel steckt.**

- Die Drehzahl des Motors auf die Mindestdrehzahl bringen.

Das Kupplungspedal durchtreten.

Den **Gruppenschalthebel** in die neutrale Stellung bringen.

Den Schalthebel zur Wahl der Betriebsart der Heckzapfwelle in die neutrale Stellung bringen.

Den Schalthebel zur Geschwindigkeitswahl der Heckzapfwelle in die neutrale Stellung bringen.

(P) Die Handbremse ziehen.

- Den Zündanlassschalter in die Stellung STOP bringen.
- Den Zündschlüssel abziehen und an sicherer Stelle aufbewahren.

## STARTEN UND ANHALTEN DER MASCHINE

### Anfahren der Maschine

#### **GEFAHR**

Wenn man das Kupplungspedal plötzlich loslässt, kann die Maschine gefährlich reagieren.

#### **ACHTUNG**

Die Kupplung allmählich einlegen, damit die Maschine nicht aufbäumt oder unvorhergesehene Bewegungen ausführt.

#### **ACHTUNG**

Bevor man anfährt, die Bremsen auf Funktionstüchtigkeit prüfen.

#### **WICHTIG**

Bevor man mit der Maschine losfährt, sollte man sich mit den wichtigsten Bedienelementen der Maschine vertraut machen: Bremsen, Getriebe, Zapfwelle, Differentialsperre und Motorabstellung.

#### **WICHTIG**

Ein zu langes Auskuppeln führt zum vorzeitigen Verschleiß des Drucklagers.



- Das Kupplungspedal durchtreten.

- Die Getriebeabstufung wählen (siehe Kapitel Schaltgetriebe).



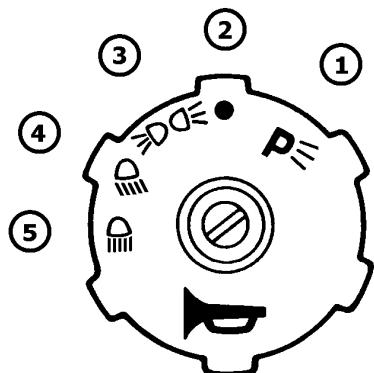
- Die Handbremse lösen.



- Das Kupplungspedal langsam kommen lassen.

- Allmählich Gas geben.

### Lichtschalter



1105

- Das Bedienelement in die gewünschte Position bringen.

① Parklicht. P≤

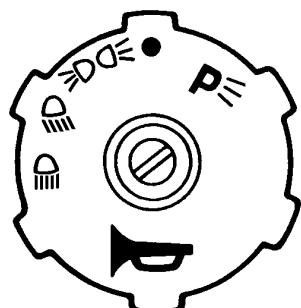
② Licht aus - OFF

③ Standlicht. ⚭≤

④ Abblendlicht. ⚭

⑤ Fernlicht. ⚭

### Hupe



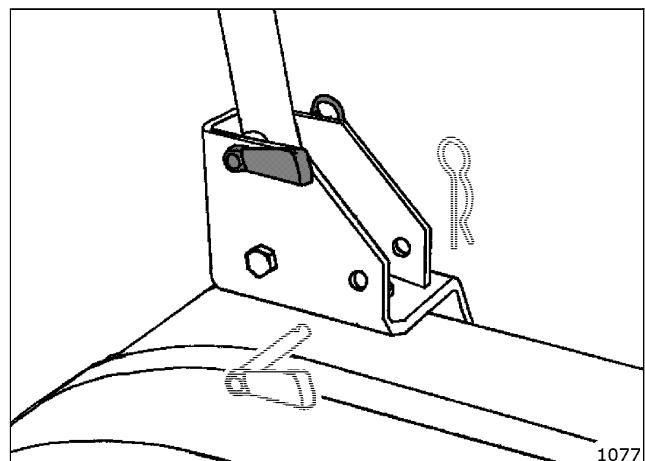
1106

- Das Bedienelement drücken. 🔈

## Sicherheitsbügel

### **GEFAHR**

**Die Maschine ist mit einem klappbaren Sicherheitsbügel ausgestattet. Während der Arbeit ist der Sicherheitsbügel immer in der korrekten vertikalen Position montiert zu halten.**



### **GEFAHR**

**Die Strukturteile des Sicherheitsbügels dürfen auf keinen Fall verändert werden, indem man andere Teile anschweißt, Löcher bohrt oder an ihm schmiergelt etc. Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen kann die Steifheit des Sicherheitsbügels in Frage stellen und den Schutzgrad verringern, der von der ursprünglichen Ausrüstung gewährleistet wird.**

### **ACHTUNG**

**Beim Umkippen des Traktors oder bei der Beschädigung des Sicherheitsbügels oder der Kabine (z.B. bei Stößen) müssen alle Strukturteile, die deformiert sind, ersetzt werden, um die ursprüngliche Sicherheit zu gewährleisten.**

### **ACHTUNG**

**Wenn der Sicherheitsbügel in der horizontalen Position steht, bietet er im Falle des Umkippens des Traktors keinen Schutz, so dass keine sicheren Arbeitsverhältnisse vorliegen.**

### **ACHTUNG**

**Vordem Starten des Motors sicherstellen, dass der Sicherheitsbügel korrekt positioniert ist.**

Zum Senken des Sicherheitsbügels auf beiden Seiten folgendermaßen vorgehen:

- Den Splint entfernen.
- Den Bolzen herausziehen.
- Den Sicherheitsbügel senken
- Den Bolzen in den zweiten Sitz stecken.
- Den Splint wieder einstecken.

## Anhalten der Maschine

- Die Drehzahl des Motors auf die Mindestdrehzahl bringen.

 Das Kupplungspedal durchtreten.

- Beide Bremspedale betätigen.
- Die Maschine zum Stehen bringen.

 Den **Gruppenschalthebel** in die neutrale Stellung bringen.

 Den Gangschalthebel in die neutrale Stellung bringen.

- Wenn benutzt, nicht vergessen, die Zapfwelle auszuschalten.

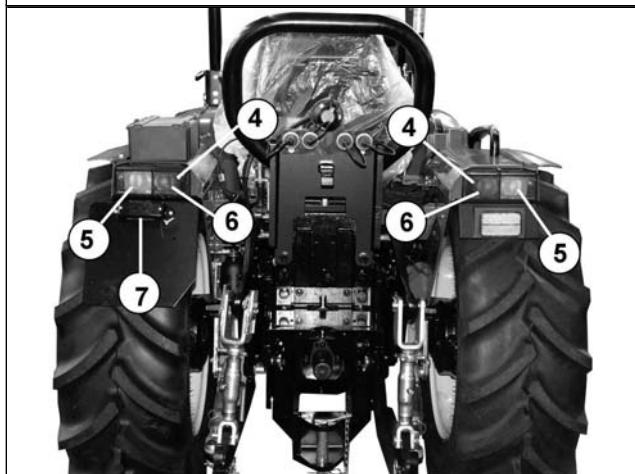
 (P) Die Handbremse ziehen.

## Scheinwerfer

**Für Straßenfahrten müssen die Scheinwerfer den Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung des jeweiligen Landes entsprechen.**

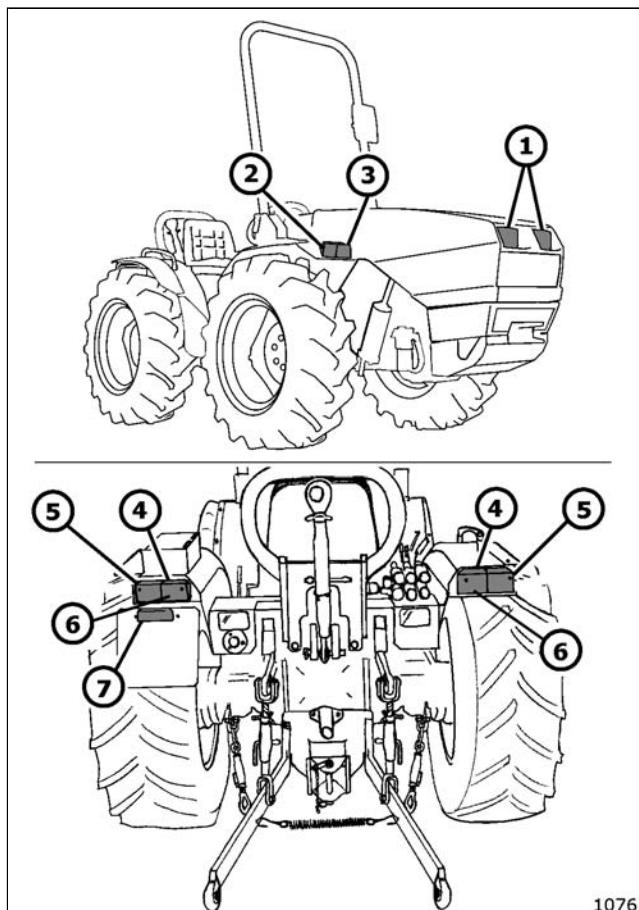
**Die Benutzung der Scheinwerfer in der Version als Fernlicht wird durch die Straßenverkehrsordnung des jeweiligen Landes geregelt.**

### Cluster



- ① Vorderscheinwerfer mit Abblend-/Fernlicht.
- ② Vorderer Fahrrichtungsanzeiger.
- ③ Vorderes Standlicht.
- ④ Hinteres Standlicht.
- ⑤ Hinterer Fahrrichtungsanzeiger.
- ⑥ Bremslicht.
- ⑦ Kennzeichenbeleuchtung.

### Maxter



1076

- ① Vorderscheinwerfer mit Abblend-/Fernlicht.
- ② Vorderer Fahrrichtungsanzeiger.
- ③ Vorderes Standlicht.
- ④ Hinteres Standlicht.
- ⑤ Hinterer Fahrrichtungsanzeiger.
- ⑥ Bremslicht.
- ⑦ Kennzeichenbeleuchtung.

## GETRIEBE

### Fahrkupplung

#### **ACHTUNG**

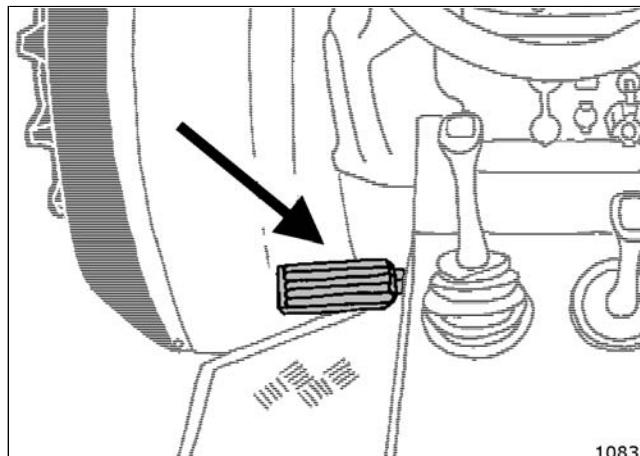
**Abhänge NIE mit ausgeschalteter Kupplung herabfahren.**

#### **WICHTIG**

**Vermeiden Sie es, den Fuß auf dem Kupplungspedal zu halten, wenn das nicht erforderlich ist.**

#### **WICHTIG**

**Ein zu langes Auskuppeln führt zum vorzeitigen Verschleiß des Drucklagers.**



Überträgt den Kraftfluss vom Motor und das Getriebe

Pedal oben = Kupplung eingerastet (der Kraftfluss wird übertragen).

Pedal unten = Kupplung ausgerastet (der Kraftfluss wird nicht übertragen).

## Schaltgetriebe

Die Maschine ist mit einem Triebwerk ausgestattet, das aus einem Schaltgetriebe, einem Untersetzungsgetriebe und dem synchronisierten Wendegetriebe besteht, die jedes mit einem Schalthebel betätigt werden.

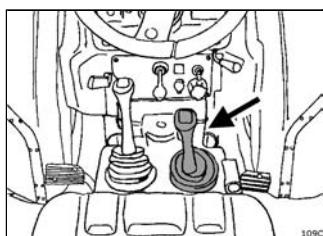
Den Gang wählt man je nach dem Typ:

- der auszuführenden Arbeit.
- dem benutzten Gerät.
- dem Boden.



Für weitere Informationen im Abschnitt **TECHNISCHE DATEN**

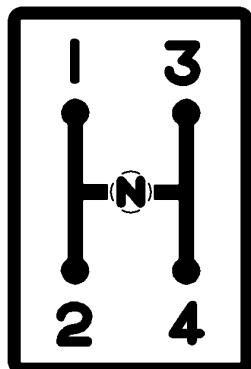
## Gangschalthebel



 Angaben für die Versionen RS

 Angaben gültig für Versionen REV

 Angaben für die Versionen mit Knickgelenk  
Modell Cluster 70 SN +



Der Hebel kann vier Stellungen einnehmen (plus die neutrale Stellung):

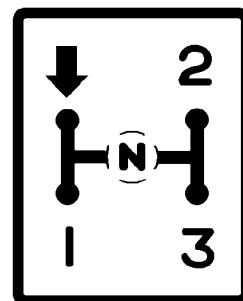
- 1** Erster Gang.
- 2** Zweiter Gang.
- N** Neutrale Stellung.
- 3** Dritter Gang.
- 4** Vierter Gang.

Die Schaltungen sind synchronisiert.  
Um von einem Gang in den anderen umzuschalten, wie folgt vorgehen:

- Das Kupplungspedal durchtreten.
- Den gewünschten Bereich wählen.
- Das Kupplungspedal langsam kommen lassen.

Für die Wahl des **Rückwärtsgangs** ist das Bedienelement **WENDEGETRIEBE** zu benutzen.

 Angaben für die Versionen mit Knickgelenk  
Modell Cluster 70 SN



Der Hebel kann vier Stellungen einnehmen (plus die neutrale Stellung):

- ↓** Rückwärtsgänge (RG)
- 1** Erster Gang.
- N** Neutrale Stellung.
- 2** Zweiter Gang.
- 3** Dritter Gang.

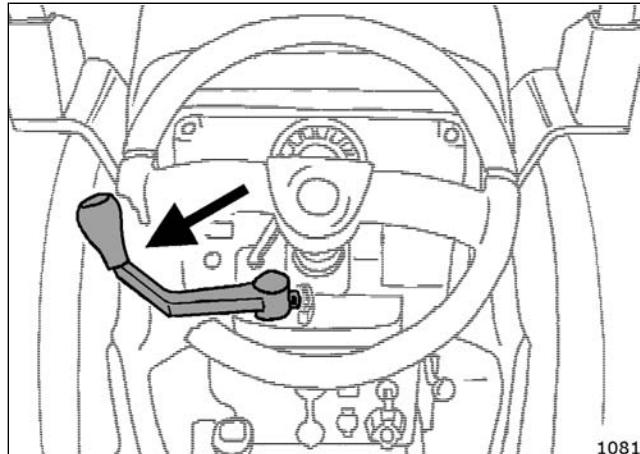
Die Schaltungen sind synchronisiert.  
Um von einem Gang in den anderen umzuschalten, wie folgt vorgehen:

- Das Kupplungspedal durchtreten.
- Den gewünschten Bereich wählen.
- Das Kupplungspedal langsam kommen lassen.

## Schalthebel des Wendegetriebes

 Angaben für die Versionen RS

 Angaben für die Versionen mit Knickgelenk  
Modell Cluster 70 SN +



Der Hebel kann zwei Stellungen einnehmen (plus die neutrale Stellung):



Vorwärts.



Neutrale Stellung.



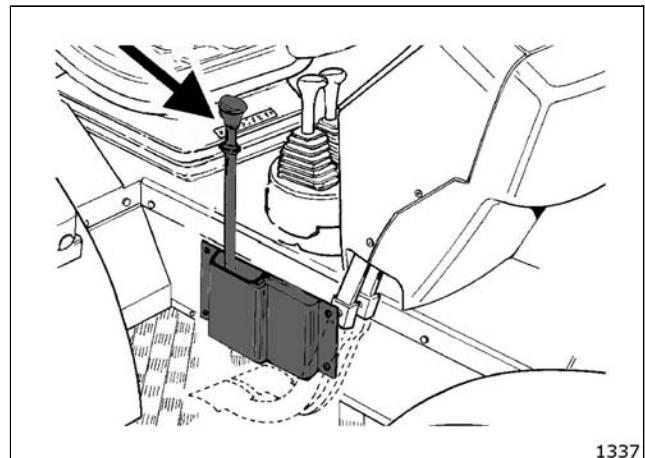
Rückwärts

Die Schaltungen sind synchronisiert.  
Um einen Vor- bzw. Rückwärtsgang einzuschalten, muss man, auch wenn die Schaltung synchronisiert ist, wie folgt vorgehen:

- Die Maschine zum Stehen bringen.
- Das Kupplungspedal durchtreten.
- Den Vor- oder den Rückwärtsgang wählen.
- Das Kupplungspedal langsam kommen lassen.



Angaben gültig für Versionen REV



Der Hebel kann zwei Stellungen einnehmen (plus die neutrale Stellung):



Vorwärts.



Neutrale Stellung.

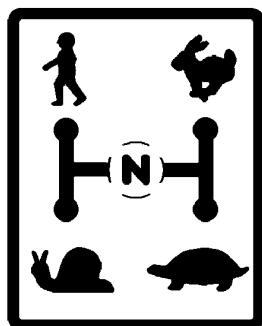
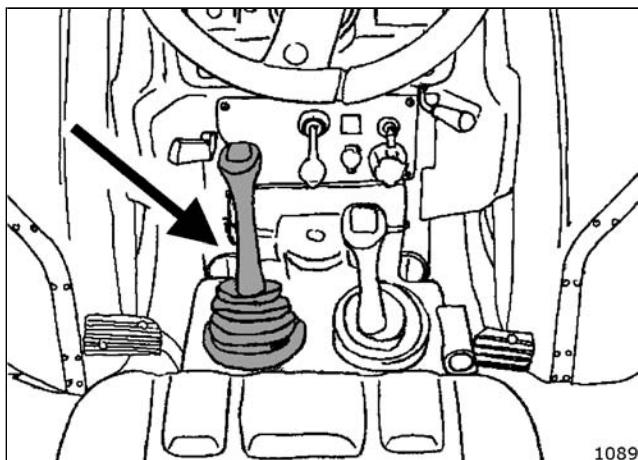


Rückwärts

Die Schaltungen sind synchronisiert.  
Um einen Vor- bzw. Rückwärtsgang einzuschalten, muss man, auch wenn die Schaltung synchronisiert ist, wie folgt vorgehen:

- Die Maschine zum Stehen bringen.
- Das Kupplungspedal durchtreten.
- Den Vor- oder den Rückwärtsgang wählen.
- Das Kupplungspedal langsam kommen lassen.

## Gruppenschalthebel



Der Hebel kann vier Stellungen einnehmen (plus die neutrale Stellung):

Normaler Bereich (Mensch)

Langsam (Schnecke)

N Neutrale Stellung.

Schneller Bereich (Hase)

Langsamer Bereich (Schildkröte)

Um von einem Gang in den anderen umzuschalten, wie folgt vorgehen:

- Die Maschine zum Stehen bringen.
- Das Kupplungspedal durchtreten.
- Den gewünschten Bereich wählen.
- Das Kupplungspedal langsam kommen lassen.

## Vordere Differentialsperre

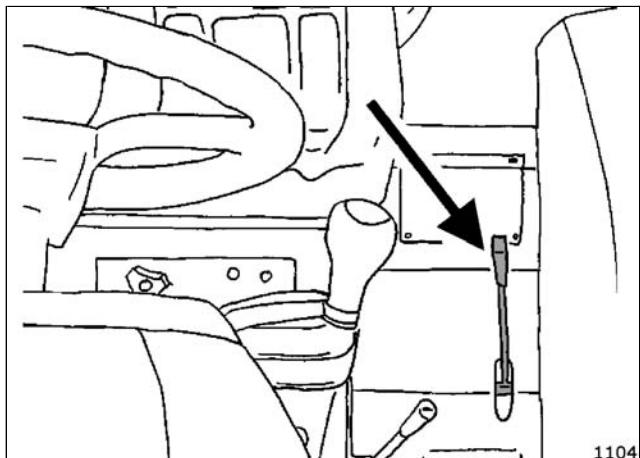
### **GEFAHR**

Wenn die Differentialsperre eingeschaltet ist, kann die Maschine nicht lenken.

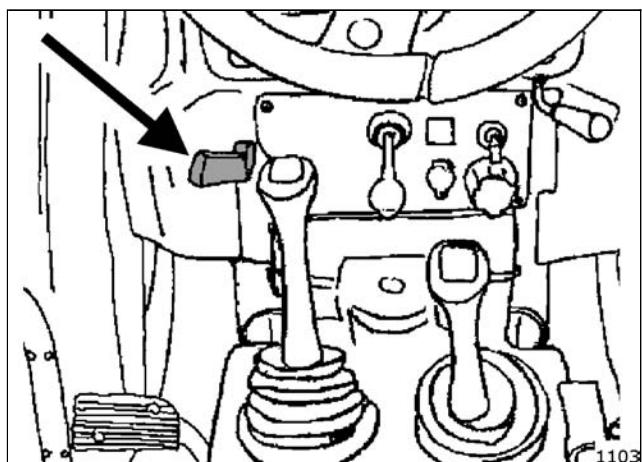
### **WICHTIG**

Die Differentialsperre nicht in Kurven oder in der Nähe davon benutzen. Auch bei hohen Motordrehzahlen und in den schnelleren Gängen sollte das Differential nicht gesperrt werden.

### **Angaben für die Versionen RS**



### **Angaben für die Versionen mit Knickgelenk**



Der Traktor ist mit einer vorderen Differentialsperre versehen.

Die Differentialsperre sollte beim Pflügen benutzt werden oder dann, wenn eines der beiden vorderen Triebräder wenig Bodenhaftung hat (Boden schlammig, abschüssig, rutschig).

Die vordere Differentialsperre wird mit dem Hebel mechanisch betätigt. Die Freigabe erfolgt beim Loslassen des Hebels.

**Um die Vorrichtung besser auszunutzen, die Differentialsperre einschalten, bevor die Räder zu schlüpfen beginnen. Die Sperre nicht einschalten, wenn ein Rad schon schlüpft.**

**Wenn das Differential nicht entsperrt, die Motordrehzahl verringern und die Maschine zum Stehen bringen, um das Differential dann durch das Drehen des Lenkrads freizugeben.**

## Hintere Differentialsperre

### **GEFAHR**

Wenn die Differentialsperre eingeschaltet ist, kann die Maschine nicht lenken.

### **WICHTIG**

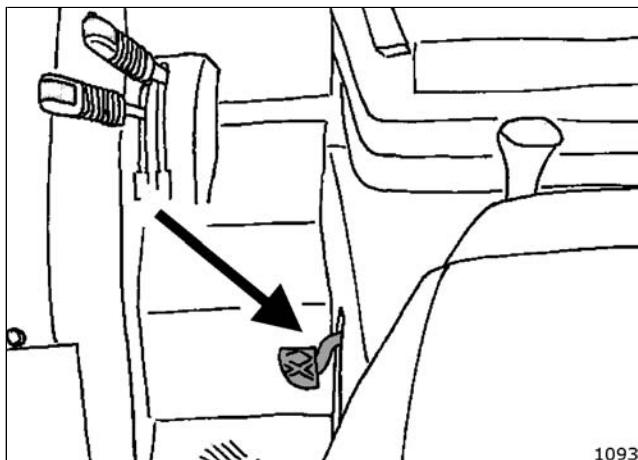
Die Differentialsperre nicht in Kurven oder in der Nähe davon benutzen. Auch bei hohen Motordrehzahlen und in den schnelleren Gängen sollte das Differential nicht gesperrt werden.



### Angaben für die Versionen RS



### Angaben für die Versionen mit Knickgelenk



Der Traktor ist mit einer hinteren Differentialsperre versehen.

Die Differentialsperre sollte beim Pflügen benutzt werden oder dann, wenn eines der beiden vorderen Triebräder wenig Bodenhaftung hat (Boden schlammig, abschüssig, rutschig).

Die Differentialsperre wird mit dem Pedal mechanisch betätigt. Die Freigabe erfolgt beim Loslassen des Pedals.

**Um die Vorrichtung besser auszunutzen, die Differentialsperre einschalten, bevor die Räder zu schlüpfen beginnen. Die Sperre nicht einschalten, wenn ein Rad schon schlüpft.**

**Wenn das Differential nicht entsperrt, die Motordrehzahl verringern und die Maschine zum Stehen bringen, um das Differential dann durch das Drehen des Lenkrads freizugeben.**

## Differentialsperre vorn und hinten

### **GEFAHR**

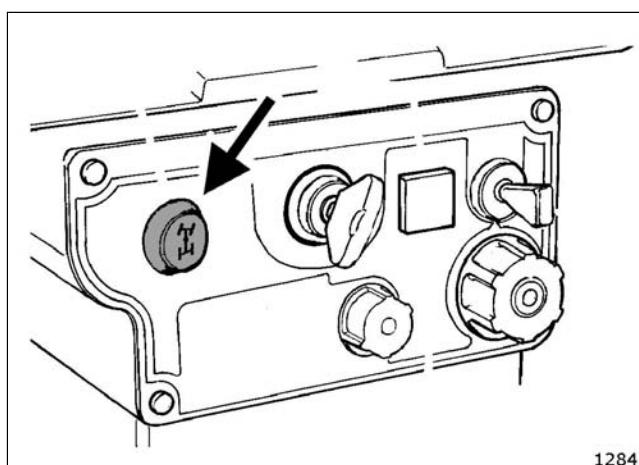
Wenn die Differentialsperre eingeschaltet ist, kann die Maschine nicht lenken.

### **WICHTIG**

Die Differentialsperre nicht in Kurven oder in der Nähe davon benutzen. Auch bei hohen Motordrehzahlen und in den schnelleren Gängen sollte das Differential nicht gesperrt werden.



### Angaben gültig für Versionen REV



Der Traktor ist mit einer elektrohydraulischen Differentialsperre ausgestattet, die gleichzeitig auf beide Achsen wirkt.

Die Differentialsperre sollte beim Pflügen benutzt werden oder dann, wenn eines der beiden vorderen Triebräder wenig Bodenhaftung hat (Boden schlammig, abschüssig, rutschig).

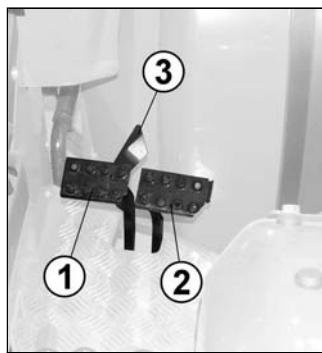
Die Sperre des Differentials erfolgt beim Drücken der Taste. Beim Loslassen der Taste schaltet die Differentialsperre sich automatisch aus.

**Um die Vorrichtung besser auszunutzen, die Differentialsperre einschalten, bevor die Räder zu schlüpfen beginnen. Die Sperre nicht einschalten, wenn ein Rad schon schlüpft.**

**Wenn das Differential nicht entsperrt, die Motordrehzahl verringern und die Maschine zum Stehen bringen, um das Differential dann durch das Drehen des Lenkrads freizugeben.**

## BREMSANLAGE

### Betriebsbremse



- ① Linkes Bremspedal.
- ② Rechtes Bremspedal.
- ③ Verbindungsbolzen Bremspedale.

#### **ACHTUNG**

**Bevor man anfährt, die Bremsen auf Funktionstüchtigkeit prüfen.**

- Das Bremspedal durchtreten.

Wenn die Wirkung zu stark nachlässt oder wenn das Spiel zu groß wird:

- Vermeiden, den Traktor in Gang zu setzen.
- Sofort die Ursache finden und den Fehler beseitigen.
- Wenn man keine Abhilfe schaffen kann, muss man sich an die autorisierte Fachwerkstatt wenden.

#### **ACHTUNG**

**Vor Straßenfahrten sind die beiden Bremspedale mit der Lasche zu blockieren, damit man sie nur gemeinsam betätigen kann.**

#### **ACHTUNG**

**Bei Straßenfahrten die Bremspedale NIE einzeln betätigen.**

#### **WICHTIG**

**Den Fuß nicht auf den Bremspedalen stehen lassen, wenn es nicht erforderlich ist.**

Die Bremswirkung des Traktors erhält man beim Betätigen der Bremspedale. Jedes Bremspedal dient zum Bremsen des entsprechenden Hinterrades. Die Benutzung der Einzelradbremsen ist auf die Feldarbeit zu beschränken.

### Handbremse

#### **ACHTUNG**

**Bevor man mit dem Traktor anfährt, sicherstellen, dass die Handbremse gelöst worden ist und die rote Kontrollanzeige in der Schalttafel nicht mehr leuchtet.**

Die Handbremse (oder Feststellbremse) ist eine vollkommen unabhängige Scheibenbremse mit Muskelkraftbetätigung durch Hebel.

Zum Einlegen der Handbremse:

- Die Bremspedale ganz durchtreten
- Den Hebel nach oben ziehen.
- Das Einschalten der Bremse wird durch das Aufleuchten einer roten Anzeige im Armaturenbrett gemeldet.



Zum Ausschalten der Handbremse:

- Den Hebel entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.
- Den Hebel ganz senken.
- Das Ausschalten der Bremse wird durch das Ausgehen der roten Anzeige im Armaturenbrett gemeldet.



## ZAPFWELLE

### Heckzapfwelle

#### **ACHTUNG**

Wenn die Zapfwelle nicht benutzt wird, den Schalthebel der Betriebsart in die neutrale Stellung oder auf Motorzapfwelle stellen (je nach Modell und Version). Das verhindert die unbeabsichtigte Rotation der Zapfwelle und anderer sich drehender Teile.

#### **ACHTUNG**

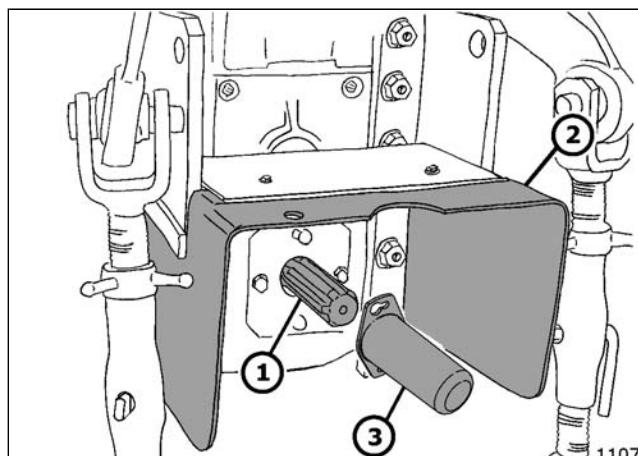
Das Schutzblech weder entfernen noch beschädigen

#### **ACHTUNG**

Wenn man die Zapfwelle nicht benutzt, muss sie mit der vorgesehenen Schutzvorrichtung abgedeckt werden.

#### **WICHTIG**

Falls man Geräte mit einem hohen Trägheitsmoment an der Zapfwelle anschließt (z.B. Rasenmäher, Schlegelmäher etc.), sollte man eine Gelenkwelle mit "Freilaufrad" benutzen. Diese Vorrichtung vermeidet den Kraftfluss vom Gerät zu der Maschine und gestattet das sofortige Anfahren, sobald man die Kupplung betätigt. Sie vermeidet auch den vorzeitigen Verschleiß der hydraulischen Bremse.



① Zapfwelle

② Blechschutz.

③ Zapfwellenschutz.

Der Traktor verfügt über eine Heckzapfwelle, mit der zwei Betriebsarten möglich sind:

- Motorzapfwelle. ⚙

- Wegzapfwelle. ⚙

Außerdem sind bei beiden Betriebsarten zwei Geschwindigkeiten möglich:

- Langsam. 540 U/min

- Schnell. 540E (750 U/min)

Rotationsrichtung: im Uhrzeigersinn (bei Betrieb als Wegzapfwelle ist die Drehrichtung bei den Vorwärtsgängen im Uhrzeigersinn).

## Gelenkwelle



Für die Bestimmungen zum Gebrauch und der Wartung unter sicheren Bedingungen einiger Teile der Maschine, die von Dritten konstruiert werden, ist im entsprechenden Handbuch nachzuschlagen.

#### **ACHTUNG**

Für den korrekten Betrieb der Gelenkwelle und zur Vermeidung von Schäden an den Komponenten und Schutzeinrichtungen immer berücksichtigen, dass die technisch mögliche Neigung der Gelenkwelle von den Abmessungen und der Form des Zapfwellenschutzes abhängt, so wie auch von der Form und den Abmessungen der Gelenkwelle und ihren Schutzeinrichtungen.

Daher kann sich die mögliche Neigung der Gelenkwelle ändern.

#### **ACHTUNG**

Nur Kardangelenke mit angemessenen Schutze benutzen.

## Motorzapfwelle

### **ACHTUNG**

**Um Verletzungen zu vermeiden:**  
Mit dem Schalthebel zur Wahl der Zahlwellenbetriebsart in der Position Wegzapfwelle erlaubt die Sicherheitsvorrichtung nicht das Starten des Motors.

### **WICHTIG**

Mit dem Drehknopf, der die elektrohydraulische Betätigung steuert, in der Position Eingeschaltet erlaubt die Sicherheitsvorrichtung nicht das Starten des Motors.

**Sie ist unabhängig von der Fahrgeschwindigkeit der Maschine und kann sowohl mit stehender als auch mit fahrender Maschine betätigt werden.**

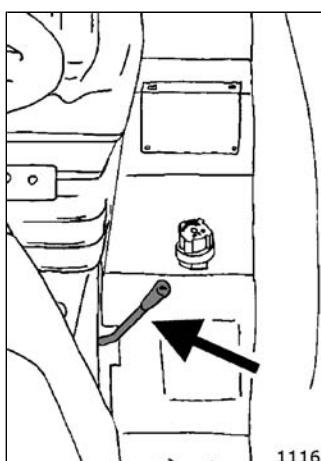
### MASCHINEN OHNE ELEKTROHYDRAULISCHE BETÄTIGTE DOPPELKUPPLUNG.

#### Angaben für die Versionen mit Knickgelenk

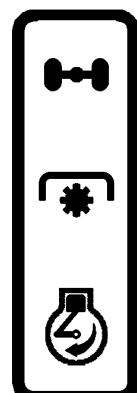
### **GEFAHR**

**Wenn man das Kupplungspedal plötzlich loslässt, kann die Maschine gefährlich reagieren.**

- Das Kupplungspedal durchtreten.



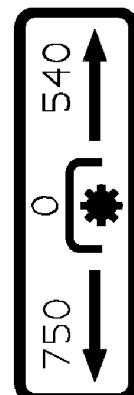
• Den Hebel zur Wahl der



Zapfwellenbetriebsart von der Position **Neutral** in die Position **Motorzapfwelle** ⚡ stellen.

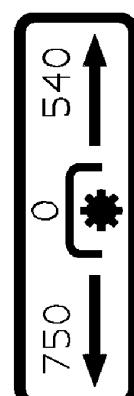
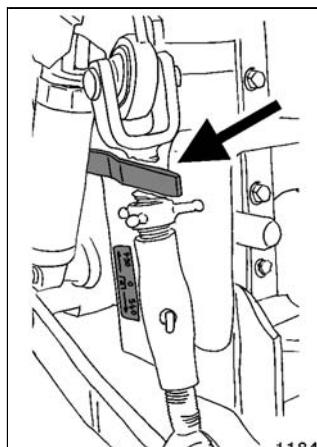
### Maxter

Der Hebel zur Umschaltung der Zapfwellendrehzahl befindet sich im hinteren Teil der Maschine, in der Nähe des linken Zylinders, der den Kraftheber betätigt.



1185

### Cluster



1184

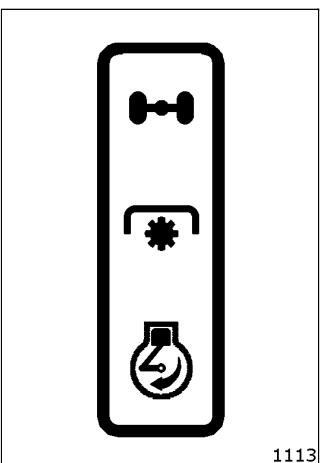
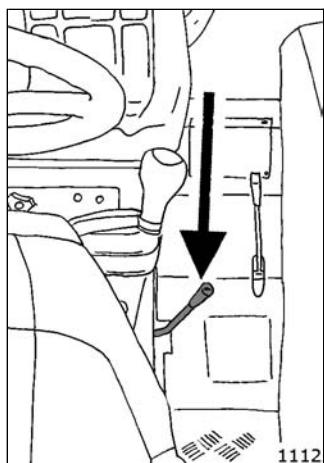
- Mit dem Hebel zur Umschaltung der Zapfwellendrehzahl die optimale Rotationsgeschwindigkeit wählen.
- Das Kupplungspedal langsam kommen lassen.
- Am Ende der Arbeiten nicht vergessen, den Hebel zur Wahl der Zapfwellenbetriebsart aus der Position **Motorzapfwelle** wieder in die Position **Neutral** zu stellen.

## MASCHINEN MIT ELEKTROHYDRAULISCH BETÄTIGTER DOPPELKUPPLUNG.

### Angaben für die Versionen RS

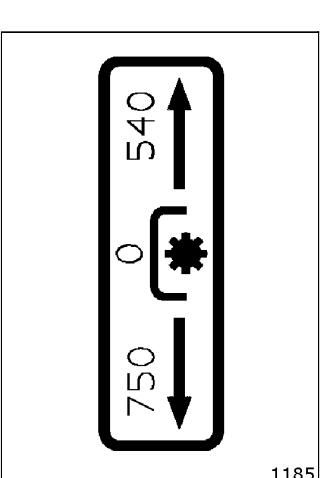
### Angaben für die Versionen mit Knickgelenk

Alle Maschinen sind mit elektrohydraulisch betätigter Doppelkupplung ausgestattet.



- Der Hebel zur Wahl der Zapfwellenbetriebsart muss in der Position **Motorzapfwelle** ⚡ stehen.

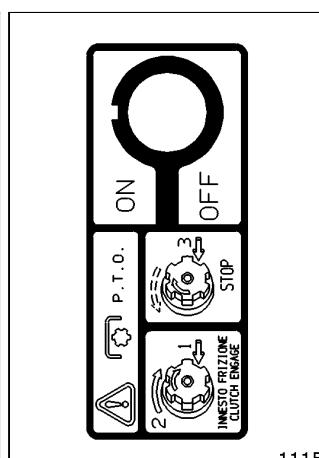
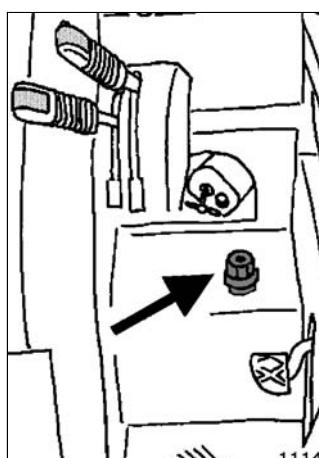
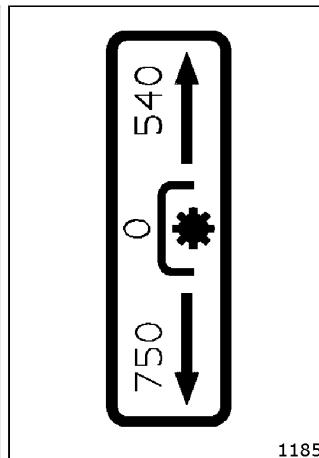
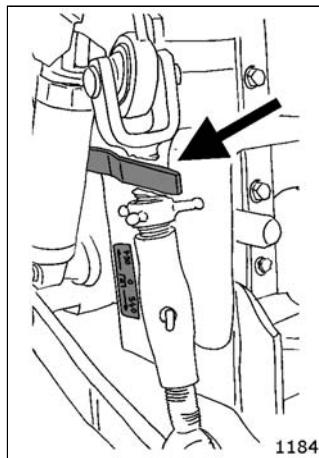
### Maxter



- Mit dem Hebel zur Umschaltung der Zapfwellendrehzahl die optimale Rotationsgeschwindigkeit wählen.

### Cluster

Der Hebel zur Umschaltung der Zapfwellendrehzahl befindet sich im hinteren Teil der Maschine, in der Nähe des linken Zylinders, der den Kraftheber betätigt.



- Mit dem Drehknopf, der die elektrohydraulische Betätigung steuert, die Zapfwellen einschalten.

### Angaben für die Versionen mit Knickgelenk Modell Cluster 70 SN

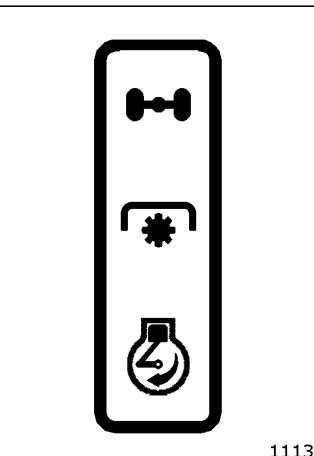
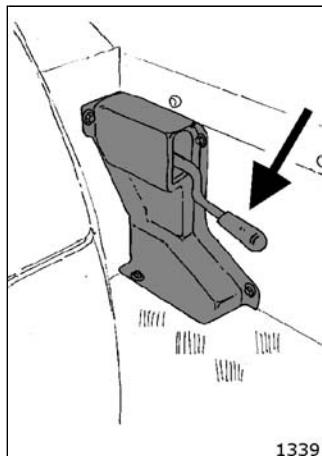


Wenn man das Kupplungspedal der Maschine betätigt, wird der Kraftfluss nicht mehr auf die Zapfwellen übertragen, auch wenn die elektrohydraulische Betätigung der Einschalten der Zapfwellen gestattet.

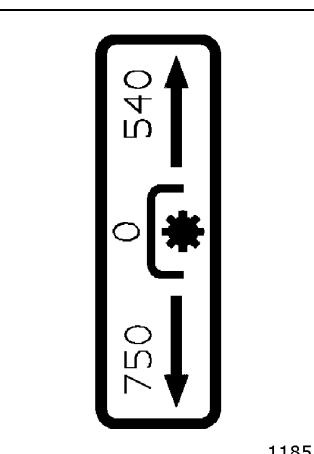
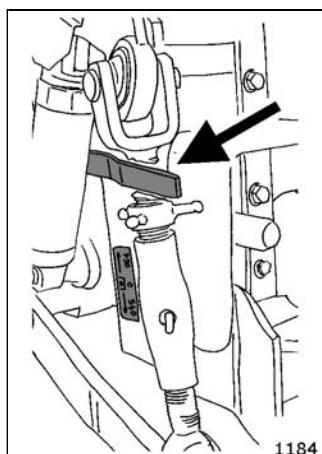


### Angaben gültig für Versionen REV

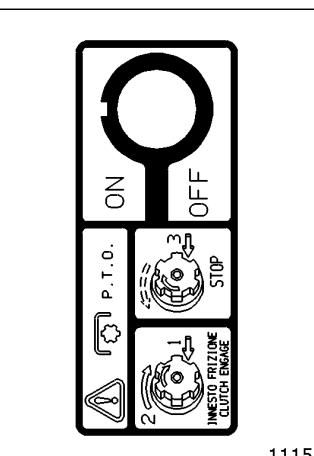
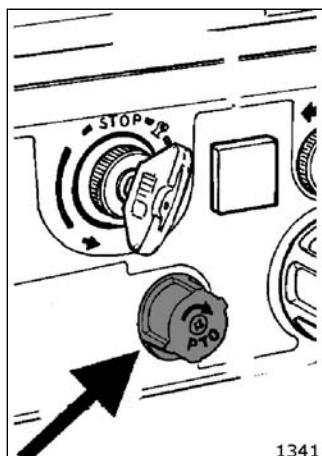
Alle Maschinen sind mit elektrohydraulisch betätigter Doppelkupplung ausgestattet.



- Der Hebel zur Wahl der Zapfwellenbetriebsart muss in der Position **Motorzapfwelle** ⚡ stehen.



- Mit dem Hebel zur Umschaltung der Zapfwellendrehzahl die optimale Rotationsgeschwindigkeit wählen.



- Mit dem Drehknopf, der die elektrohydraulische Betätigung steuert, die Zapfwelle einschalten.

## Wegzapfwelle

### **GEFAHR**

Wenn man das Kupplungspedal plötzlich loslässt, kann die Maschine gefährlich reagieren.

### **ACHTUNG**

Um Verletzungen zu vermeiden:  
Mit dem Schalthebel zur Wahl der Zahlwellenbetriebsart in der Position Wegzapfwelle erlaubt die Sicherheitsvorrichtung nicht das Starten des Motors.

### **WICHTIG**

Mit dem Drehknopf, der die elektrohydraulische Betätigung steuert, in der Position Eingeschaltet erlaubt die Sicherheitsvorrichtung nicht das Starten des Motors.

### **WICHTIG**

Die Wegzapfwelle bei den Maschinen mit elektrohydraulisch betätigter Doppelkupplung nicht mit den schnellen Gängen benutzen.

### **WICHTIG**

Vermeiden Sie es, die Wegzapfwelle in der Nähe von oder in Kurven mit sehr engem Krümmungsradius zu verwenden.



Synchronisiert mit allen Gängen des Schaltgetriebes.

Wird mit Triebadanhängern benutzt.

Wird unter erschwerten Arbeitsbedingungen verwendet (starkes Gefälle, morastiger oder rutschiger Boden).

## MASCHINEN OHNE ELEKTROHYDRAULISCHE BETÄTIGTE DOPPELKUPPLUNG.



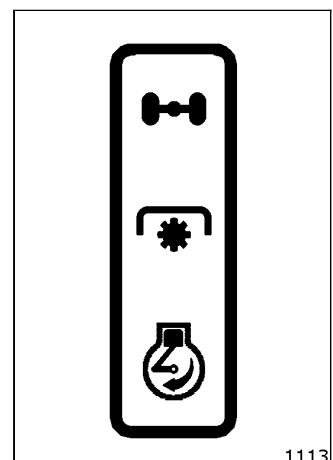
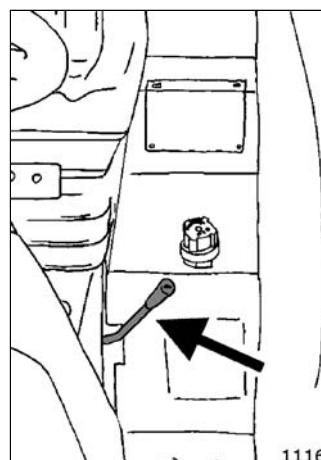
Angaben für die Versionen mit Knickgelenk



### **GEFAHR**

Wenn man das Kupplungspedal plötzlich loslässt, kann die Maschine gefährlich reagieren.

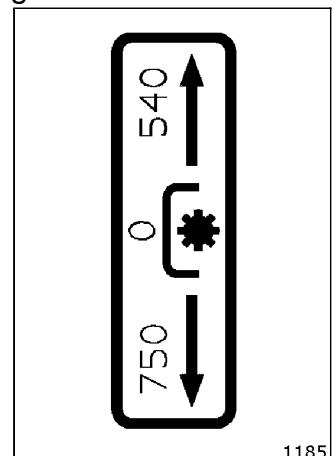
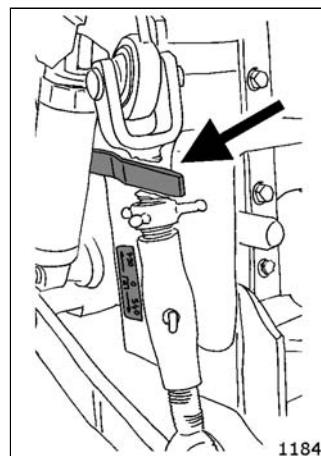
- Das Kupplungspedal durchtreten.

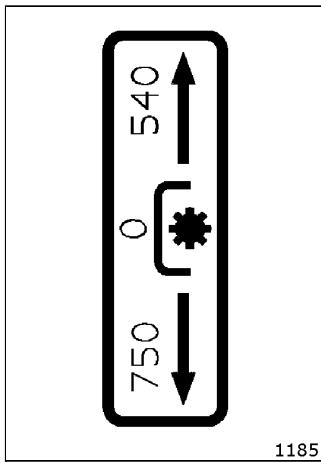


- Den Hebel zur Wahl der Zapfwellenbetriebsart von der Position **Neutral** in die Position **Wegzapfwelle** stellen.

### Cluster

Der Hebel zur Umschaltung der Zapfwellendrehzahl befindet sich im hinteren Teil der Maschine, in der Nähe des linken Zylinders, der den Kraftheber betätigt.

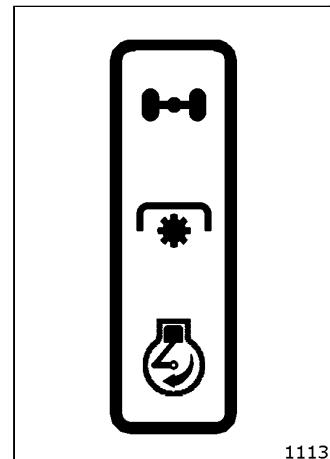
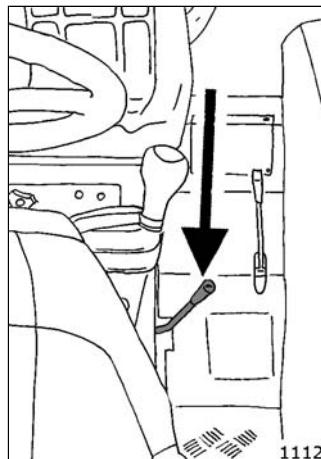


**Maxter**

- Mit dem Hebel zur Umschaltung der Zapfwellendrehzahl die optimale Rotationsgeschwindigkeit wählen.
- Das Kupplungspedal langsam kommen lassen.
- Am Ende der Arbeiten nicht vergessen, den Hebel zur Wahl der Zapfwellenbetriebsart aus der Position **Motorzapfwelle** wieder in die Position **Neutral** zu stellen.

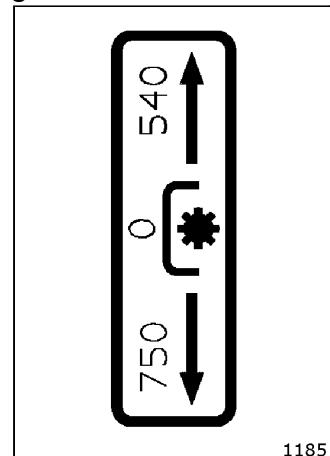
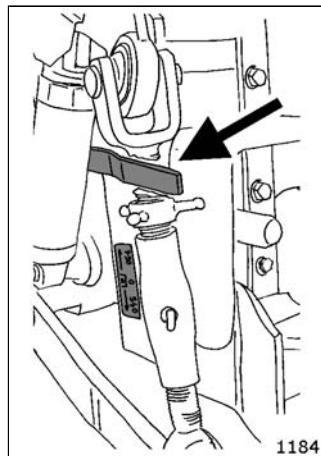
**MASCHINEN MIT ELEKTROHYDRAULISCH BETÄTIGTER DOPPELKUPPLUNG.****Angaben für die Versionen RS****Angaben für die Versionen mit Knickgelenk**

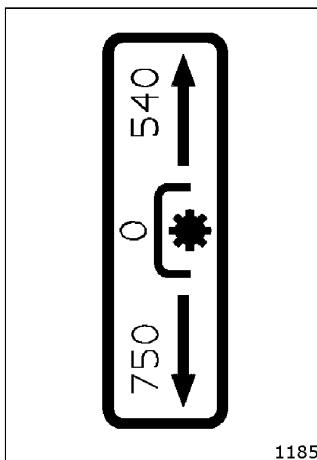
Alle Maschinen sind mit elektrohydraulisch betätigter Doppelkupplung ausgestattet.



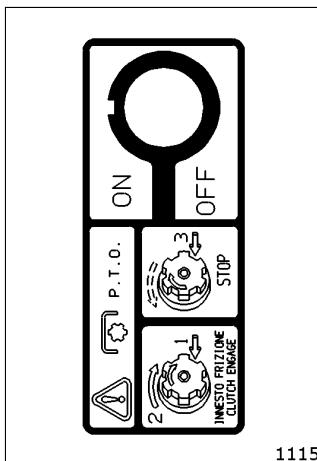
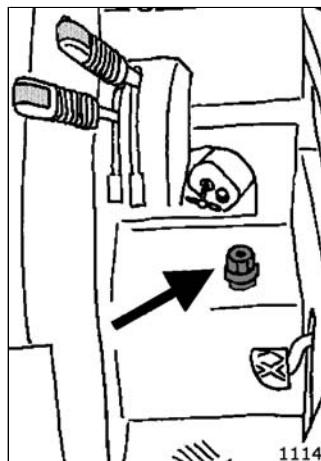
- Den Hebel zur Wahl der Zapfwellenbetriebsart in der Position **Wegzapfwelle** bringen.  
**Cluster**

Der Hebel zur Umschaltung der Zapfwellendrehzahl befindet sich im hinteren Teil der Maschine, in der Nähe des linken Zylinders, der den Kraftheber betätigt.



**Maxter**

- Mit dem Hebel zur Umschaltung der Zapfwellendrehzahl die optimale Rotationsgeschwindigkeit wählen.



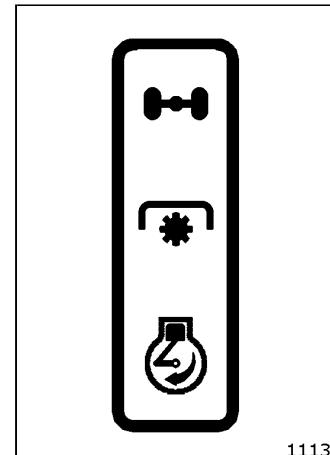
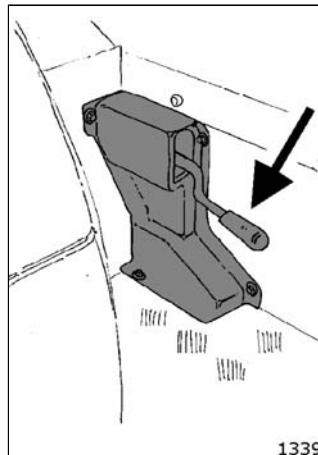
- Mit dem Drehknopf, der die elektrohydraulische Betätigung steuert, die Zapfwelle einschalten.

**ACHTUNG**

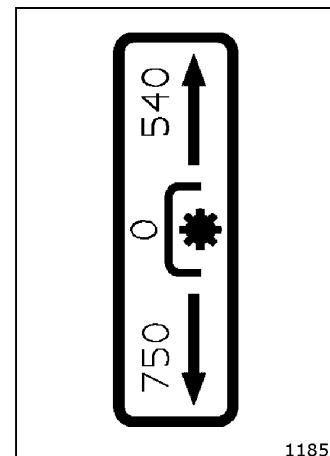
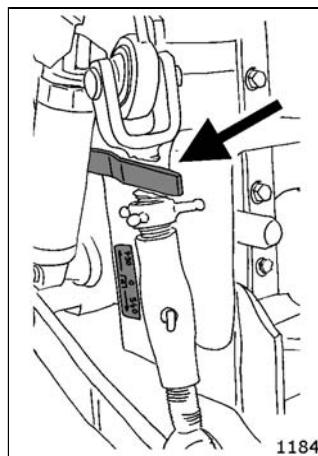
**Wenn die Zapfwelle nicht benutzt wird, den Schalthebel der Betriebsart in die neutrale Stellung oder auf Motorzapfwelle stellen (je nach Modell und Version). Das verhindert die unbeabsichtigte Rotation der Zapfwelle und anderer sich drehender Teile.**

**Angaben gültig für Versionen REV**

Alle Maschinen sind mit elektrohydraulisch betätigter Doppelkupplung ausgestattet.



- Den Hebel zur Wahl der Zapfwellenbetriebsart in der Position **Wegzapfwelle** bringen.



- Mit dem Hebel zur Umschaltung der Zapfwellendrehzahl die optimale Rotationsgeschwindigkeit wählen.

**ACHTUNG**

**Wenn die Zapfwelle nicht benutzt wird, den Schalthebel der Betriebsart in die neutrale Stellung oder auf Motorzapfwelle stellen (je nach Modell und Version). Das verhindert die unbeabsichtigte Rotation der Zapfwelle und anderer sich drehender Teile.**

## Tabelle der Zapfwellengeschwindigkeiten

### Maxter

Schalthebel der Zapfwellengeschwindigkeit	Rotationsrichtung:	Verhältnis	Zapfwellendrehzahl U/min	Motordrehzahl U/min
540	Rechtsdrehung	4.000	540	2160
540E		3.222	750	2415
			540	1739

### Cluster

Schalthebel der Zapfwellengeschwindigkeit	Rotationsrichtung:	Verhältnis	Zapfwellendrehzahl U/min	Motordrehzahl U/min
540	Rechtsdrehung	4.500	540	2430
540E		3.750	750	2812
			540	2025

## Tabelle der Wegzapfwellengeschwindigkeiten

Diese Zahlen beziehen sich auf die Geschwindigkeit der Zapfwelle für jedes Rad Revolution.

Geschwindigkeit		
Modell	540	540E
Maxter 60	9.078	11.269
Maxter 60 RS		
Cluster 70	8.069	9.683
Cluster 70 RS	9.317	11.180

## HECKKRAFTHEBER

Die möglichen Einsatzbedingungen sind die folgenden:

 **Angaben für die Versionen RS**

 **Angaben gültig für Versionen REV**

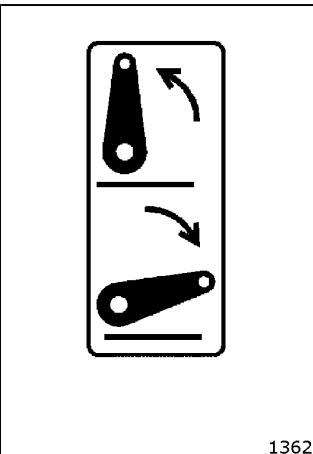
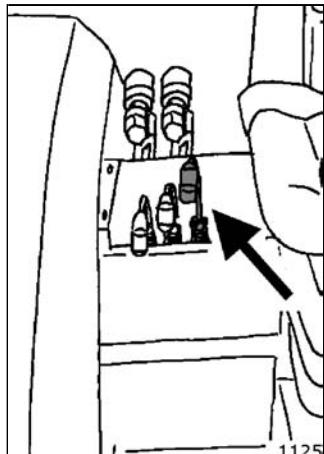
 **Angaben für die Versionen mit Knickgelenk**

- **Heben-Senken**

### Heben-Senken

 **Angaben für die Versionen RS**

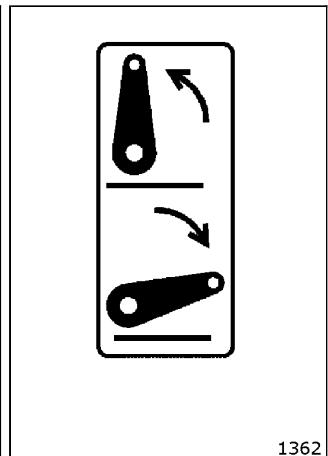
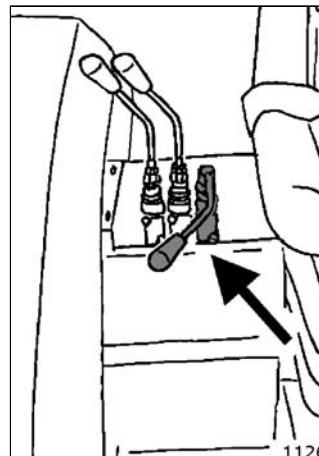
 **Angaben gültig für Versionen REV**



Es handelt sich um einen Heckkraftheber mit Dreipunktaufhängung und Betätigung mittels Steuerung.

- Hebel hinten = Heben des Geräts.
- Hebel vorn = Senken des Geräts (Schwimmstellung für Geräte, die dem Bodenprofil folgen).
- Hebel in Zwischenstellung = Sperre des Geräts in verschiedenen Höhen.

 **Angaben für die Versionen mit Knickgelenk**



1362

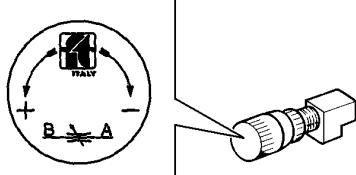
Es handelt sich um einen Heckkraftheber mit Dreipunktaufhängung und Betätigung mittels Steuerung.

- Hebel hinten = Heben des Geräts.
- Hebel vorn = Senken des Geräts (Schwimmstellung für Geräte, die dem Bodenprofil folgen).
- Hebel in Zwischenstellung = Sperre des Geräts in verschiedenen Höhen.

## Regelung der Geschwindigkeit und Empfindlichkeit des Krafthebers

### WICHTIG

Wenn man die Stellvorrichtung anzieht, wird das Gerät in der ausgehobenen Stellung blockiert. Das stellt eine Sicherheit für den Straßentransport der Geräte dar.



1078

Wenn man die gleiche Stellvorrichtung angemessen lockert, erhält man eine größere Senkgeschwindigkeit des Krafthebers.

Eine weitere Steigerung der Empfindlichkeit des Oberlenkers erhält man, wenn man diesen im letzten der unteren Anschlusslöcher des Traktors anschließt.

## DREIPUNKTAUFHÄNGUNG

### Heckdreipunktaufhängung

#### **GEFAHR**

Außerhalb des Einklinkbereiches bleiben, wenn man die Dreipunktaufhängung prüft.

#### **ACHTUNG**

Vor dem Ausführen von Reparaturen oder Wartungsarbeiten an der Maschine oder daran angeschlossenen Geräten den Motor abstellen, den Zündschlüssel herausziehen und das Gerät auf den Boden absenken.

#### **WICHTIG**

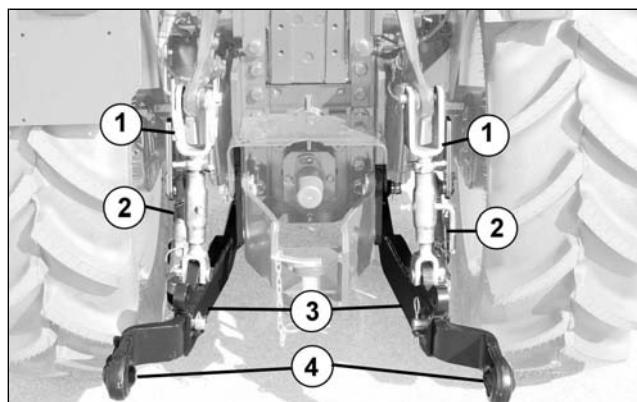
Auf keinen Fall Lasten am Anschlusspunkt des Oberlenkers ziehen.

#### **GEFAHR**

Tragen Sie keine weiten Kleidungsstücke, Schmuck, Ketten, Armbänder und achten auf zu langes Haar, weil diese sich sonst in irgendeinem Teil von Maschine oder Gerät verfangen könnten.

#### **WICHTIG**

Zum Transport von Anbaugeräten am Dreipunktgestänge die Stabilisierungsketten spannen und die Steuerhebel in Transportstellung bringen.



Kat. 1 und 1N

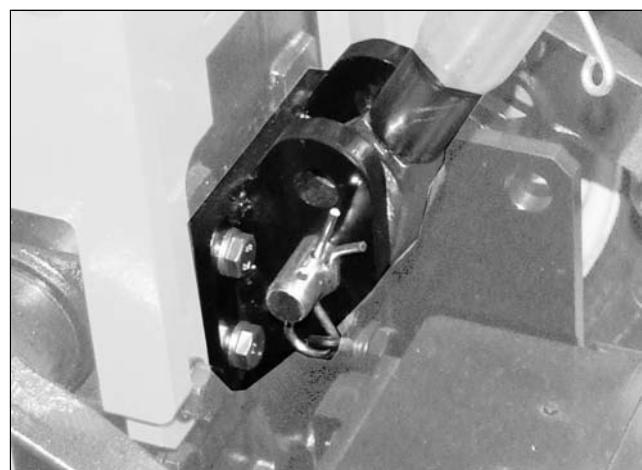
- ① Einstellbare Hubstrebe

- ② Seitlicher Stabilisator

- ③ Unterlenker des Krafthebers

- ④ Geräteanbauanschluss

Das Fahrzeug ist mit dem System der Dreipunktaufhängung ausgestattet. Um den korrekten Betrieb zu gewährleisten, immer sicherstellen, dass Abmessungen und Gewicht des Geräts den Daten der Dreipunktaufhängung und des Krafthebers entsprechen.



Der Anschluss des Oberlenkers weist zwei Löcher auf, um den Anbau und die korrekte Neigung des Geräts zu vereinfachen.

Zum Einstellen des Oberlenkers den Splint aus dem Bolzen ziehen, den Bolzen aus den Bügeln herausziehen, den Oberlenker auf die Höhe des gewünschten Loches bringen und den Bolzen und den Splint wieder anbringen.

- Oberes Loch: geringere Empfindlichkeit (für Geräte geeignet, die hohe Zugkräfte erzeugen)
- Unteres Loch: höhere Empfindlichkeit (für leichte Geräte geeignet).

### Einstellung der Dreipunktaufhängung

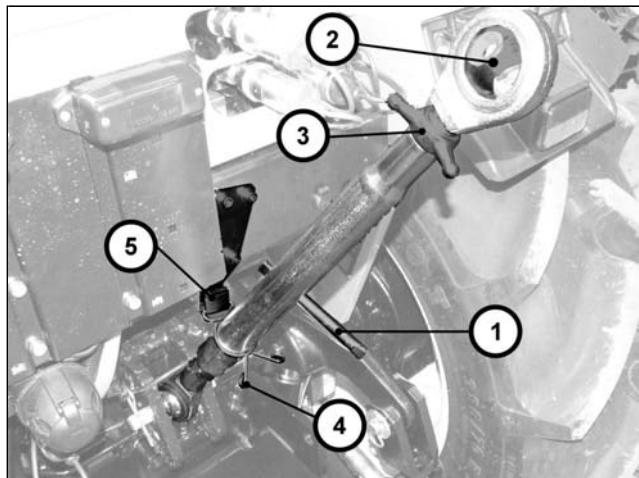
#### **GEFAHR**

Diese Einstellung ist bei stehendem Fahrzeug und abgestelltem Motor mit angezogener Handbremse vorzunehmen.

## Oberlenker

### Einstellbarer Geräteanbauanschluss

- Gelenkkugel Kategorie 1 und Kategorie 2



Die Länge des Oberlenkers regeln, um den Anstellwinkel des Geräts im Bezug zum Boden zu ändern.

Den Oberlenker bis zur gewünschten Länge drehen, indem man den Hebel **1** benutzt.

Die Kugel der Gerätekupplung **2** hat zwei Löcher, um als Kategorie 1 oder Kategorie 2 benutzt werden zu können.

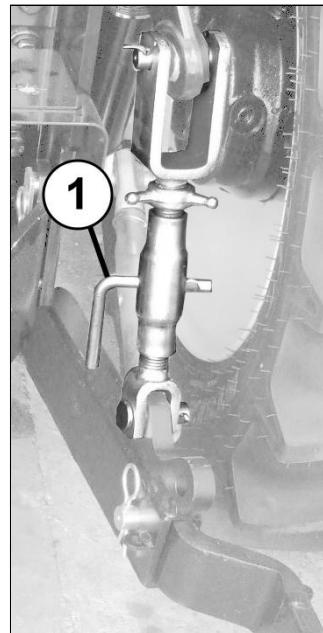
Den Oberlenker auf der gewünschten Länge zu blockieren, die Ringmutter **3** anziehen.

Falls der Oberlenker nicht benutzt wird, die Feder **4** am festen Träger **5** einrasten lassen

auf die korrekte Länge einstellen, den Bolzen **1** und den Splint wieder anbringen.

- Die Gelenkkugeln haben zwei Löcher, um für die Kategorie 1 oder die Kategorie 2 benutzt werden zu können

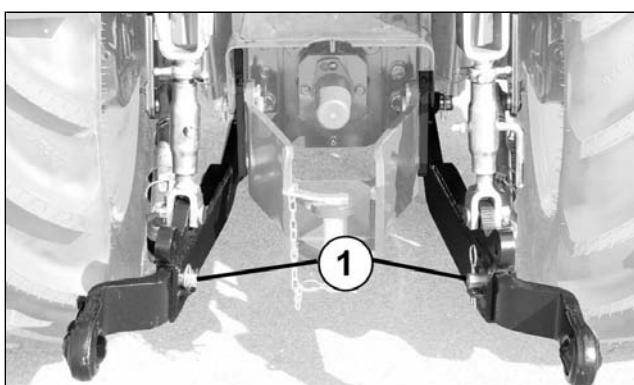
## Einstellbare Hubstrebe



- Die Hubstrebe so einstellen, dass man die Unterlenker des Krafthebers je nach der Art des benutzten Geräts und der auszuführenden Arbeit nivellieren und ausrichten kann.

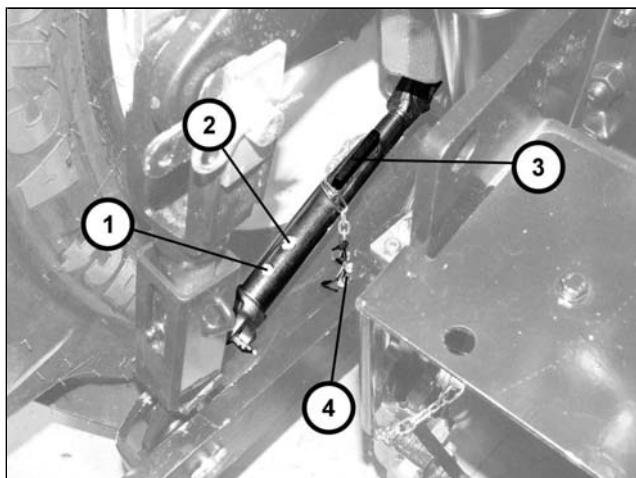
Zum Einstellen der Hubstrebe den Handgriff **1** im Uhrzeigersinn drehen, um den Unterlenker zu heben, und entgegen dem Uhrzeigersinn, um ihn zu senken, bis die gewünschte Höhe erreicht worden ist.

## Einstellbare Unterlenker



- Zum Regeln der Unterlenker den Splint aus dem Bolzen ziehen **1**, den Unterlenker

## Seitlicher Stabilisator



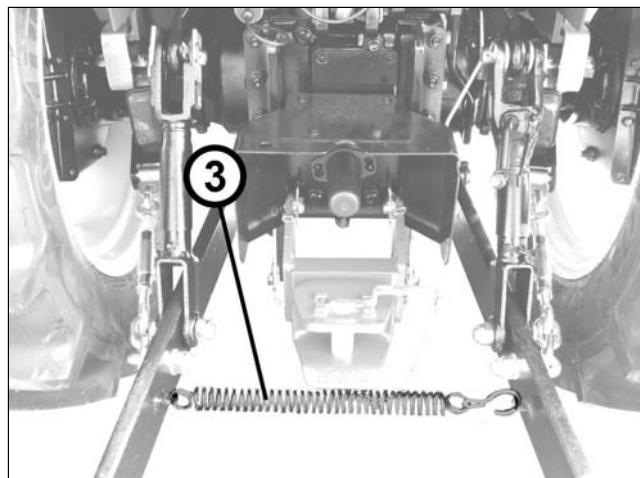
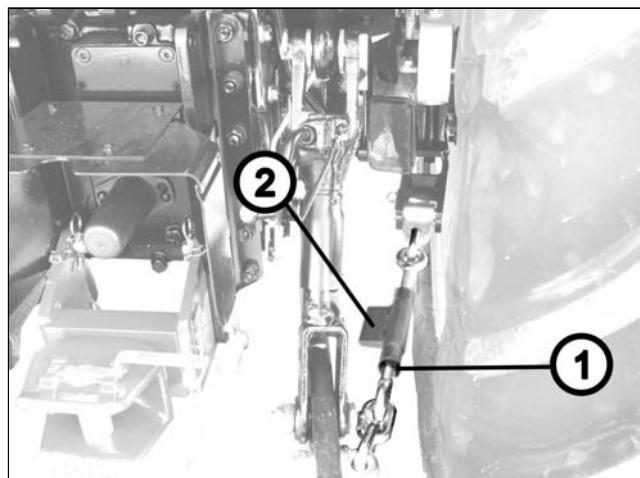
- Die seitlichen Stabilisatoren einstellen, um die seitliche Bewegung der Unterlenker des Krafthebers zu beschränken:  
Zum Einstellen des Stabilisators den Splint ④ aus dem Stabilisator ziehen, den Stabilisator mit dem Handgriff ③ anschrauben oder losschrauben, bis man die gewünschte Ausschlagweite erhält, den Splint wieder in das Loch ① stecken, um den Stabilisator zu blockieren, oder in das Loch ② stecken, um die Ausschlagbewegung zu gestatten.

Ausschlagweite 50-60 mm für Pflüge, Kreiseleggen etc.

Ausschlagweite 10-50 mm für Nivellierschienen, Hackgeräte etc.

Ausschlagweite 0 mm für den Transport von nicht arbeitenden Geräten.

## Stabilisierungsketten



- Die Seitenketten regeln, um die seitliche Bewegung der Unterlenker des Krafthebers zu beschränken:  
Zum Einstellen der Ketten die Anschlagmutter losschrauben ① die Kette mit dem Griff anschrauben oder losschrauben ② bis man die gewünschte Ausschlagweite erhält, dann die Mutter wieder anziehen, um die Kette zu blockieren.

**Anm.** Sicherstellen, dass die Rückholfeder ③ an den Unterlenkern eingerastet ist, um ein gefährliches Reiben gegen die Räder zu vermeiden

Ausschlagweite 50-60 mm für Pflüge, Kreiseleggen etc.

Ausschlagweite 10-50 mm für Nivellierschienen, Hackgeräte etc.

Ausschlagweite 0 mm für den Transport von nicht arbeitenden Geräten.

## ZUSATZSTEUERGERÄTE



### ACHTUNG

Beim Anbauen und Abtrennen der Geräte ist große Vorsicht geboten. Nicht gestatten, dass andere Personen sich in der Nähe aufhalten.



### GEFAHR

Beim Ablassen des Motoröls ist Vorsicht geboten, weil das Öl, wenn es noch nicht abgekühlt ist, zu Verbrennungen führen kann.



### GEFAHR

Unter Druck stehende Hydraulikflüssigkeiten können in die Körpervewebe eindringen und schwere Schäden verursachen. Bevor man die Hydraulikleitungen anschließt oder abtrennt, daher immer den Motor abstellen und den Druck ablassen.



### GEFAHR

Wenn unter Druck stehendes Hydrauliköl oder Dieselkraftstoff auf die Haut oder in die Augen spritzt, kann das zu schweren Verletzungen, zum Erblinden und zum Tode führen. Stellen, aus denen unter Druck stehende Hydraulikflüssigkeiten austreten, brauchen nicht sichtbar zu sein. Verwenden Sie bei der Suche nach Lecks ein Stück Holz oder Karton. Führen Sie die Suche nicht mit bloßen Händen durch. Immer eine Sicherheitsbrille tragen, um die Augen zu schützen. Sollte es zur Penetration der Hydraulikflüssigkeit unter die Haut kommen, muss diese so rasch wie möglich entfernt werden. Begeben Sie sich nach einem solchen Unfall sofort in fachärztliche Behandlung.

## Hintere Zusatzsteuergeräte

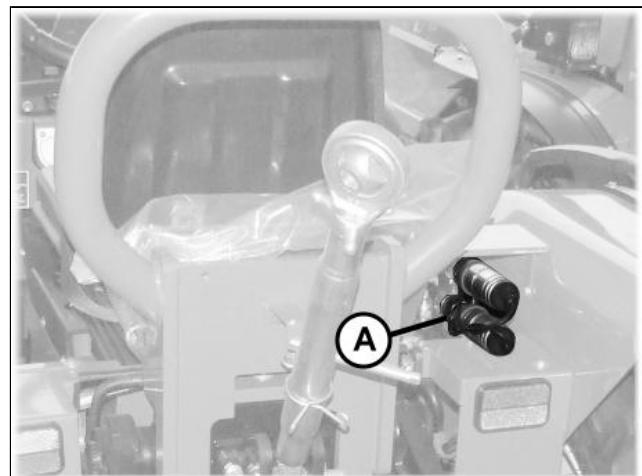
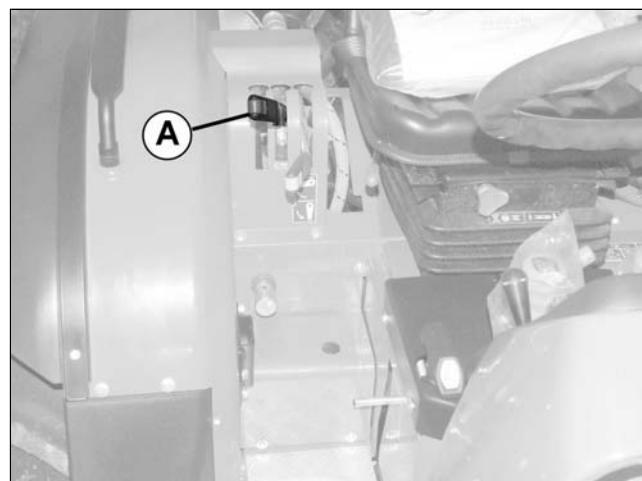


Angaben für die Versionen RS



Angaben gültig für Versionen REV  
Cluster

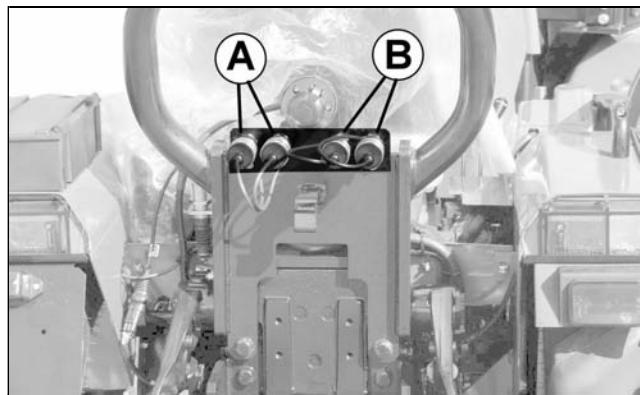
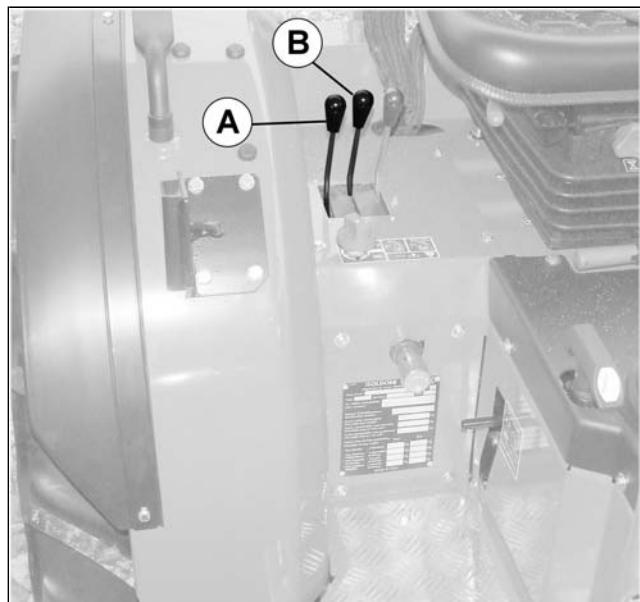
Die Maschine ist im Höchstfall mit zwei doppeltwirkenden Steuergeräten ausgestattet.



Ⓐ Schalthebel des hinteren Steuergeräts.

### Maxter

Die Maschine ist im Höchstfall mit zwei doppeltwirkenden Steuergeräten ausgestattet.



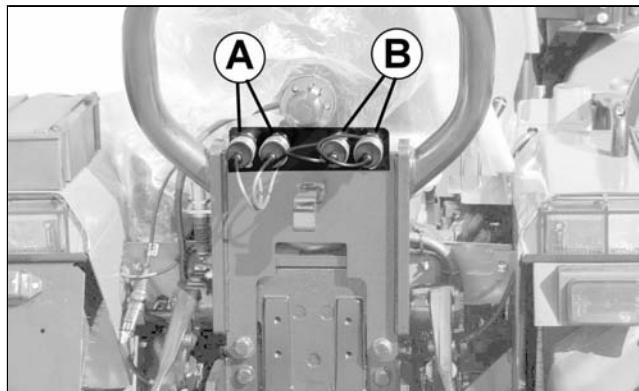
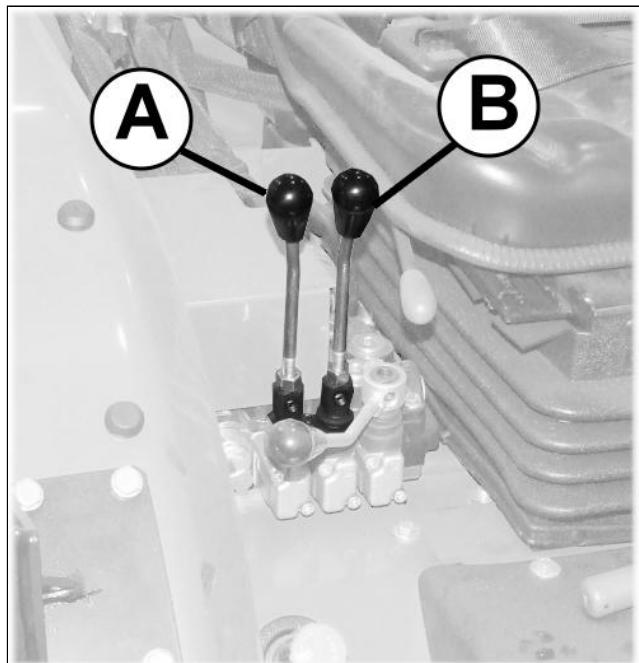
**(A)** Schalthebel des hinteren Steuergeräts.

**(B)** Schalthebel des hinteren Steuergeräts.

Die Ventile 1/2" NPTF mit Innengewinde der Steuergeräte sind mit Gummischutzkappen versehen.

### Angaben für die Versionen mit Knickgelenk

Die Maschine ist im Höchstfall mit zwei doppeltwirkenden Steuergeräten ausgestattet.



**(A)** Schalthebel des hinteren Steuergeräts.

**(B)** Schalthebel des hinteren Steuergeräts.

Die Ventile 1/2" NPTF mit Innengewinde der Steuergeräte sind mit Gummischutzkappen versehen.

## ANHÄNGEVORRICHTUNGEN

### **ACHTUNG**

**Wenn die Anhängevorrichtung in der obersten Position steht, wird das Aufbäumen der Maschine begünstigt.**

- Sich nicht im Bereich zwischen Traktor und gezogenem Fahrzeug aufhalten.**



Die Anhängevorrichtung aufgrund des Typs des Anhängers oder des Gerätes, das man benutzen will, wählen und die geltenden Bestimmungen beachten.



Die Leichtgängigkeit der Lenkung der Maschine hängt auch von einem korrekten Gebrauch und der anschließenden Einstellung der Höhe der Anhängevorrichtung ab.



Wenn man einen Anhänger mit synchronisiertem Antrieb benutzt, die Deichsel so weit wie möglich horizontal stehend benutzen.

## Abschleppen der Maschine

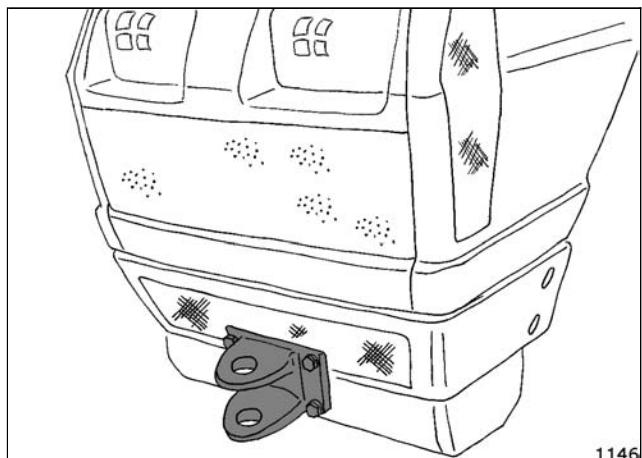
Zum Anhängen in beiden Maschinen (anschleppende und abgeschleppte) ausschließlich die normalen Anhängevorrichtungen verwenden (Zugpendel oder Anhängekupplung).

Zum Verbinden der beiden Maschinen ausschließlich eine Kette oder ein sicheres und robustes Spezialseil verwenden, das für diesen Zweck geeignet ist.

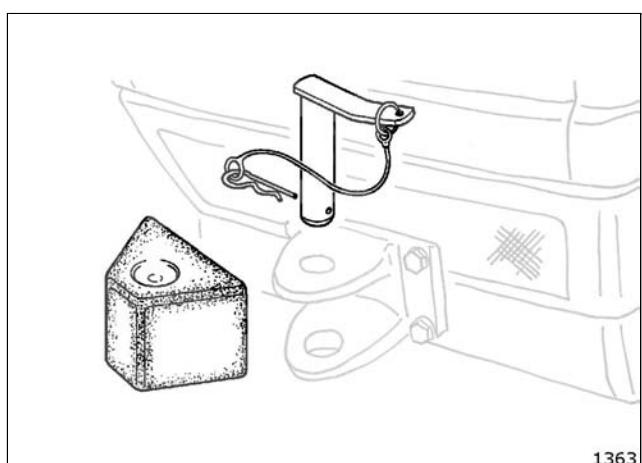
### Anmerkung:

- Der Traktor darf nur über kurze Strecken und nicht auf öffentlichen Straßen abgeschleppt werden.
- Die Geschwindigkeit darf nicht über 10 km/h liegen.
- Ein Fahrer muss auf jeden Fall am Fahrerplatz des abgeschleppten Mittels sitzen bleiben.

## Rangierkupplung

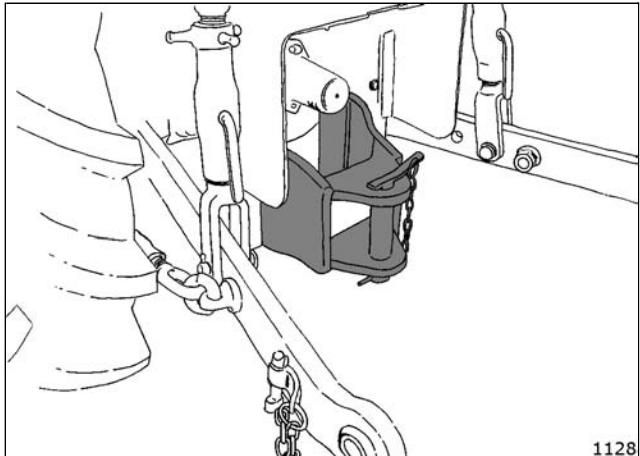
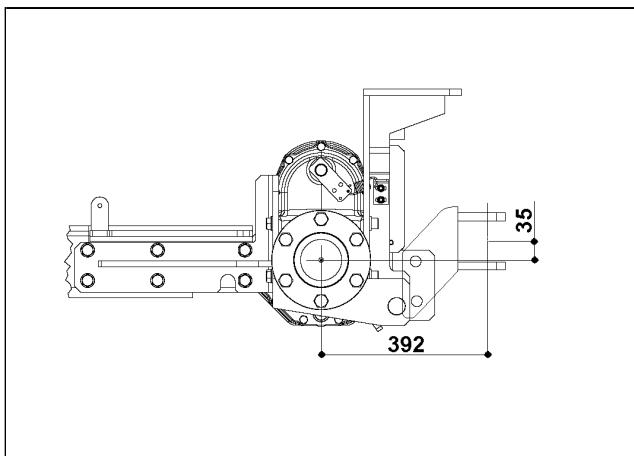


Die Maschine hat vorn eine Rangierkupplung, um etwaige Notmanöver des Anhängers auszuführen oder die Maschine im Notfall abschleppen zu können.

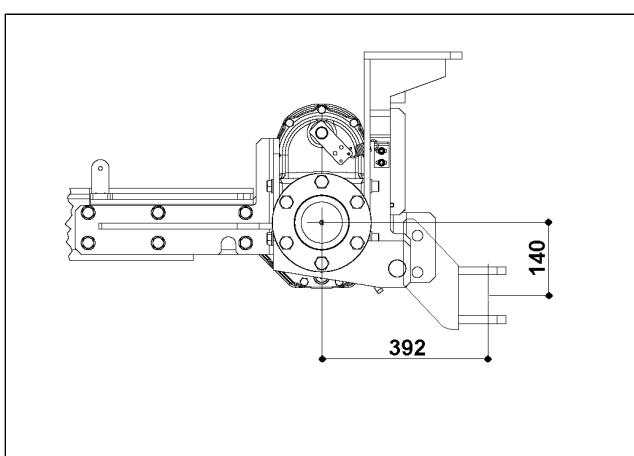


## Anhängekupplung CUNA Kategorie C

Der Traktor kann am Heck mit einer Anhängekupplung vom Typ "CUNA" Kat. C ausgestattet werden, um ein- oder zweiachsige Anhänger zu ziehen.

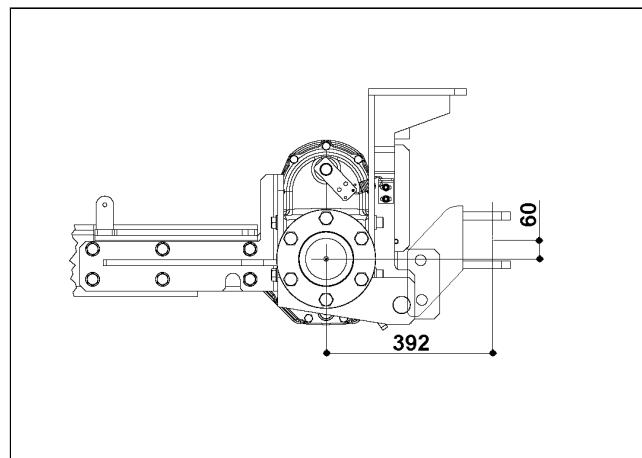
**Maxter**Zulassungscode **DGM-GA 4689 C**

Max. Höhe

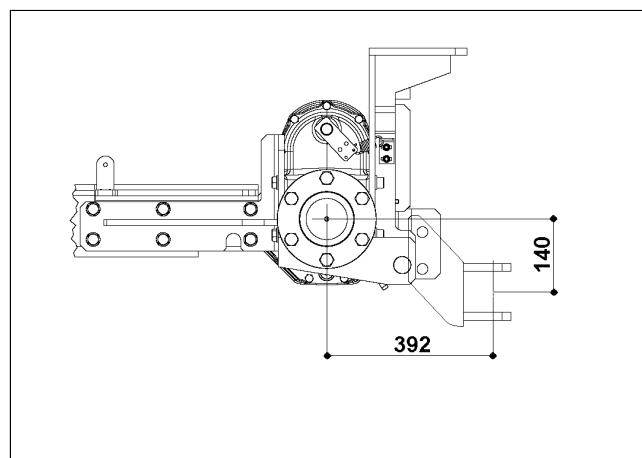


Kleinste Höhe

## Cluster

Zulassungscode **DGM \*6\*0029 GA**

Max. Höhe



Kleinste Höhe

Einstellungen der Anhängekupplung (Werte in mm).

	<b>Reifen</b>	<b>Max Stützlast - Kg</b>
Maxter 60	8.25-16"	870
	280/70-18"	870
	300/70-20"	870
Maxter 60 RS	8.25-16"	870
	280/70-18"	870
	33/12.50 x 15" Garden	870

**ACHTUNG**

Die angegebene Daten sind nur für  
Maschinen ohne Frontgewichte gültig

	<b>Reifen</b>	<b>Max Stützlast - Kg</b>
Cluster 70	280/70-18"	940
	300/70-20"	940
	31/15.50 x 15" Xtra-Track	390
	31/15.50 x 15" Soft Track	390
Cluster 70 RS	8.25-16"	870
	280/70-18"	870
	300/65-18"	870
	31/15.50 x 15" Xtra-Track	600
	31/15.50 x 15" Soft Track	600
Cluster 70 RS REV	8.25-16"	860
	280/70-18"	860
	300/65-18"	860
	31/15.50 x 15" Xtra-Track	620
	31/15.50 x 15" Soft Track	620
Cluster 70 RS VARIANT	9.5-20" 7.50-16"	870
	320/70-20" 250/80-16"	870
	300/70-20" 280/70-16"	870
Cluster 70 RS REV VARIANT	9.5-20" 7.50-16"	860
	320/70-20" 250/80-16"	860
	300/70-20" 280/70-16"	860

**ACHTUNG**

Die angegebene Daten sind nur für  
Maschinen ohne Frontgewichte gültig

## Anhängekupplung "Kategorie EWG"

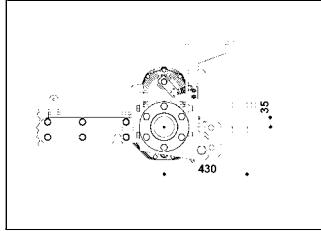
Der Traktor kann am Heck mit einer Anhängekupplung vom Typ "EWG" ausgestattet werden, um ein- oder zweiachsige Anhänger zu ziehen.

Einstellungen der Anhängekupplung (Werte in mm).

### Maxter

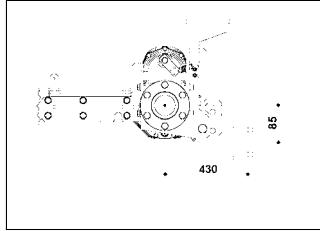
Zulassungscode **e11-1574**

#### Maxter 60 SN



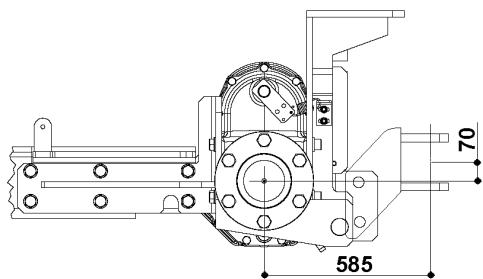
Max. Höhe

#### Maxter 60 RS

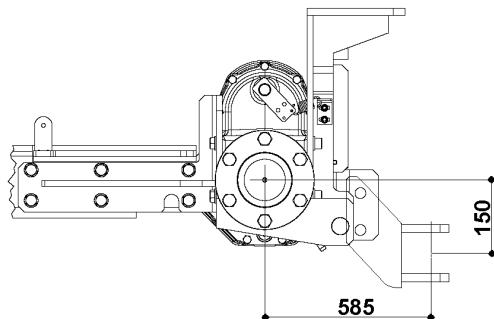


### Cluster

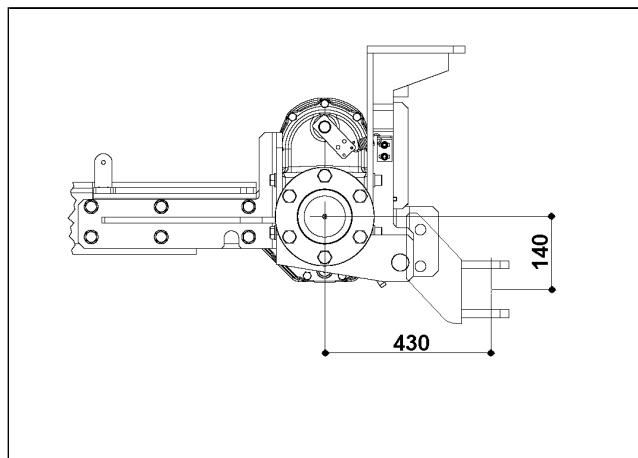
Zulassungscode **e11-1574**



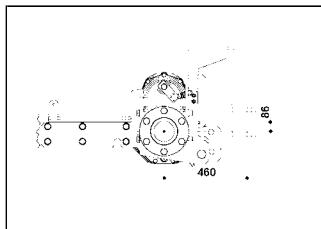
Max. Höhe



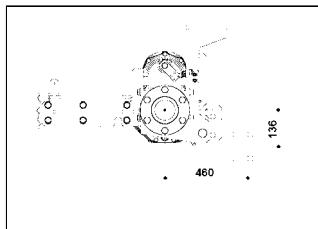
Kleinste Höhe



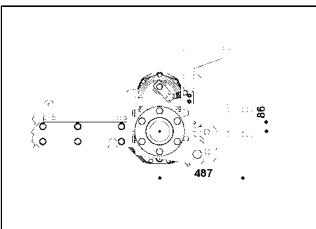
Kleinste Höhe

Zulassungscode **e11-2111**Cluster 70 SN  
Cluster 70 SN +

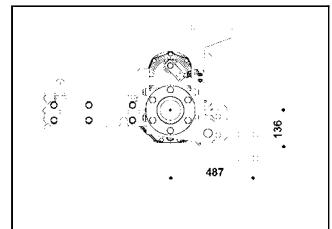
Cluster 70 RS



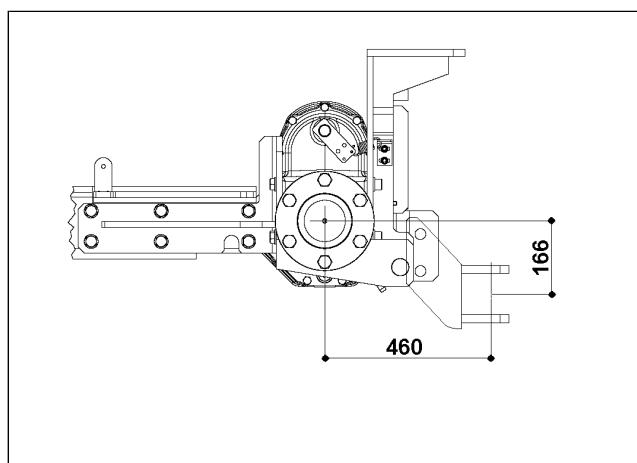
Max. Höhe

Zulassungscode **e11-2101**Cluster 70 SN  
Cluster 70 SN +

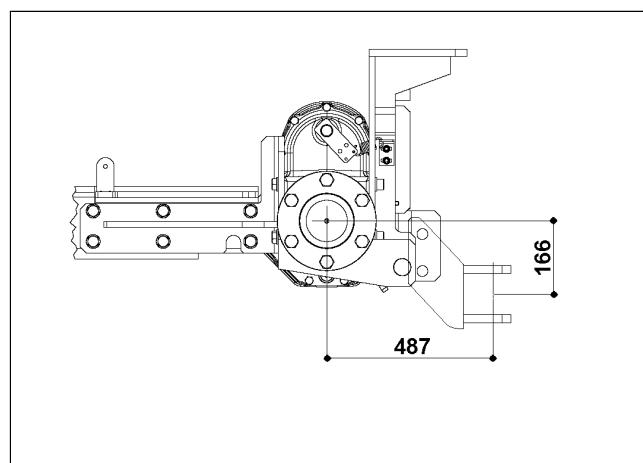
Cluster 70 RS



Max. Höhe



Kleinste Höhe



Kleinste Höhe

	<b>Reifen</b>	<b>Max Stützlast - DaN</b>
Maxter 60	8.25-16"	670
	280/70-18"	670
	300/70-20"	670
Maxter 60 RS	8.25-16"	830
	280/70-18"	830
	33/12.50 x 15" Garden	830

**ACHTUNG**

Die angegebene Daten sind nur für Maschinen ohne Frontgewichte gültig

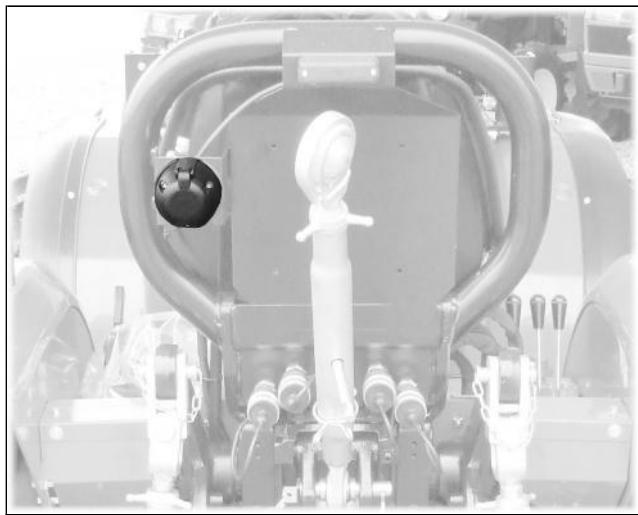
		<b>Max Stützlast</b>		
		<b>DaN</b>		
	<b>Reifen</b>	<b>e11-1574</b>	<b>e11-2111</b>	<b>e11-2101</b>
Cluster 70 SN Cluster 70 SN +	280/70-18"	530	590	570
	300/70-20"	530	590	570
	31/15.50 x 15" Xtra-Track	350	370	360
	31/15.50 x 15" Soft Track	350	370	360
	8.25-16"	520	830	810
Cluster 70 RS	280/70-18"	520	830	810
	300/65-18"	520	830	810
	31/15.50 x 15" Xtra-Track	290	310	310
	31/15.50 x 15" Soft Track	290	310	310
	8.25-16"	760	850	840
Cluster 70 RS REV	280/70-18"	760	850	840
	300/65-18"	760	850	840
	31/15.50 x 15" Xtra-Track	300	320	320
	31/15.50 x 15" Soft Track	300	320	320
	9.5-20" 7.50-16"	450	830	810
Cluster 70 RS VARIANT	320/70-20" 250/80-16"	450	830	810
	300/70-20" 280/70-16"	450	830	810
	9.5-20" 7.50-16"	680	850	840
Cluster 70 RS REV VARIANT	320/70-20" 250/80-16"	680	850	840
	300/70-20" 280/70-16"	680	850	840

**ACHTUNG**

Die angegebene Daten sind nur für Maschinen ohne Frontgewichte gültig

## Sieben-polige Anhängersteckdose

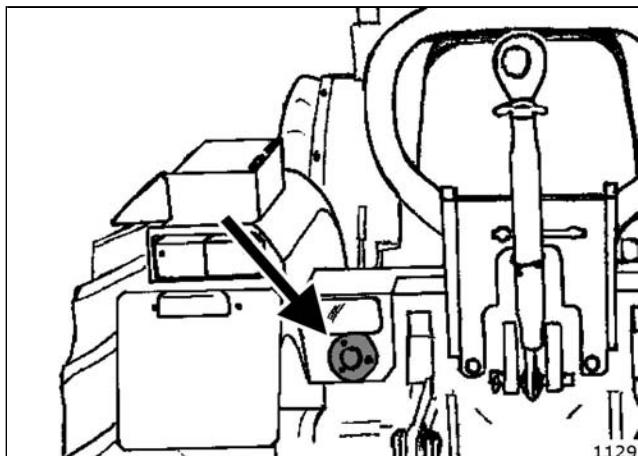
Maxter



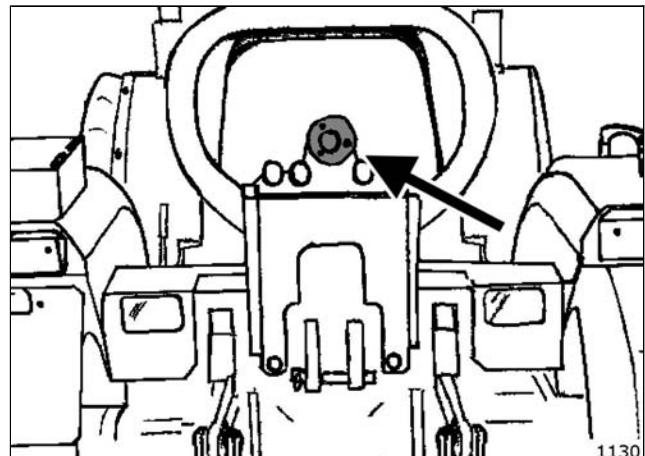
Cluster

Angaben für die Versionen RS

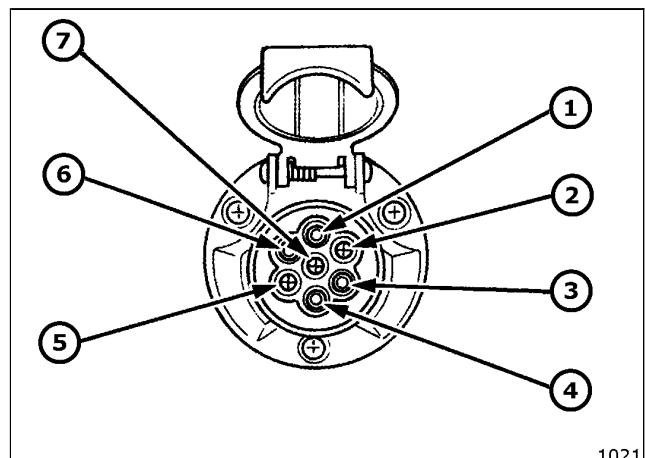
Angaben gültig für Versionen REV



Angaben für die Versionen mit Knickgelenk



Die Sieben-polige Steckdose dient zum Anschluss der Beleuchtung, der Fahrtrichtungsanzeiger, anderer elektrischer Vorrichtungen für einen Anhänger oder ein Gerät. Wenn die Fahrtrichtungsanzeiger oder das Licht auf der Rückseite der Maschine durch das angebaute Gerät wenig sichtbar werden, müssen Zusatzleuchten benutzt werden.



Funktion der Anschlüsse:

- ① Linker Blinker.
- ② Unbelegt.
- ③ Masse.
- ④ Rechter Blinker.
- ⑤ Rechtes Standlicht.
- ⑥ Bremslicht.
- ⑦ Linkes Standlicht.

## BALLAST

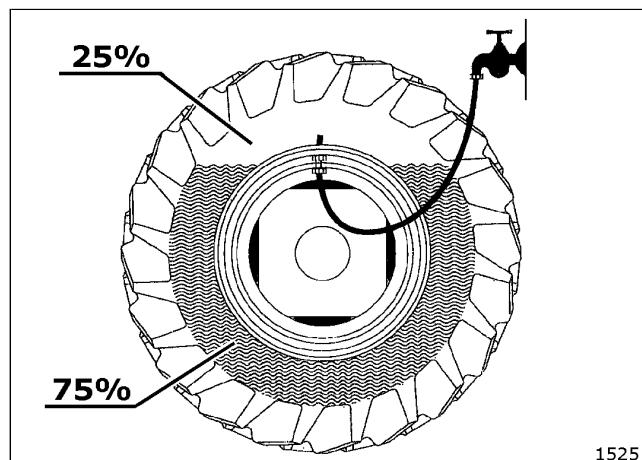
### Radballastierung durch Füllen der Reifen mit Flüssigkeit

Die Ballastierung der Triebräder erhält man durch Einfüllen von Wasser in die Reifen.

**Anmerkung:** Am besten Schlauchreifen benutzen.

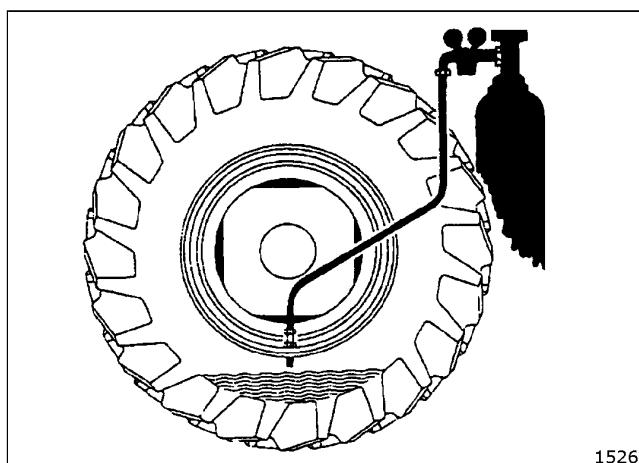
**Anmerkung:** Falls man schlauchlose Reifen benutzt, sollte man sich beim Vertragshändler über die korrekte Schmierung der Radscheibe unterrichten, um zu vermeiden, dass sie rostet.

**Anmerkung:** Bei Minustemperaturen ist Wasser mit Frostschutzmittelzusatz zu verwenden.



#### Zum Einfüllen des Wassers:

- Das Ventil nach oben drehen.
- Den beweglichen Ventilanschluss vorsichtig abschrauben.
- Mit einer geeigneten Vorrichtung Wasser einfüllen.
- Den Füllvorgang ab und zu unterbrechen, um die Luft austreten zu lassen.
- Den Füllvorgang unterbrechen, wenn Wasser aus dem Ventil austritt.
- Der Wasserstand muss einer Füllung von 75 % entsprechen.
- Den beweglichen Ventilanschluss anschrauben.
- Den Reifen mit Luft füllen, bis der normale Betriebsdruck erreicht ist.



#### Zum Ablassen des Wassers:

- Das Ventil nach unten drehen.
- Den beweglichen Ventilanschluss vorsichtig abschrauben.
- Das Wasser ablaufen lassen.
- Die Entleerung durch den Stutzen mit Schlauch (Saugrohr) vervollständigen.
- Den Reifen mit Luft füllen, bis das Wasser ganz ausgelaufen ist.
- Den beweglichen Ventilanschluss anschrauben.
- Den Reifen mit Luft füllen, bis der normale Betriebsdruck erreicht ist.

## ANSCHLAGPUNKTE

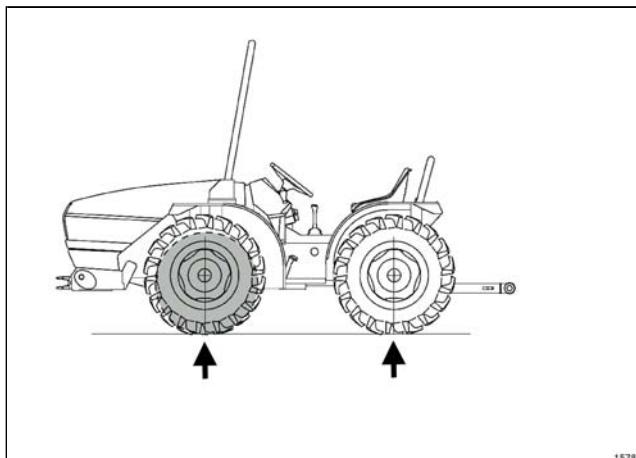
**Hydraulischer Heber:** Für die Wartungsmodalitäten und die Art, wie die Wartung aufzuführen ist, ist Bezug auf die Ihnen vorliegende Betriebs- und Wartungsanleitung zu nehmen.

**ACHTUNG:**  
Vor der Benutzung des Wagenhebers sicherstellen, dass die Einrichtungen korrekt befestigt sind.

**ACHTUNG:**  
Die Anhängekupplung darf nicht als Lastanschlagstelle zum Heben benutzt werden.

Die empfohlenen Lastanschlagstellen zum Heben sind:

Radnaben

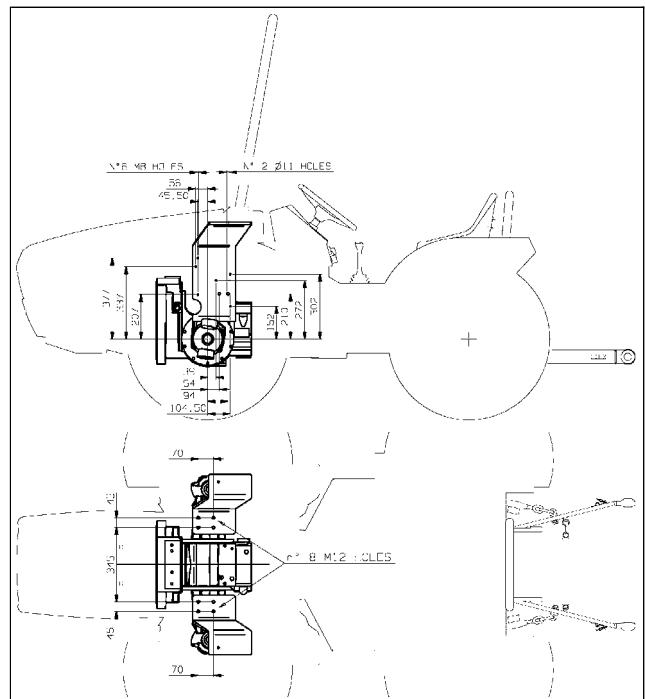


Die Platten auf den Radnaben als Lastanschlagstellen zum Heben benutzen.

## BEFESTIGUNGSSTELLEN DES FRONTLADERS

Die Befestigungssstellen für einen Frontlader sind:

 Angaben für die Versionen RS



# WARTUNGSCOUPONS

## ACHTUNG

**Die Standprüfung wie folgt ausführen:**

- Vor der Benutzung der Maschine
- Bei stehender Maschine mit abgestelltem Motor (seit wenigstens einer Stunde).
- Auf einer ebenen Fläche.

## WARTUNGSCOUPONS

Um den guten Betrieb der Maschine auf lange Zeit beizubehalten – und die einjährige Garantie des Herstellers zu nutzen – muss der Anwender eine konstante Wartung der Maschine ausführen. Insbesondere muss er – regelmäßig und auf eigene Kosten – bei den gebietszuständigen des Herstellers „Vertragshändlern“ oder „Vertragswerkstätten“ alle Coupons zur laufenden Wartung der eigenen Maschine gemäß der hier folgenden Bedingungen und vorgeschrivenen Fristen ausführen lassen.

Um das Lesen zu vereinfachen, ist eine Reihe von Symbolen mit der folgenden Bedeutung verwendet worden:



**Anweisungen**



**Kontrolle**



**Reinigung mit Druckluft**



**Einstellung**



**Schmierung**



**Fetten**



**Ersetzen der Flüssigkeiten**



**Ersetzen von Teilen**



**Vorgegebene Intervalle**



**Reinigung**



**Betriebsstunden**



**Bei Bedarf.**



**Den Stand wieder herstellen.**



**Den Stand wieder herstellen.**



**Den Stand wieder herstellen.**

**GEFAHR**

Tragen Sie keine weiten Kleidungsstücke, Schmuck, Ketten, Armbänder und achten auf zu langes Haar, weil diese sich sonst in irgendeinem Teil von Maschine oder Gerät verfangen könnten.

**GEFAHR**

Den Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen lassen: Abgase sind giftig!

**GEFAHR**

Die Maschine mit laufendem Motor nie in der Nähe feuergefährlicher Substanzen stehen lassen.

**GEFAHR**

Den Motor nach jeder Wartung reinigen und fetten, damit jede Feuergefahr vermieden wird.

**GEFAHR**

Die Hände und den Körper in gebührendem Sicherheitsabstand von etwaigen Löchern oder Leckstellen der hydraulischen Anlage halten: Die austretende Flüssigkeit steht unter Druck und kann daher zu Verletzungen führen.

**ACHTUNG**

Maschine und Geräte müssen in allen ihren Teilen im Originalzustand belassen werden.

**ACHTUNG**

Vor dem Ausführen von Reparaturen oder Wartungsarbeiten an der Maschine oder daran angeschlossenen Geräten den Motor abstellen, den Zündschlüssel herausziehen und das Gerät auf den Boden absenken.

**ACHTUNG**

Die Maschine immer so abstellen, dass sie sicher geparkt ist. Die Feststellbremse ziehen und einen Gang einlegen (den ersten Gang

bergauf und den Rückwärtsgang bergab), ggf. einen Keil unter die Räder legen.

**ACHTUNG**

Bevor man die Maschine in Bewegung setzt sicherstellen, dass sich in der Reichweite weder Personen noch Tiere aufhalten.

**ACHTUNG**

Die Maschine nie unbewacht stehen lassen, wenn der Motor läuft und/oder der Zündschlüssel auf dem Armaturenbrett steckt.

**ACHTUNG**

Der Benutzer muss prüfen, dass jeder Teil der Maschine und insbesondere die Sicherheitsvorrichtungen immer dem Zweck entsprechen, für den sie geschaffen sind. Daher muss ihr Zustand immer ganz einwandfrei sein. Sollten sie irgendwelche Störungen aufweisen, sind diese unverzüglich zu beheben, ggf. auch durch Einschaltung unserer Kundendienststellen.

**WICHTIG**

Regelmäßig bei stehendem Motor sicherstellen, dass die Muttern und die Schrauben der Räder und des Sicherheitsrahmens fest angezogen sind.

**GEFAHR**

An verschiedenen Stellen der Maschinen sind Sicherheitsaufkleber vorhanden. Sie stellen das Signal einer möglichen Gefahr dar.

**WICHTIG**

Die Aufkleber sauber und leserlich halten. Wenn sie beschädigt sind, müssen sie ersetzt werden.

**ACHTUNG**

Bei Eingriffen an der elektrischen Anlage immer das Massekabel (Minuspol mit dem Symbol „-“) der

Batterie abklemmen.



**ACHTUNG**  
Alle Eingriffe an der Batterie verlangen besondere Aufmerksamkeit: Die Elektrolytflüssigkeit wirkt ätzend und die austretenden Gase sind brennbar

 Der Umweltschutz ist von grundlegender Bedeutung. Eine nicht korrekt ausgeführte Entsorgung der Abfälle kann die Umwelt und das Umweltystem schädigen.

 Flüssigkeiten wie Kraftstoff, Schmierstoffe, Kühlflüssigkeiten und andere Flüssigkeiten nicht in die Umwelt verkippen.

 Keine Behälter von Lebensmitteln oder Getränken benutzen, um Flüssigkeiten wie Kraftstoff, Schmierstoffe, Kühlflüssigkeiten und andere Flüssigkeiten abzulassen, weil dies zu Verwechslungen führen kann.

 Für Auskünfte zum korrekten Entsorgen oder Recycling der Abfälle wenden Sie sich an die zuständigen Behörden oder den Vertragshändler.

 Die Bestandteile von Kühlsystemen wie Anlagen, Kühler, Flüssigkeiten, Behälter etc. zur Entsorgung nicht in der Umgebung liegen lassen.

 IMMER einen Auffangbehälter an der Ablassstelle unter den zu entleerenden Behälter stellen.

## Coupons zur laufenden Wartung

 **ACHTUNG**  
Die folgende tabelle zeigt die wartungsintervalle.

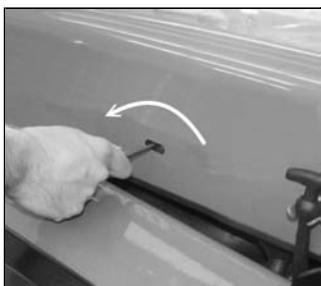
 **Ausserordentliche Wartung:**

Betriebszeitraum 	Stunden	50	8	16	50	300	300	500		1000	
	Monate	12				12	24	12	24		
                       	Motoröl										
	MotorölfILTER										
	Kraftstofffilter										
	Kraftstofftank									   	
	Kühlanlage									 	
	Transmissionsriemen										
	Trockenluftfilter Außenfilter	-			 					 	
	Trockenluftfilter - Innerer Sicherheitsfilter										

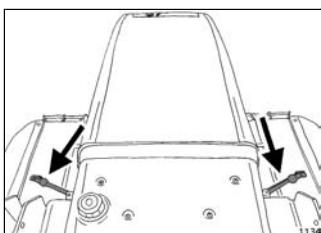
<b>Betriebszeitraum</b>		<b>Stunden</b>	50	150	8	50	150	400	800		
		<b>Monate</b>	12							12	24
	Getriebegehäuse, hinteres Differential, Kraftheber										 
	Getriebeölfilters in der Druckleitung (Hauptpumpe)			 				 			
	Getriebeölfilters in der Saugleitung		 					 			  
	Vorderes Differential							 			 
	Endantrieb							 			 
	Knickgelenk					 					
	Schmierungsstelle					 					 
	Kupplung										  
	Lenkung				 						
	Bremsen										  
	Hydraulische Leitungen.										  
	Elektrische Anlage										 

## MOTORGRUPPE

### Öffnen der Motorhaube



Das eigens Werkzeug in der Werkzeugtasche und zwar Inbusschlüssel 6 mm. benützen. Bitte links drehen



Die zughaken ausrasten lassen und die Motorhaube heben.



Verwenden Sie den Stab, um die Haube zu verriegeln

#### **ACHTUNG**

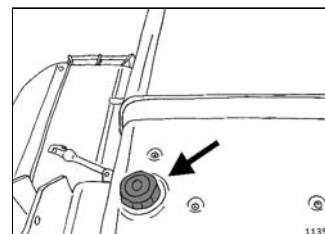
**Während der Arbeit ist der Sicherheitsbügel, dass die Motorhaube richtig geschlossen ist**

## Motor



Für die Sicherheitsbestimmungen und die Gebrauchs- und Wartungsanleitungen einiger Bestandteile der Maschine, die von Dritten gebaut werden, ist das spezifische Handbuch heranzuziehen.

## Kraftstofftank



### Kontrolle



Prüfen:

- dass sich für die gesamte Dauer der Arbeit eine ausreichende Menge Kraftstoff im Tank befindet.
- dass der Tank keine Verbeulungen oder Abriebstellen aufweist.

### Reinigung



Den Bereich rings um den Tankstopfen reinigen.

### Stand nachfüllen



Einen Kraftstoff guter Qualität verwenden, dessen Eigenschaften den technischen Daten entsprechen, die in der Betriebs- und Wartungsanleitung des Motors stehen.

#### **ACHTUNG**

**Zum Nachfüllen von Kraftstoff muss der Motor abgestellt. In der Nähe von Kraftstoff und beim Tanken nicht rauchen.**

### Ersetzen



Den Tankstopfen, wenn er fehlt oder beschädigt ist, durch ein Originalersatzteil ersetzen.

Den Tank durch ein Originalersatzteil ersetzen, wenn er Kratzer, Abriebstellen oder Verbeulungen aufweist.

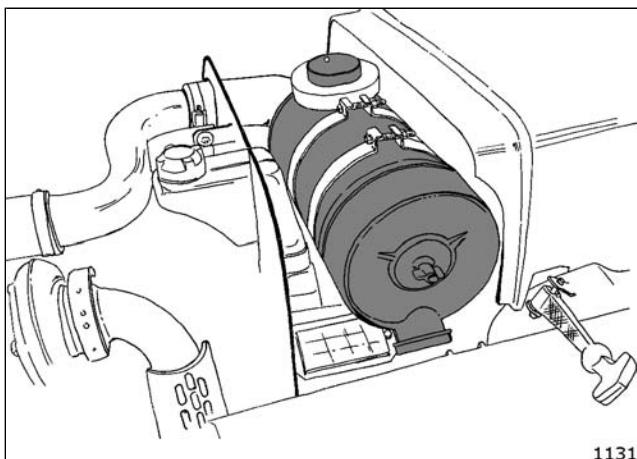


**Flüssigkeiten wie Kraftstoff, Schmierstoffe, Kühlflüssigkeiten und andere Flüssigkeiten nicht in die Umwelt verkippen.**

## Trockenluftfilter



**ACHTUNG**  
Zum Ausführen aller Wartungsarbeiten muss der Motor abgestellt und abgekühlt sein.



1131

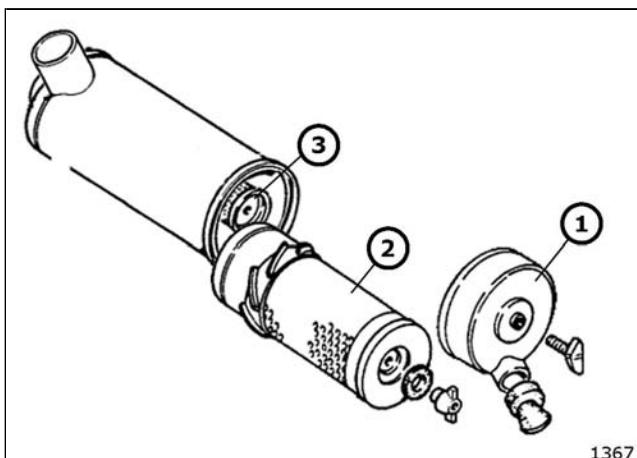


### Reinigung



50

Das Staubablassventil bei Bedarf oder höchstens einmal pro Woche reinigen.



1367

(1) Deckel

(2) Außenfilter

(3) Innerer Sicherheitsfilter

Den Filter jedes Mal reinigen, wenn die Kontrollanzeige aufleuchtet und wenn die Arbeitsumgebung es verlangt (staubig, trocken etc.). Dazu wie folgt vorgehen:

- Den Deckel ausrasten und abnehmen.
- Den Außenfilter herausziehen.
- Den Filter mit Druckluft (Höchstdruck 3

BAR) reinigen, von innen nach außen blasen.

- Den Filter wieder einsetzen.
- Den Deckel schließen und das Staubablassventil wieder an die tiefste Stelle bringen.

Den internen Sicherheitsfilter NICHT herausziehen (er darf weder gereinigt noch beschädigt werden).



### Ersetzen



- Den Außenfilter bei Bedarf oder spätestens nach 300 h ersetzen.
- Den internen Sicherheitsfilter bei Bedarf oder spätestens einmal im Jahr ersetzen.
- Wenn der Innenfilter verschmutzt ist, ändert sich die Farbe

## Kühlanlage



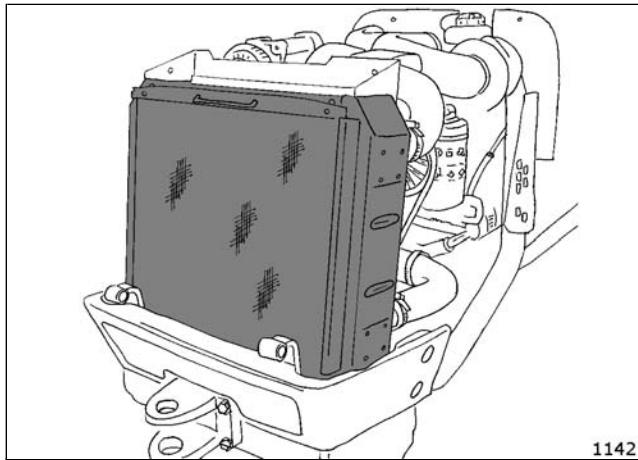
### ACHTUNG

Zum Ausführen aller Wartungsarbeiten muss der Motor abgestellt und abgekühlt sein.



### ACHTUNG

Das Expansionsgefäß des Kühlers nicht bei heißem Motor öffnen, weil die Kühlflüssigkeit unter Druck steht und sehr heiß ist, so dass Verbrennungsgefahr besteht.



1142

## Kontrolle



8

- Den Stand der Kühlflüssigkeit prüfen.
- Die Reinigung des Kühlerschutzgitters prüfen.
- Die Riemenspannung prüfen (siehe Betriebs- und Wartungsanleitung Motor).
- Ab und zu die Rohrschellen der Leitung auf festen Sitz prüfen.



## Ersetzen



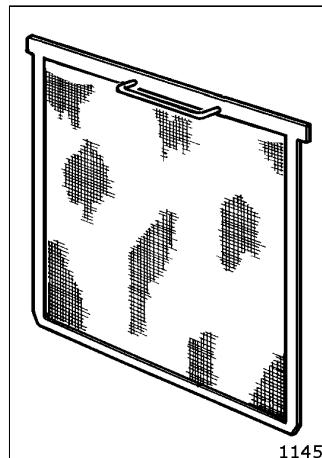
Die Kühlflüssigkeit muss alle zwei Jahre ersetzt werden.

Für die Wartung wenden Sie sich an die autorisierte Fachwerkstatt.

## Reinigung



8



1145

Das Kühlerschutzgitter bei Bedarf oder mindestens einmal pro Woche reinigen:

- Den Schutz aus seiner Aufnahme herausziehen.
- Den Filter mit Druckluft (Höchstdruck 3 BAR) reinigen, von innen nach außen blasen.



## Stand nachfüllen



Bei Bedarf ist Kühlflüssigkeit nachzufüllen, um den Stand zu korrigieren:

- Den Stopfen des Behälters abdrehen.
- Den Stand wieder auffüllen.
- Den Stopfen aufsetzen und zuschrauben.

Empfohlene Flüssigkeit Petronas Lubricants :

**PARAFLU 11**

Bei der Benutzung von Frostschutzmitteln die Anweisungen des Herstellers beachten, die auf dem Gebinde des Produkts stehen.

 Flüssigkeiten wie Kraftstoff, Schmierstoffe, Kühlflüssigkeiten und andere Flüssigkeiten nicht in die Umwelt verkippen.

 IMMER einen Auffangbehälter an der Ablassstelle unter den zu entleerenden Behälter stellen.

**Prüfung Motorölstand****ACHTUNG**

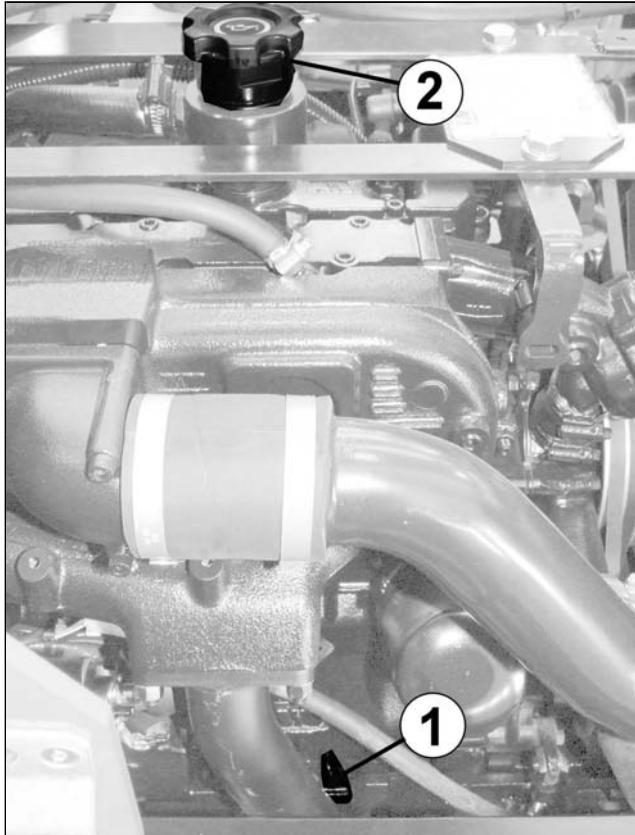
Zum Ausführen aller Wartungsarbeiten muss der Motor abgestellt und abgekühlt sein.



GEFAHR  
Die Hände schützen, weil das Öl, wenn es zu heiß ist, zu Verbrennungen führen kann.



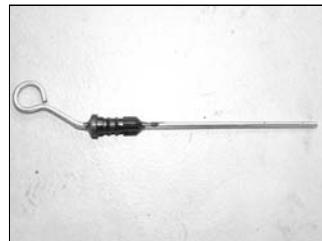
GEFAHR  
Die Hände schützen, weil der Ölmessstab sehr heiß sein könnte und daher zu Verbrennungen führen kann.



- ① Ölmessstab
- ② Ölnachfüllstopfen

**Kontrolle**

16



Den Ölstand mit dem Ölmessstab (MIND.-MAX.) prüfen

**Stand nachfüllen**

- Den Ölnachfüllstopfen abschrauben
- Den Stand wieder auffüllen.
- Den Stopfen aufsetzen und zuschrauben.

Empfohlene Ölsorte Arbor by Petronas Lubricants: **ARBOR ALFATECH SYNT 10W-40**

**Ersetzen**

Siehe Betriebs- und Wartungsanleitung des Motors.



Flüssigkeiten wie Kraftstoff, Schmierstoffe, Kühlflüssigkeiten und andere Flüssigkeiten nicht in die Umwelt verkippen.



IMMER einen Auffangbehälter an der Ablassstelle unter den zu entleerenden Behälter stellen.

## GETRIEBEGRUPPE

### Getriebegehäuse, hinteres Differential, Kraftheber


**GEFAHR**

Die Hände schützen, weil das Öl, wenn es zu heiß ist, zu Verbrennungen führen kann.

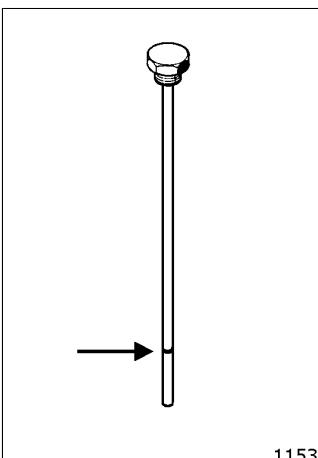
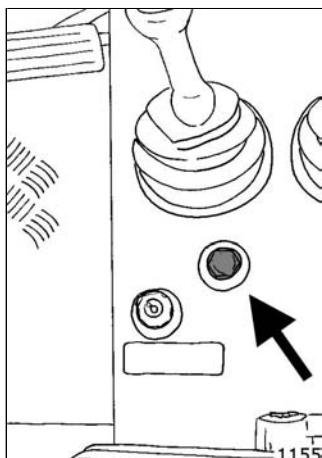

**GEFAHR**

Die Hände schützen, weil der Ölmessstab sehr heiß sein könnte und daher zu Verbrennungen führen kann.

Diese Teile des Traktors benutzen alle Öl der gleichen Sorte.

### Kontrolle

50

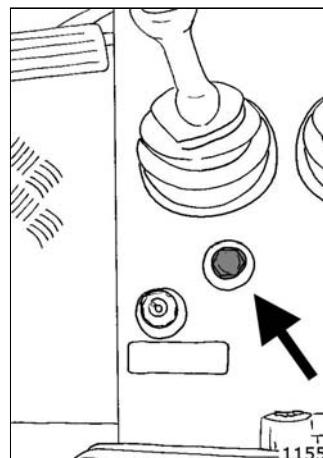


1153

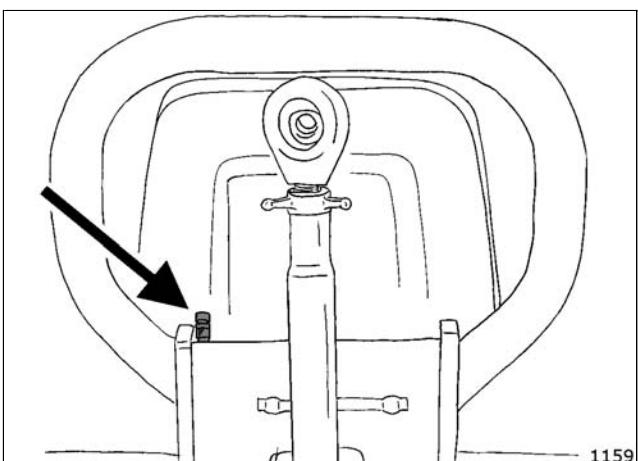
### Reinigung



Halten Sie folgende Teile sauber:



- Den Bereich in der Nähe des Ölmessstabs.



1159

- Der Ölentlüftungsstopfen, der sich als Verschluss auf der Leitung befindet, die mit Schlauchbinder rings um den Sicherheitsbügel hinter dem Sitz befestigt ist.

### Stand nachfüllen



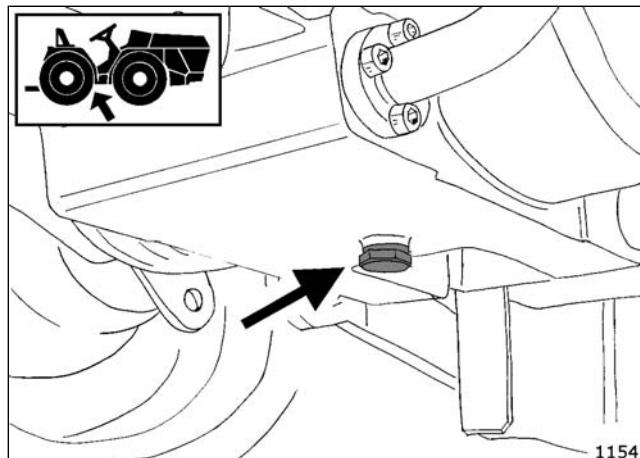
Den Ölstand mit dem Ölmessstab prüfen.

Bei Bedarf Öl der empfohlenen Sorte nachfüllen.  
Empfohlene Ölsorte Arbor by Petronas Lubricants: **ARBOR UNIVERSAL 15W-40**

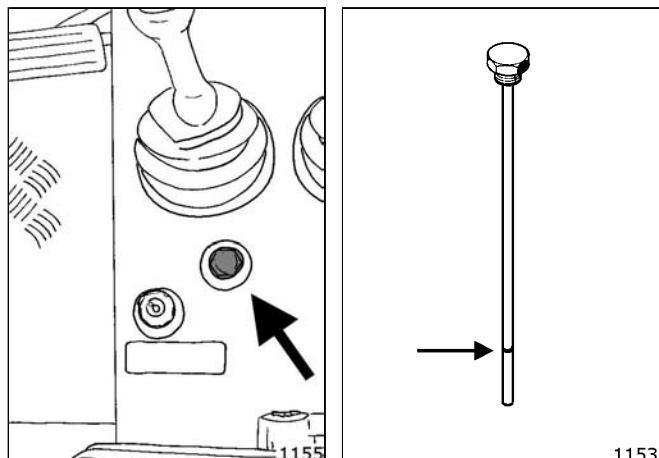
**Ersetzen**

Das Getriebeöl ersetzen. Erforderliche Menge:  
18 Liter.

Empfohlene Ölsorte Arbor by Petronas  
Lubricants: **ARBOR UNIVERSAL 15W-40**



Das Öl durch den Stopfen auslassen.



Öleinfüllen: mit dem Ölmessstab prüfen.

Vor einem erneuten Prüfen des Ölstandes abwarten, dass der Stand sich stabilisiert.  
Den Getriebeölfilter nach Bedarf ersetzen.

Nach jedem Wechsel des Getriebeöls auch folgende Vorgänge ausführen:

- Reinigung des Getriebeölfilters in der Saugleitung.
- Den internem Einsatz des Getriebeölfilters

in der Druckleitung ersetzen.



**IMMER** einen Auffangbehälter an der Ablassstelle unter den zu entleerenden Behälter stellen.



Flüssigkeiten wie Kraftstoff, Schmierstoffe, Kühlflüssigkeiten und andere Flüssigkeiten nicht in die Umwelt verkippen.

## Getriebeölfilter in der Saugleitung.

**GEFAHR**

Die Hände schützen, weil das Öl, wenn es zu heiß ist, zu Verbrennungen führen kann.

**Reinigung****Maxter****Angaben für die Versionen RS****Angaben für die Versionen mit Knickgelenk****Cluster****Angaben für die Versionen mit Knickgelenk****Cluster****Angaben für die Versionen RS****Angaben gültig für Versionen REV**

Den Getriebeölfilter reinigen:

- Nach den ersten 50 Betriebsstunden.
- Bei jedem Ölwechsel.
- Alle 300 Betriebsstunden.
- Beim Aufleuchten der roten Kontrollanzeige Ölfilter verstopft.

Zum Reinigen des Filters:

- Die Schrauben, die den Deckel befestigen, abschrauben.
- Den Filter herausziehen.
- Mit Benzin oder Dieselkraftstoff reinigen.
- Mit Druckluft trocknen.
- Den Deckel aufsetzen und schließen.



**IMMER einen Auffangbehälter an der Ablassstelle unter den zu entleerenden Behälter stellen.**



**Flüssigkeiten wie Kraftstoff, Schmierstoffe, Kühlflüssigkeiten und andere Flüssigkeiten nicht in die Umwelt verkippen.**

## Ölfilter in Druckleitung (Hauptpumpe)

**GEFAHR**

Die Hände schützen, weil das Öl, wenn es zu heiß ist, zu Verbrennungen führen kann.

**Ersetzen****Cluster****Angaben gültig für Versionen REV**
**Maxter  
Cluster**
**Angaben für die Versionen RS****Angaben für die Versionen mit Knickgelenk**

Den internem Einsatz des Getriebeölfilters in der Druckleitung ersetzen:

- Alle 300 Betriebsstunden.
- Beim Aufleuchten der roten Kontrollanzeige Ölfilter verstopft.

Zum Ersetzen des Filtereinsatzes:

- Den unteren Teil des Filters losschrauben.
- Den internen Einsatz entfernen und durch ein Originalersatzteil austauschen.
- Den unteren Teil des Filters wieder aufsetzen und ganz anschrauben.



**IMMER einen Auffangbehälter an der Ablassstelle unter den zu entleerenden Behälter stellen.**



**Flüssigkeiten wie Kraftstoff, Schmierstoffe, Kühlflüssigkeiten und andere Flüssigkeiten nicht in die Umwelt verkippen.**

## Vorderes Differential



**GEFAHR**  
Die Hände schützen, weil das Öl, wenn es zu heiß ist, zu Verbrennungen führen kann.

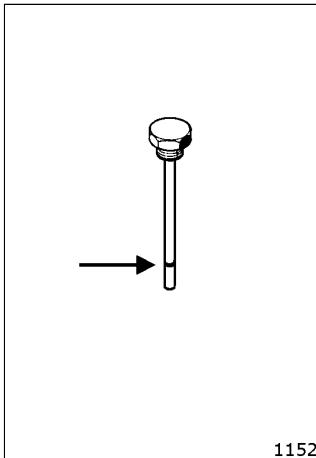
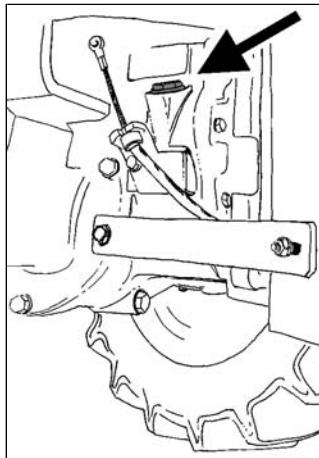


**GEFAHR**  
Die Hände schützen, weil der Ölmessstab sehr heiß sein könnte und daher zu Verbrennungen führen kann.

### Kontrolle



50



1152

Den Ölstand mit dem Ölmessstab prüfen.  
Bei Bedarf Öl der empfohlenen Sorte nachfüllen.

### Reinigung



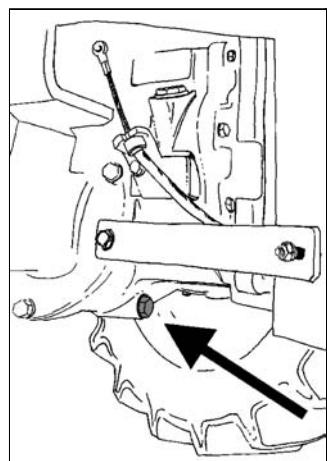
Halten Sie folgende Teile sauber:

- Den Bereich in der Nähe des Ölmessstabs.

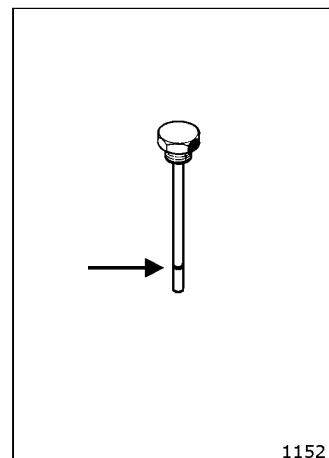
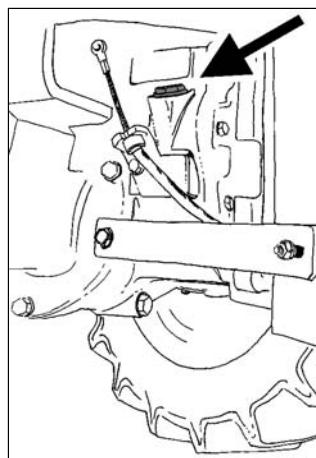
### Ersetzen



Das Getriebeöl ersetzen. Erforderliche Menge:  
9,5 Liter.  
Empfohlene Ölsorte Arbor by Petronas  
Lubricants: **ARBOR TRW 90**



Das Öl durch den Stopfen auslassen.



1152

Öleinfüllen: mit dem Ölmessstab prüfen.  
Vor einem erneuten Prüfen des Ölstandes abwarten, dass der Stand sich stabilisiert.



**IMMER einen Auffangbehälter an der Ablassstelle unter den zu entleerenden Behälter stellen.**



**Flüssigkeiten wie Kraftstoff, Schmierstoffe, Kühlflüssigkeiten und andere Flüssigkeiten nicht in die Umwelt verkippen.**

## Knickgelenk

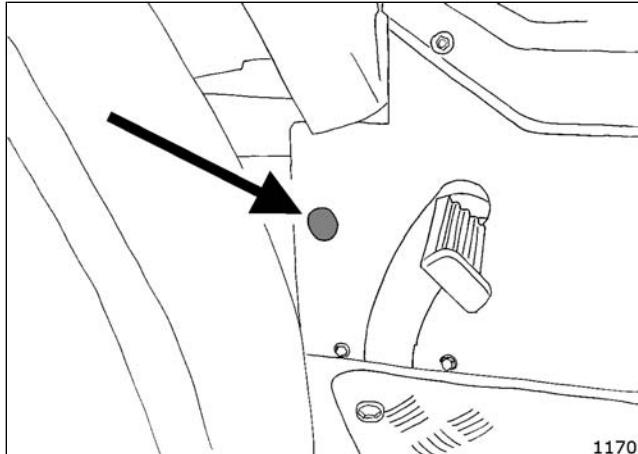
Fetten



50

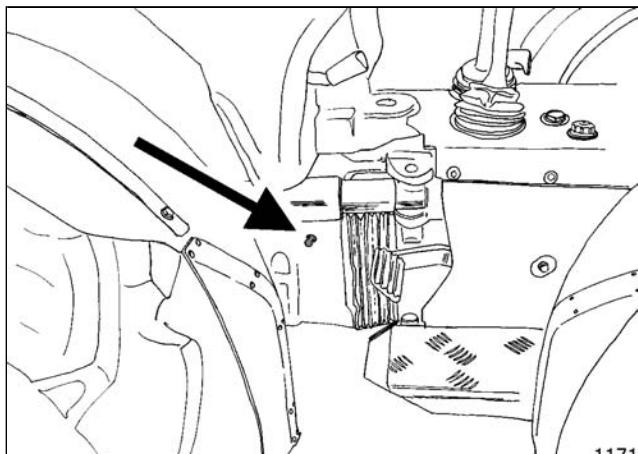
Axiales Zentralgelenk

### Angaben für die Versionen RS



1170

### Angaben für die Versionen mit Knickgelenk



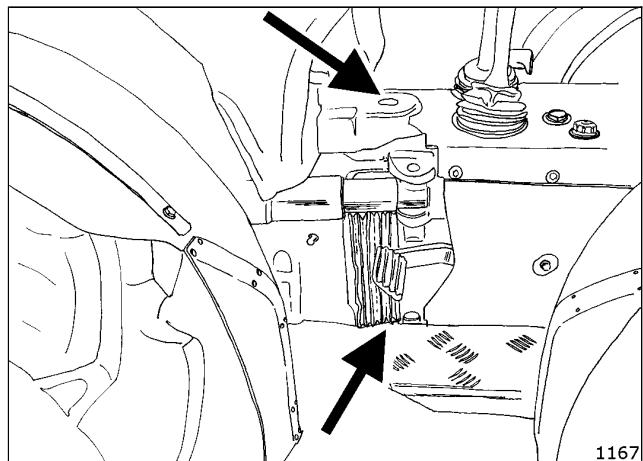
1171

Schmieren:

Empfohlenes Universalfett der Sorte Arbor by Petronas Lubricants: **ARBOR MP EXTRA**

Lenkendes Zentralgelenk

### Angaben für die Versionen mit Knickgelenk



1167

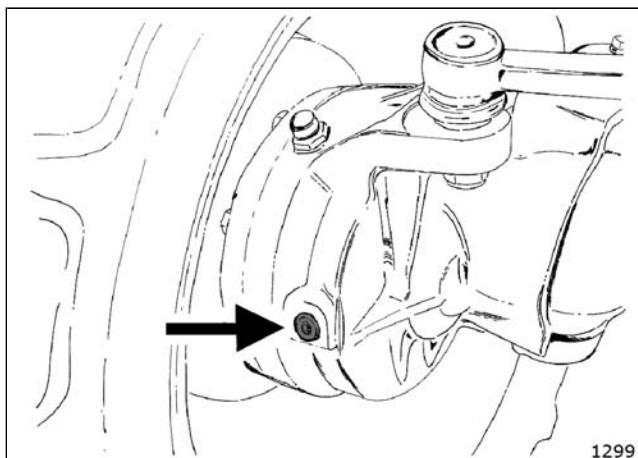
Schmieren:

Empfohlenes Universalfett der Sorte Arbor by Petronas Lubricants: **ARBOR MP EXTRA**

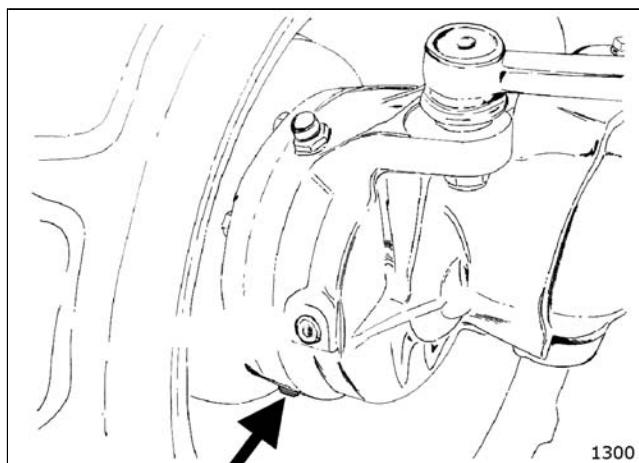
## Endantrieb

### Kontrolle

50



1299



1300

Das Öl durch den Ablassstopfen ablaufen lassen, der sich unter dem Endantrieb auf den beiden Vorderrädern befindet.

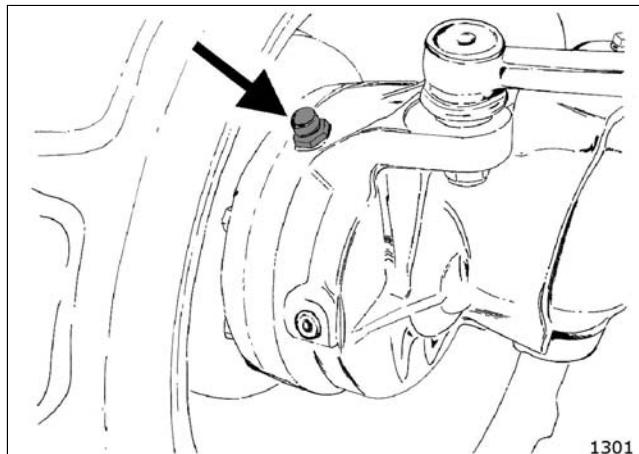
Den Ölstand mit dem Standprüfstopfen prüfen.  
Das Öl muss bis zur unteren Lochkante stehen.  
Bei Bedarf Öl der empfohlenen Sorte nachfüllen.  
Empfohlene Ölsorte Arbor by Petronas Lubricants: **ARBOR TRW 90**

### Reinigung



Halten Sie folgende Teile sauber:

- Die Bereiche rings um die Standprüf-, Ablass- und Einfüllstopfen.



1301

### Ersetzen



Das Öl im Getriebe ersetzen. Erforderliche Menge: 0,7 Liter.  
Empfohlene Ölsorte Arbor by Petronas Lubricants: **ARBOR TRW 90**

Das Öl durch den Stopfen einfüllen, der auch zum Nachfüllen benutzt wird.

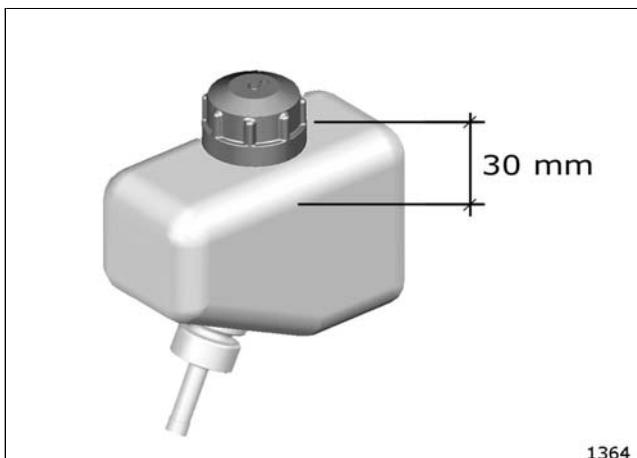
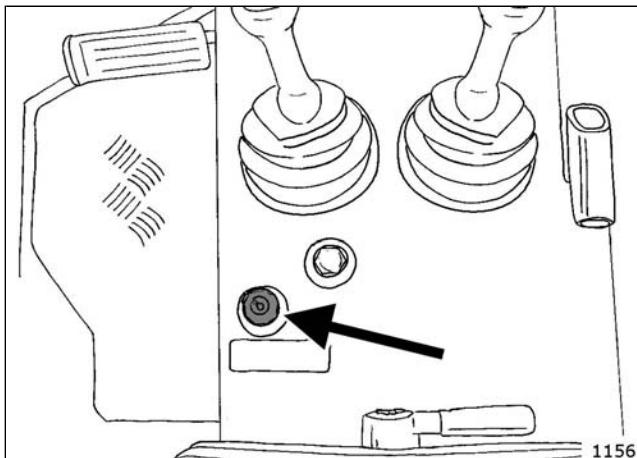
Vor einem erneuten Prüfen des Ölstandes abwarten, dass der Stand sich stabilisiert.

**IMMER einen Auffangbehälter an der Ablassstelle unter den zu entleerenden Behälter stellen.**

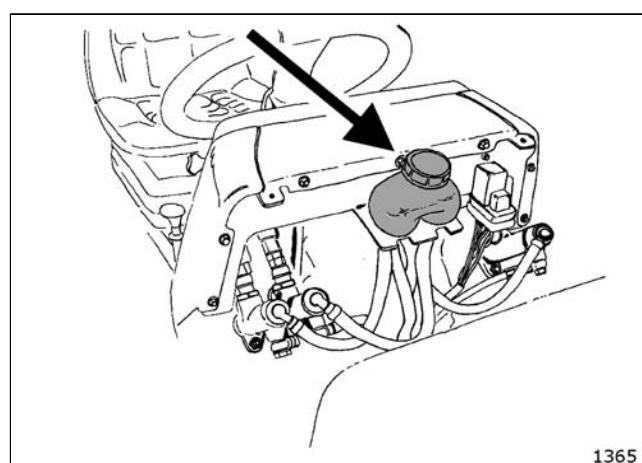
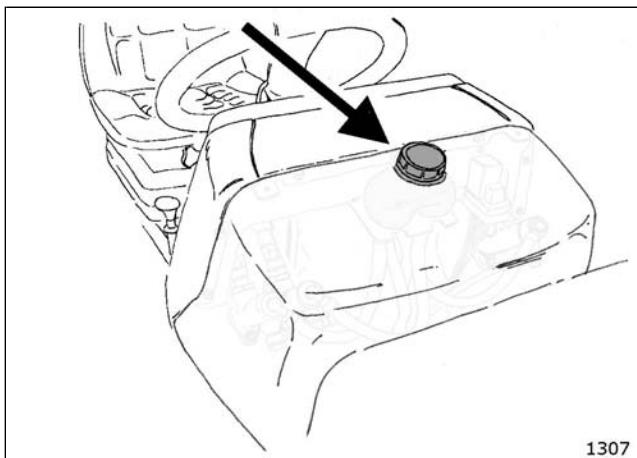
**Flüssigkeiten wie Kraftstoff, Schmierstoffe, Kühlflüssigkeiten und andere Flüssigkeiten nicht in die Umwelt verkippen.**

## Kupplung

-  **Angaben für die Versionen RS**
-  **Angaben für die Versionen mit Knickgelenk**



-  **Angaben gültig für Versionen REV**



 **Kontrolle**

 **150**

Den Stand des hydraulischen Öls mittels des Behälters prüfen.  
Der Tank muss ganz voll sein.  
Empfohlene Ölsorte Arbor by Petronas Lubricants: **ARBOR MTA**

 **Ersetzen**



In der hydraulischen Anlage muss das Öl alle **2 Jahre** ersetzt werden.

 **Ersetzen**



Die Kupplung bei Bedarf in einer autorisierten Fachwerkstatt ersetzen lassen. Ausschließlich Originalersatzteile benutzen.

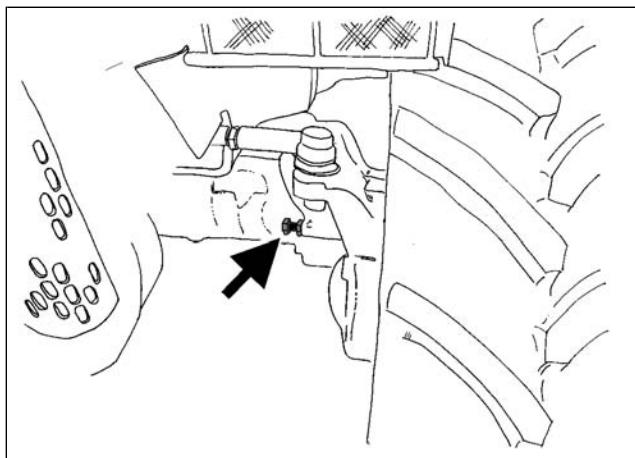
## Lenkung

### Einstellung



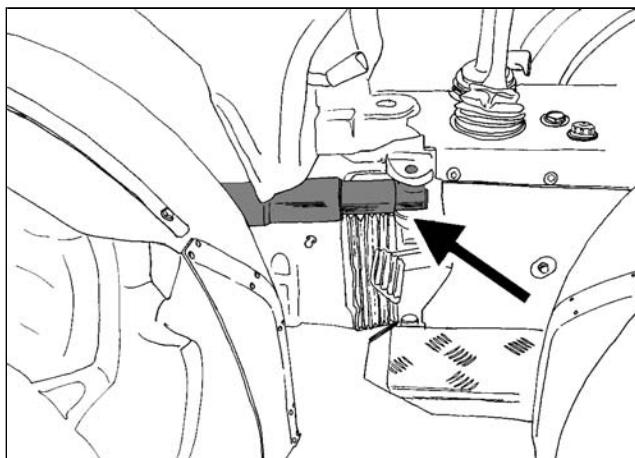
#### Angaben für die Versionen RS

#### Angaben gültig für Versionen REV



Zur Einstellung des Wenderadius die Stellschrauben benutzen

#### Angaben für die Versionen mit Knickgelenk



Falls es erforderlich wird, den Einschlagwinkel zu erhöhen (beispielsweise mit Rädern in überbreiter Stellung) ist folgendermaßen vorzugehen:

- Den Drehbolzen des Lenkzylinders entfernen.
- Den Schaft des Lenkzylinders herausziehen. Um dies zu vereinfachen,

das Rohr lockern.

- Den Abstandhalter mit der zum Lieferumfang gehörigen Schraube befestigen. Zum Befestigen der Schraube Loctite Gewindebremse verwenden.
- Den Schaft in den Zylinder einstecken.

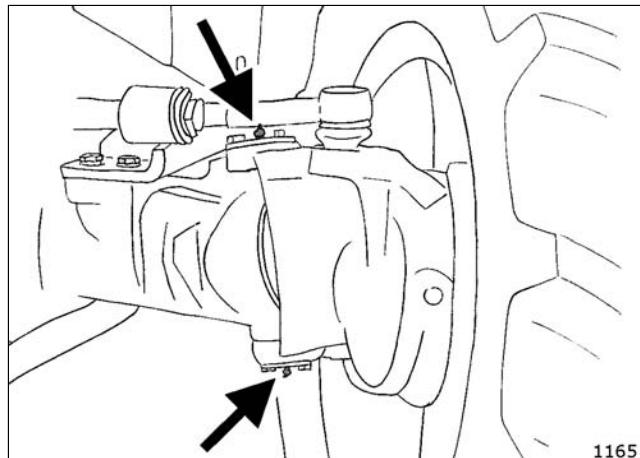
Der Vorgang ist auf beiden Lenkzylindern auszuführen: rechts und links.

### Fetten



#### Angaben für die Versionen RS

#### Angaben gültig für Versionen REV



1165

Schmieren:

Empfohlenes Universalfett der Sorte Arbor by Petronas Lubricants: **ARBOR MP EXTRA**

## Bremsen

### Einstellung



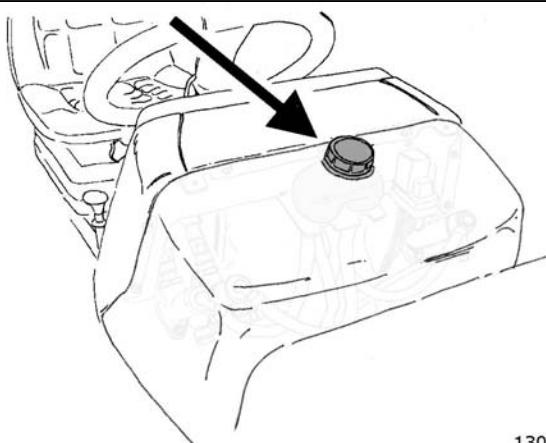
Die Einstellung unter den folgenden Bedingungen vornehmen:

- Wenn das Spiel des Bremspedals zu groß oder die Pedalbewegung zu weich ist.
- Wenn eines der Räder anders als die anderen bremst.
- Wenn der Bremsweg unter den gleichen Einsatzbedingungen zunimmt.

### **WICHTIG**

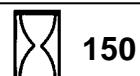
**Um die Nachstellung der Bremse vorzunehmen, muss man sich unbedingt an den Vertragshändler oder an spezialisiertes Personal GOLDONI s.p.a. wenden.**

### Angaben gültig für Versionen REV



1307

### Kontrolle



150

Den Stand des hydraulischen Öls mittels des Behälters prüfen.

Der Tank muss ganz voll sein.

Empfohlene Ölsorte Arbor by Petronas Lubricants: **ARBOR MTA**



### Ersetzen



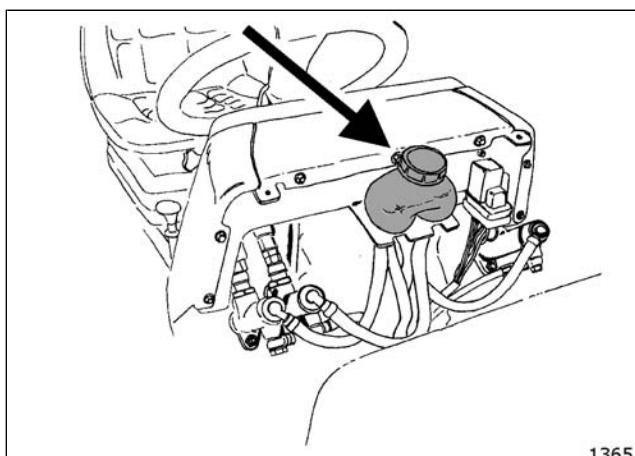
In der hydraulischen Anlage muss das Öl alle **2 Jahre** ersetzt werden.



### Ersetzen



Die Kupplung bei Bedarf in einer autorisierten Fachwerkstatt ersetzen lassen. Ausschließlich Originalersatzteile benutzen.



1365

## ELEKTRISCHE ANLAGE



### ACHTUNG

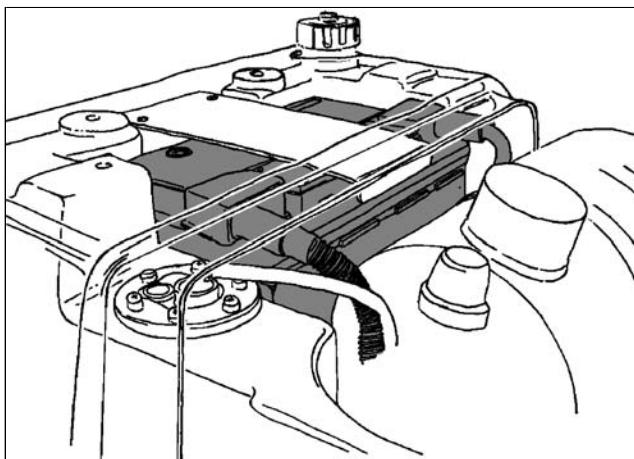
Bei Eingriffen an der elektrischen Anlage immer das Massekabel (Minuspol mit dem Symbol „-“) der Batterie abklemmen.

## Batterie



### ACHTUNG

Alle Eingriffe an der Batterie verlangen besondere Aufmerksamkeit: Die Elektrolytflüssigkeit wirkt ätzend und die austretenden Gase sind brennbar



### Kontrolle



50

Die Befestigung der Batterie an der Maschine prüfen.



### Reinigung

Die Batterie mit einem feuchten antistatischen Tuch reinigen.

Die Batteriepole und die Kabelklemmen sauber halten.

### Fetten



Die Pole und die Klemmen bei Bedarf leicht schmieren.

Dazu ein Polfett und kein normales Fett benutzen.

### Stand nachfüllen



Den Elektrolytstand der Batterie prüfen und immer so halten, dass die Batteriezellen bedeckt sind. Zum Auffüllen nur destilliertes Wasser benutzen. Dabei den Motor ausschalten und darauf achten, dass keine Flammen in der Nähe vorhanden sind.

### Nichtbenutzung



Wenn die Maschine längere Zeit nicht benutzt wird:

- Die Batterie gemäß der Herstellerangaben laden.
- Beide Kabel abklemmen.
- Die Batterie in einem trockenen und gut belüfteten Raum abstellen.

### Ersetzen



Falls die Batterie ersetzt werden muss, ist eine neue Batterie mit gleichen technischen Eigenschaften zu benutzen (siehe Werte, die auf der Batterie selbst stehen).

## Batterietrennschalter

### Maxter



### Cluster



### Batterieschalter

Diese Einrichtung trennt sicher und korrekt die elektrische Anlage. Sie ist zu benutzen, wenn das Fahrzeug längere Zeit nicht benutzt wird und man unter sicheren Verhältnissen am Stromkreis arbeiten muss.

## Frontscheinwerfer

 Für Straßenfahrten müssen die Scheinwerfer den Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung des jeweiligen Landes entsprechen.

### Einstellung



Zum Ausführen einer korrekten Einstellung wenden Sie sich an spezialisiertes Personal, das spezifische Geräte benutzt.

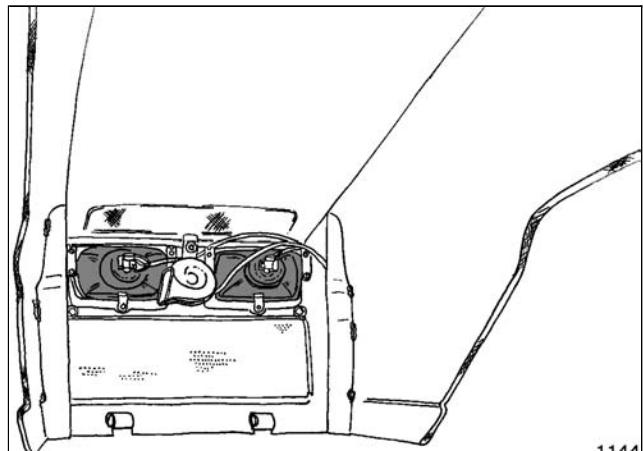
### Ersetzen



Die durchgebrannten Glühlampen sind durch neue mit den gleichen technischen Eigenschaften zu ersetzen (siehe die Angaben auf der Glühlampe selbst).

Bei Zweifeln wenden Sie sich bitte an spezialisiertes Personal.

## Maxter



1144

**Zum Austausch der Lampe von Abblendlicht / Fernlicht:**



Abbildung 1



Abbildung 2



Abbildung 3

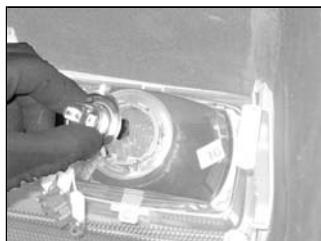


Abbildung 4

- Die Motorhaube öffnen
- Die Verkabelung der defekten Glühlampe abklemmen (Abbildung 1)
- Die Schutzkappe entfernen (Abbildung 2)
- Die Arretierungsfeder entfernen, indem man die 2 Passfedern nach unten drückt und sie gleichzeitig entgegen dem Uhrzeigersinn dreht (Abbildung 3)
- Die Lampe herausziehen und sie durch eine neue ersetzen (Abbildung 4)
- Die Feder und die Schutzkappe wieder einbauen
- Die Verkabelung der Glühlampe anschließen
- Die Motorhaube schließen
- Den Betrieb des Fernlichts und des Abblendlichts prüfen.

**Cluster**

- Den Plastikschutz der Scheinwerfer ausbauen
- Die Verkabelung der defekten Glühlampe abklemmen
- Die Schutzhaube entfernen
- Die Arretierungsfeder entfernen, indem man die 2 Passfedern nach unten drückt und sie gleichzeitig entgegen dem Uhrzeigersinn dreht
- Die Lampe herausziehen und durch eine neue ersetzen
- Die Feder und die Schutzkappe wieder einbauen
- Die Verkabelung der Glühlampe anschließen
- Den Betrieb des Fernlichts und des Abblendlichts prüfen

## Standlicht und Blinker

Zur Austausch der Lampe von Standlicht und/oder Blinklicht:

### Maxter



Abbildung 1



Abbildung 2



Abbildung 3

- Ausbau der Leuchtenverkleidung (Abbildung 1)
- Das Lampenglas herausnehmen (Abbildung 2)
- Die Glühlampe ausbauen, indem man sie 1/4 Umdrehung entgegen dem Uhrzeigersinn dreht (Abbildung 3)
- Die neue Glühlampe einbauen, indem man sie in die Fassung drückt und 1/4 Umdrehung im Uhrzeigersinn verdreht
- Lampenglas und Leuchtenverkleidung wieder einbauen
- Den Funktionstest ausführen

### Cluster



**Ersetzen**



Die durchgebrannten Glühlampen sind durch neue mit den gleichen technischen Eigenschaften zu ersetzen (siehe die Angaben auf der Glühlampe selbst).

Bei Zweifeln wenden Sie sich bitte an spezialisiertes Personal.



Abbildung 1



Abbildung 2

- Den Deckel der Leuchte entfernen (Abbildung 1)
- Die Glühlampe ausbauen, indem man sie 1/4 Umdrehung entgegen dem Uhrzeigersinn dreht (Abbildung 2)
- Die neue Glühlampe einbauen, indem man sie in die Fassung drückt und 1/4 Umdrehung im Uhrzeigersinn verdreht
- Den Deckel der Leuchte wieder einbauen
- Den Funktionstest ausführen

## Rückleuchte

**Zur Austausch der Lampe von Standlicht und/oder Blinklicht:**



Abbildung 1



Abbildung 2



Abbildung 3

- Ausbau der Leuchtenverkleidung (Abbildung 1)
- Das Lampenglas herausnehmen (Abbildung 2)
- Die Glühlampe ausbauen, indem man sie 1/4 Umdrehung entgegen dem Uhrzeigersinn dreht (Abbildung 3)
- Die neue Glühlampe einbauen, indem man sie in die Fassung drückt und 1/4 Umdrehung im Uhrzeigersinn verdreht
- Lampenglas und Leuchtenverkleidung wieder einbauen
- Den Funktionstest ausführen

**Zum Austauschen der Lampe der Kennzeichenbeleuchtung:**



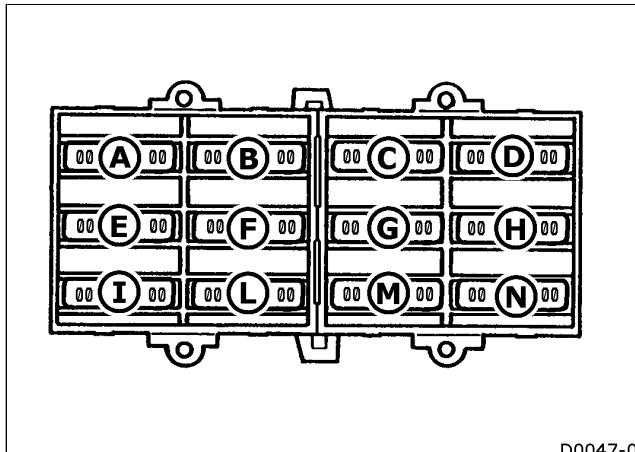
Abbildung 1



Abbildung 2

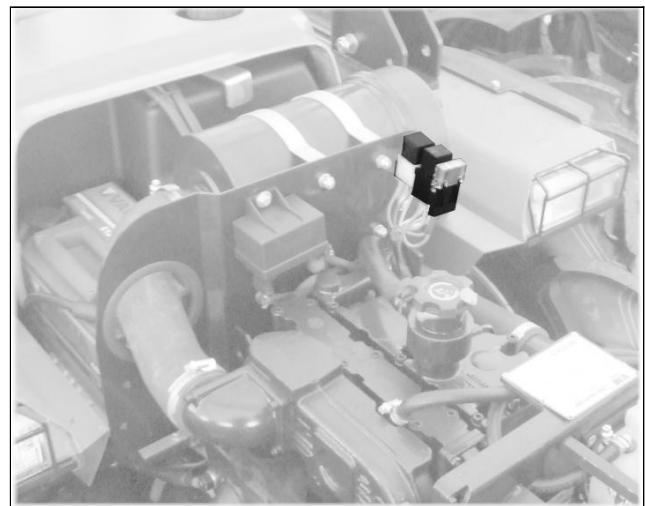
- Den Deckel der Leuchte entfernen (Abbildung 1)
- Die Glühlampe ausbauen, indem man sie 1/4 Umdrehung entgegen dem Uhrzeigersinn dreht (Abbildung 2)
- Die neue Glühlampe einbauen, indem man sie in die Fassung drückt und 1/4 Umdrehung im Uhrzeigersinn verdreht
- Den Deckel der Leuchte wieder einbauen
- Den Funktionstest ausführen

## Sicherungen - Maxter



Die elektrische Anlage wird durch Sicherungen vor etwaigen Kurzschlägen oder zu hoher Stromaufnahme geschützt.

Die Maschine ist mit **Hauptsicherungen** ausgestattet. Diese Sicherungen schützen die ganze elektrische Anlage.



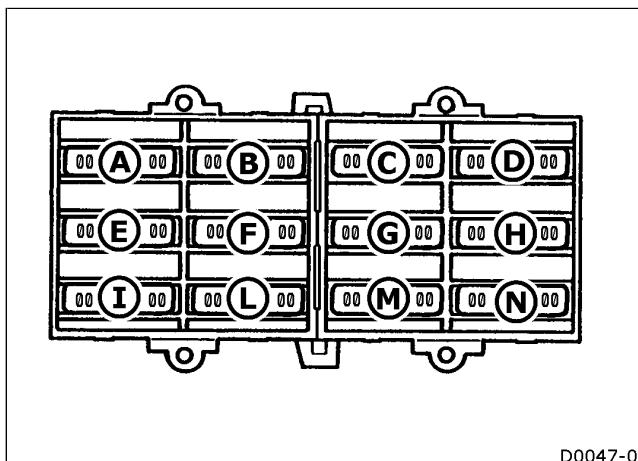
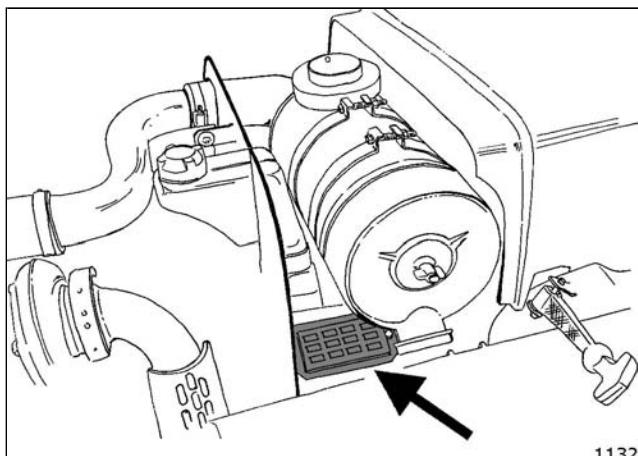
Vor dem Ersetzen einer Sicherung die Ursache beseitigen, die den Kurzschluss bedingt hat.

Die durchgebrannten Sicherungen sind durch neue mit den gleichen technischen Eigenschaften zu ersetzen (siehe die Angaben auf der Sicherung selbst).

Bei Zweifeln wenden Sie sich bitte an spezialisiertes Personal.

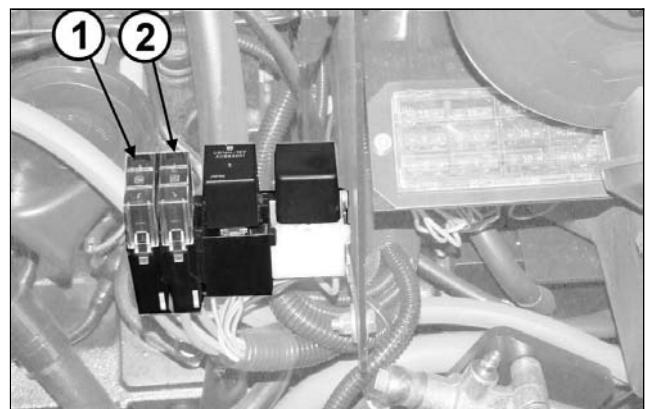
**FUNKTIONEN DER SICHERUNGEN:****7.5A**  
Abblendlicht rechts.**7.5A**  
Abblendlicht links.**10A**  
Rechte Lampe  
Beleuchtung des Multifunktions-Instruments  
Kennzeichenbeleuchtung.  
Linke Rückleuchte.  
Siebenpolige Steckdose.**10A**  
linke Lampe  
Rechte Rückleuchte.  
Siebenpolige Steckdose.**10A**  
Fernlicht.  
Kontrollanzeige Fernlicht.  
Lichthupe.  
Digitales Mehrfunktionsinstrument**10A**  
Schalter der Rundum-Warnleuchte  
Stromversorgung Schalter Handbremse.**15A**  
Hupe.**25A**  
Stromversorgung    Schalter    Warnblinkanlage  
(+30).  
Stromversorgung 1-polige Steckdose.**10A**  
Wahlschalter der Zapfwelle.**10A**  
Siebenpolige Steckdose.**7.5A**  
Stromversorgung Motorabstellspule  
Lichtmaschine  
Vorheizsteuerung.  
Digitales Mehrfunktionsinstrument  
Sicherheit Starterrelais Zapfwelle**10A**  
Schalter der Warnblinkanlage**Hauptsicherung****70A**  
Allgemeiner Schutz der elektrischen Anlage.  
Glühkerzen

## Sicherungen - Cluster



Die elektrische Anlage wird durch Sicherungen vor etwaigen Kurzschlägen oder zu hoher Stromaufnahme geschützt.

Die Maschine ist mit **Hauptsicherungen** ausgestattet. Diese Sicherungen schützen die ganze elektrische Anlage.



Vor dem Ersetzen einer Sicherung die Ursache beseitigen, die den Kurzschluss bedingt hat.

Die durchgebrannten Sicherungen sind durch neue mit den gleichen technischen Eigenschaften zu ersetzen (siehe die Angaben auf der Sicherung selbst).

Bei Zweifeln wenden Sie sich bitte an spezialisiertes Personal.

**FUNKTIONEN DER SICHERUNGEN:**

Angaben für die Maschinen mit elektrohydraulisch betätigter Doppelkupplung:



Stromversorgung Motorabstellspule



Digitales Mehrfunktionsinstrument  
Siebenpolige Steckdose.



Standlicht vorn links.  
Rechte Rückleuchte.  
Siebenpolige Steckdose.



Standlicht vorn rechts.  
Beleuchtung des Multifunktions-Instruments  
Linke Rückleuchte.  
Siebenpolige Steckdose.  
Kennzeichenbeleuchtung.



Relais Leuchtanzeige Zapfwelle.  
Anschluss ELX hinten Zugkraft.



Schalter der Rundum-Warnleuchte  
Stromversorgung Schalter Handbremse.



Fernlicht Vorderleuchte links.



Fernlicht Vorderleuchte rechts.



Stromversorgung Schalter Warnblinkanlage (+15).



Stromversorgung Schalter Warnblinkanlage (+30).  
Stromversorgung 1-polige Steckdose.



Steckverbinder Frontleuchten.  
Hupe.



Steckverbinder Frontscheinwerfer.  
Fernlicht rechts und links.  
Kontrollanzeige Fernlicht.

**Hauptsicherung**

Motorvorglühen



Allgemeiner Schutz der elektrischen Anlage.

**FUNKTIONEN DER SICHERUNGEN:**

Angaben für die Maschinen **ohne elektrohydraulisch betätigtes Doppelkupplung**:



Stromversorgung Motorabstellspule



Erregung Lichtmaschine.  
Vorheizsteuerung.  
Digitales Mehrfunktionsinstrument  
Relais Leuchtanzeige Zapfwelle.  
Siebenpolige Steckdose.



Standlicht vorn links.  
Rechte Rückleuchte.  
Siebenpolige Steckdose.



Standlicht vorn rechts.  
Beleuchtung des Multifunktions-Instruments  
Linke Rückleuchte.  
Siebenpolige Steckdose.  
Kennzeichenbeleuchtung.



Anschluss ELX hinten Zugkraft.  
Wahlschalter der Zapfwelle.



Schalter der Rundum-Warnleuchte  
Stromversorgung Schalter Handbremse.



Abblendlicht links.



Abblendlicht rechts.



Stromversorgung Schalter Warnblinkanlage (+15).



Stromversorgung 1-polige Steckdose.  
Stromversorgung Schalter Warnblinkanlage (+30).



Hupe.



Steckverbinder Frontscheinwerfer.  
Fernlicht rechts und links.  
Kontrollanzeige Fernlicht.

**Hauptsicherung**

Motorvorglühen



Allgemeiner Schutz der elektrischen Anlage.

**FUNKTIONEN DER SICHERUNGEN:****Angaben gültig für Versionen REV**

Maschinen mit elektrohydraulisch betätigter Doppelkupplung.



Schalter der Rundum-Warnleuchte



Stromversorgung Motorabstellspule  
Erregung Lichtmaschine.  
Vorheizsteuerung.  
Siebenpolige Steckdose.



Standlicht vorn links.  
Rechte Rückleuchte.



Standlicht vorn rechts.  
Linke Rückleuchte.  
Beleuchtung des Multifunktions-Instruments  
Kennzeichenbeleuchtung.  
Siebenpolige Steckdose.



Anschluss hintere Zugkrafterregung.  
Wahlschalter Entwässerung.



Stromversorgung Schalter Handbremse.  
Siebenpolige Steckdose.



Abblendlicht links.



Abblendlicht rechts.



Stromversorgung Schalter Warnblinkanlage (+15).



Stromversorgung Schalter Warnblinkanlage (+30).  
Stromversorgung 1-polige Steckdose.



Hupe.



Fernlicht.

**Hauptsicherung**

Motorvorglühen



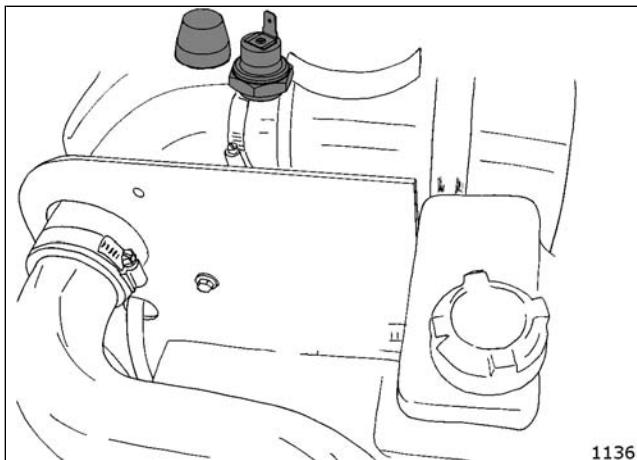
Allgemeiner Schutz der elektrischen Anlage.

## Verstopfungssensor des Motorluftfilters



### WICHTIG

Die falsche Position der Schutzeinrichtung und des Sensors können zu schweren Schäden am Kreislauf der Motorluftansaugung führen.



### ⌚ Kontrolle

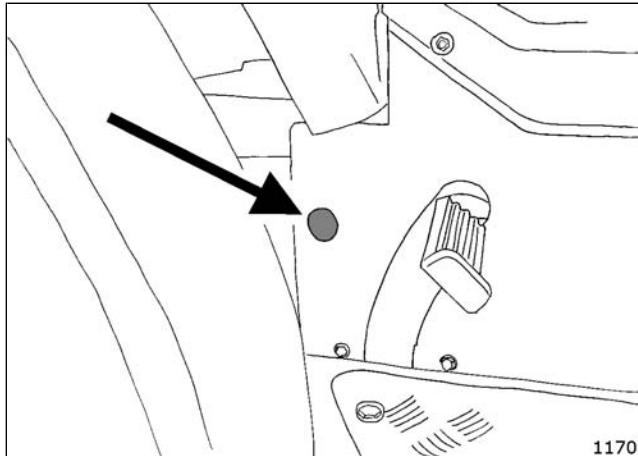
Die korrekte Position des Sensors für Verstopfung des Motorluftfilters prüfen. Im Falle der Wartung sicherstellen, dass er richtig montiert wurde und der Schutz gegen Witterungseinflüsse vorhanden ist.

Das Verbindungskabel zur elektrischen Anlage der Maschine muss unbedingt aus dem unteren Teil des Sensors austreten.

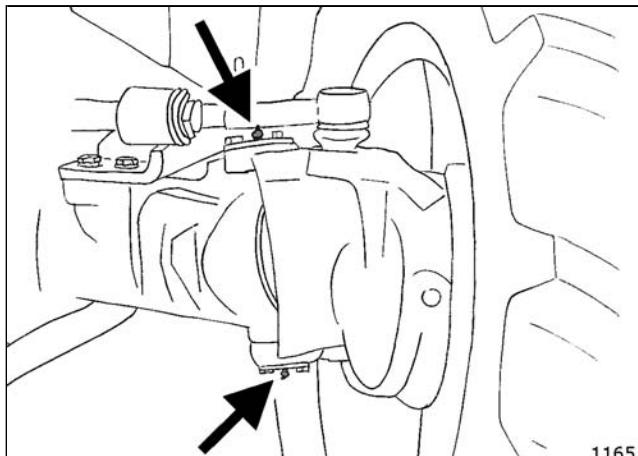
## SCHMIERUNGSSTELLE

### Schmierungsstelle

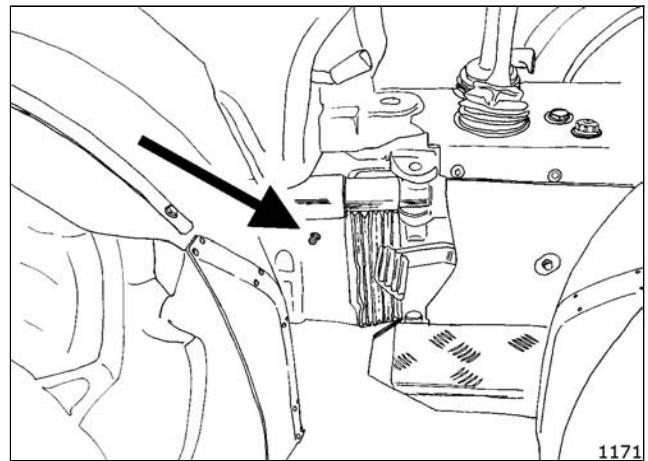
#### Angaben für die Versionen RS



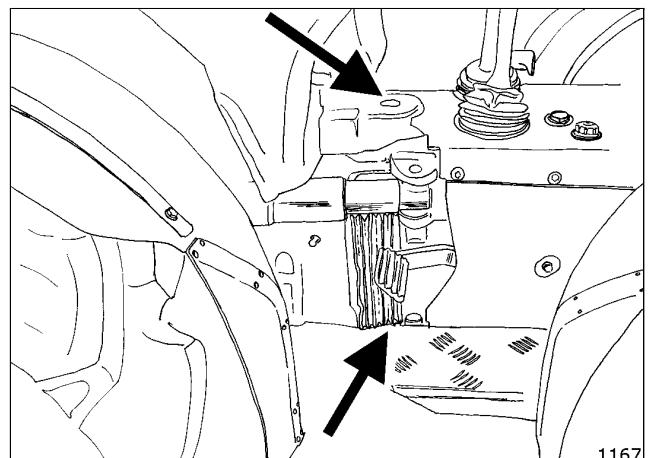
Axiales Zentralgelenk

Vorderradgelenk rechts und links: 2  
Schmiernippel pro Seite

#### Angaben für die Versionen mit Knickgelenk



Axiales Zentralgelenk



Zentralgelenk 2 Schmiernippel (unten und oben)

Empfohlenes Universalfett der Sorte Arbor by Petronas Lubricants: **ARBOR MP EXTRA**

## KAROSSERIE



### ACHTUNG

Wenn man zum Reinigen des Traktors einen Hochdruckreiniger benutzt, darf der Wasserstrahl nicht auf folgende Teile gerichtet werden:

- Bestandteile der elektrischen Anlage
- Reifen
- Hydraulische Leitungen.
- Kühler.
- Elektrische Bestandteile.
- Schallschluckdichtungen.
- Andere Teile, die durch den hohen Wasserdruck beschädigt werden könnten.

### Kontrolle

Den Zustand der Karosserie regelmäßig prüfen. Um eine lange Haltbarkeit zu gewährleisten, müssen Abschabungen und tiefe Rillen durch spezialisiertes Personal behandelt werden. Etwaige Zonen, in denen Wasser stehen bleibt, kontrollieren.



### Reinigung

Die Karosserie mit normalen Lösungen aus Wasser und spezifischem Karosseriereiniger säubern:

- Ab und zu, wenn der Traktor in normaler Umgebung benutzt wird.
- Häufig beim Einsatz in Meeresnähe.
- Sofort nach dem Einsatz organischer oder chemischer Substanzen.



Flüssigkeiten wie Kraftstoff, Schmierstoffe, Kühlflüssigkeiten und andere Flüssigkeiten nicht in die Umwelt verkippen.

## TECHNISCHE DATEN

### TECHNISCHE DATEN

MOTOR		Maxter	Cluster
<b>Typ</b>		VM D703 E3	VM D703 IE3
<b>Leistung bei Nenndrehzahl</b>	kW (PS) / U/min	35 (48) / 2600	48 (66) / 2600
<b>Zylinder</b>	N	3	3 Turbo Intercooler
<b>Kühlung</b>		Wasser	
<b>Hubraum</b>	cm <sup>3</sup>	2082	
<b>Drehmomentreserve</b>		-	35%
<b>Kraftstofftank</b>	l	30	50

GETRIEBE	Maxter 60 SN	Maxter 60 RS	Cluster 70 SN	Cluster 70 SN +	Cluster 70 RS	Cluster 70 R REV			
<b>Gangzahl</b>	12 + 4 Synchronisiert	16 + 16 Synchronisiert	12 + 4 Synchronisiert	16 + 16 Synchronisiert					
<b>Kupplung</b>	9"			11" Einscheiben-Trockenkupplung					
<b>Wendegetriebe</b>	Synchronisiert								
<b>Hintere Differentialsperre</b>	Mechanisch								
<b>Vordere Differentialsperre</b>	Mechanisch								
<b>Geschwindigkeit</b>	Km/h	30							

BREMSEN UND LENKUNG	Maxter	Cluster
<b>Bremstyp</b>	Mehrscheibenbremsen im Ölbad	
<b>Lenkungstyp</b>	Hydrostatisch mit Load Sensing Ventil	
<b>Einschlagwinkel</b>	45°	50°

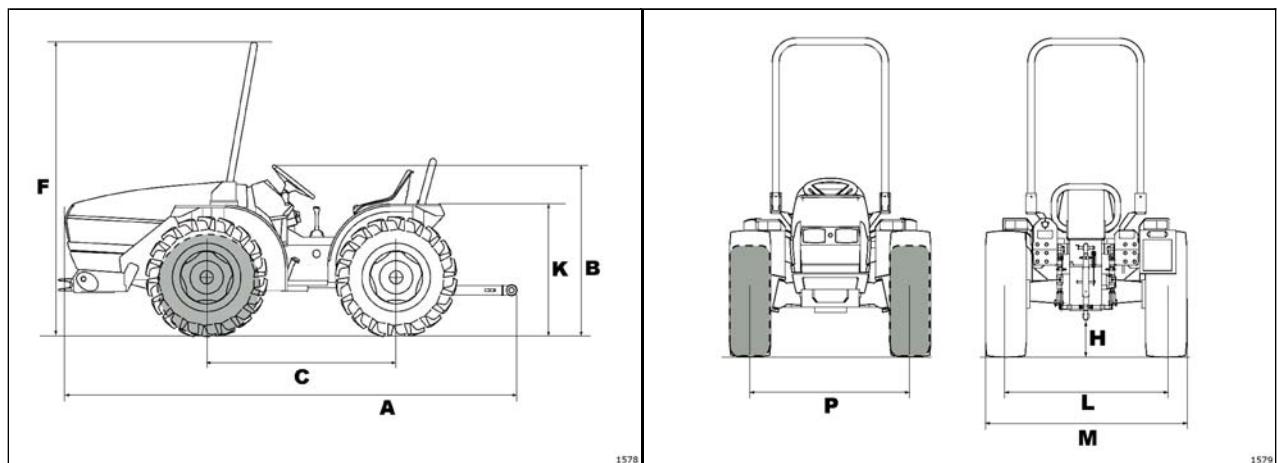
KRAFTHEBER			Maxter	Cluster
<b>Typ</b>			Heben-Senken	
<b>Hinter</b>	<b>Hubkraft</b>	Kg	1500	1800
	<b>Dreipunktaufhängung</b>		Kat. 1 und 1N	
<b>Vorn</b>	<b>Typ</b>			
	<b>Hubkraft</b>	Kg		
	<b>Dreipunktaufhängung</b>			

ZAPFWELLE		Maxter 60 SN	Maxter 60 RS	Cluster 70 SN	Cluster 70 SN +	Cluster 70 RS
Hinten Rechtsdrehung Profil 1-3/8" mit 6 Nuten	Geschwindigkeit	540/540E (750 U/min)				
	Typ	Motorzapfwelle Synchronisiert				
	Kupplung	/	Mehrscheibenbremsen im Ölbad			
	Betätigung	Mechanisch	Elektrohydraulisch	Mechanisch	Elektrohydraulisch	Elektrohydraulisch
Vorn	Geschwindigkeit					
	Typ					
	Kupplung					
	Betätigung					

HYDRAULISCHER KREISLAUF		Maxter 60 SN	Maxter 60 RS	Cluster 70 SN Cluster 70 SN +	Cluster 70 RS	Cluster 70 RS REV
Fördermenge der Pumpe		l/min	38	40	25 + 40	
Hintere Steuergeräte		2		Bis zu 3		
Steuergeräte vorn						

FAHRERPLATZ	Maxter 60 SN	Maxter 60 RS	Cluster 70 SN Cluster 70 SN +	Cluster 70 RS	Cluster 70 RS REV					
Plattform	Nicht vorhanden			Auf Silentblöcken montierte Plattform						
Sicherheitsbügel	Klappbügel									
Instrumententafel	Analoges		Digital							
Fahrersitz	Einstellbar in der Horizontalen und der Vertikalen und auf zugelassener Federung montiert									
Anhängekupplung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Typ CUNA - Kat. C</li> <li>• Cat. CEE</li> </ul>									

## ABMESSUNGEN UND GEWICHTE



### Tabelle Abmessungen und Gewichte der Maschine - (Maxter)

Die Daten beziehen sich auf Räder: Vorn und hinten 280/70-18"

			Maxter 60	Maxter 60 RS
A	Max. Länge	mm	3250	
M	Breite von - bis	mm	1195 - 1375	1425 - 1515
F	Höhe über dem Sicherheitsbügel	mm	2160	2130
B	Max. Höhe über dem Lenkrad	mm	1190	
K	Höhe über dem Fahrersitz	mm	831	
H	Bodenfreiheit	mm	250	
C	Radstand	mm	1370	
P	Spurweite vorn von - bis	mm	870 - 1140	1020 - 1280
L	Spurweite hinten von - bis	mm	870 - 1140	1020 - 1280
	Kleinster Wendekreis, gebremst	mt	2,38	3,50
	Gewicht mit Sicherheitsbügel	Kg	1650	

## Tabelle Abmessungen und Gewichte der Maschine - (Cluster)

### Angaben für die Versionen RS

Abmessungen und Gewichte (1)

A	Max. Länge	mm	2930
M	Breite von - bis	mm	1340 - 1800 (3)
F	Höhe über dem Sicherheitsbügel	mm	2110
B	Max. Höhe über dem Lenkrad	mm	1220
H	Bodenfreiheit	mm	295
C	Radstand	mm	1372
P	Spurweite vorn von - bis	mm	1060
L	Spurweite hinten von - bis	mm	1060
/	Kleinster Wendekreis, ungebremst	mt	3,4 (4)
/	Gewicht mit Sicherheitsbügel	Kg	1790

(1) Die Daten sind für vordere und hintere Bereifung 280/70/18 (Version mit vier gleich großen Rädern ) und für hintere Bereifung 300/70/20 und vordere Bereifung 280/70/16 (Version Variant) berechnet.

(3) 1200 mm mit Bereifung 8.25x16"

(4) 3,1 m mit Bereifung 8.25x16"

### Angaben gültig für Versionen RS VARIANT

Abmessungen und Gewichte (1)

A	Max. Länge	mm	2940
M	Breite von - bis	mm	1390 -1800
F	Höhe über dem Sicherheitsbügel	mm	2090
B	Max. Höhe über dem Lenkrad	mm	1250
H	Bodenfreiheit	mm	335
C	Radstand	mm	1375
P	Spurweite vorn von - bis	mm	/
L	Spurweite hinten von - bis	mm	1080
/	Kleinster Wendekreis, ungebremst	mt	3,2 (6)
/	Gewicht mit Sicherheitsbügel	Kg	1770

(1) Die Daten sind für vordere und hintere Bereifung 280/70/18 (Version mit vier gleich großen Rädern ) und für hintere Bereifung 300/70/20 und vordere Bereifung 280/70/16 (Version Variant) berechnet.

(6) 2,9 m mit Bereifung 9.5R20 hinten und 7.50x16" vorn

 **Angaben für die Versionen mit Knickgelenk**

## Abmessungen und Gewichte (1)

<b>A</b>	Max. Länge	mm	2930
<b>M</b>	Breite von - bis	mm	1160 - 1560 (2)
<b>F</b>	Höhe über dem Sicherheitsbügel	mm	2110
<b>B</b>	Max. Höhe über dem Lenkrad	mm	1185
<b>H</b>	Bodenfreiheit	mm	280
<b>C</b>	Radstand	mm	1372
<b>P</b>	Spurweite vorn von - bis	mm	880
<b>L</b>	Spurweite hinten von - bis	mm	880
/	Kleinster Wendekreis, ungebremst	mt	2,38
/	Gewicht mit Sicherheitsbügel	Kg	1770

(1) Die Daten sind für vordere und hintere Bereifung 280/70/18 (Version mit vier gleich großen Rädern ) und für hintere Bereifung 300/70/20 und vordere Bereifung 280/70/16 (Version Variant) berechnet.

(2) 995 mm mit Bereifung 8.25x16"

 **Angaben gültig für Versionen REV**

## Abmessungen und Gewichte (1)

<b>A</b>	Max. Länge	mm	3110
<b>M</b>	Breite von - bis	mm	1340 - 1800 (3)
<b>F</b>	Höhe über dem Sicherheitsbügel	mm	2110
<b>B</b>	Max. Höhe über dem Lenkrad	mm	1220
<b>H</b>	Bodenfreiheit	mm	295
<b>C</b>	Radstand	mm	1552
<b>P</b>	Spurweite vorn von - bis	mm	1060
<b>L</b>	Spurweite hinten von - bis	mm	1060
/	Kleinster Wendekreis, ungebremst	mt	3,8 (5)
/	Gewicht mit Sicherheitsbügel	Kg	1850

(1) Die Daten sind für vordere und hintere Bereifung 280/70/18 (Version mit vier gleich großen Rädern ) und für hintere Bereifung 300/70/20 und vordere Bereifung 280/70/16 (Version Variant) berechnet.

(3) 1200 mm mit Bereifung 8.25x16"

(5) 3,4 m mit Bereifung 8.25x16"

 **Angaben gültig für Versionen REV VARIANT**
**Abmessungen und Gewichte (1)**

<b>A</b>	Max. Länge	mm	3130
<b>M</b>	Breite von - bis	mm	1390 -1800
<b>F</b>	Höhe über dem Sicherheitsbügel	mm	2090
<b>B</b>	Max. Höhe über dem Lenkrad	mm	1250
<b>H</b>	Bodenfreiheit	mm	335
<b>C</b>	Radstand	mm	1552
<b>P</b>	Spurweite vorn von - bis	mm	/
<b>L</b>	Spurweite hinten von - bis	mm	1080
/	Kleinster Wendekreis, ungebremst	mt	3,4 (7)
/	Gewicht mit Sicherheitsbügel	Kg	1850

(1) Die Daten sind für vordere und hintere Bereifung 280/70/18 (Version mit vier gleich großen Rädern ) und für hintere Bereifung 300/70/20 und vordere Bereifung 280/70/16 (Version Variant) berechnet.

(7) 3,1 m mit Bereifung 9.5R20 hinten und 7.50x16" vorn

**Motor**

Für die Abmessungen und Gewicht des Motors:



Siehe Betriebs- und Wartungsanleitung des Motors.

**Maximale Achslast**


Für die Angaben zu den max. Achslasten ist Bezug auf die **Konformitätsbescheinigungen** zu nehmen, die der Maschine beiliegen

		<b>Fassungsvermögen</b>	<b>Maximale Achslast (kg)</b>		<b>Gesamtgewicht</b>
	<b>Reifen</b>	<b>Kg</b>	<b>Vorn</b>	<b>Hinten</b>	<b>Kg</b>
Maxter 60	8.25-16"	950	1000	1800	2800
	280/70-R18"	1180	1000	1800	2800
	300/70-R20"	1060	1000	1800	2800
Maxter 60 RS	8.25-16"	950	1000	1800	2800
	280/70-R18"	1180	1000	1800	2800
	33/12.50 x 15" Garden	1080	1000	1800	2800

		Fassungsvermögen	Maximale Achslast (kg)		Gesamtgewicht
Modell	Reifen	Kg	Vorn	Hinten	Kg
Cluster 70 SN Cluster 70 SN +	280/70-R18"	1180	1200	1900	3000
	300/70-R20"	1060	1200	1900	3000
	31/15.50 x 15" Xtra-Track	775	1200	1200	3000
	31/15.50 x 15" Soft Track	775	1200	1200	3000
Cluster 70 RS	8.25-16"	950	1200	1900	3000
	280/70-R18"	1180	1200	1900	3000
	300/65-R18"	1250	1200	1900	3000
	31/15.50 x 15" Xtra-Track	775	1200	1200	3000
	31/15.50 x 15" Soft Track	775	1200	1200	3000
Cluster 70 RS REV	8.25-16"	950	1200	1850	2500
	280/70-R18"	1180	1200	1850	2500
	300/65-R18"	1250	1200	1850	2500
	31/15.50 x 15" Xtra-Track	775	1200	1200	2500
	31/15.50 x 15" Soft Track	775	1200	1200	2500
Cluster 70 RS VARIANT	9.5-20" 7.50-16"	975 - 1100	1200	1900	3000
	320/70-R20" 250/80-16"	1150 - 858	1200	1900	3000
	300/70-R20" 280/70-R16"	1060 - 1120	1200	1900	3000
Cluster 70 RS REV VARIANT	9.5-20" 7.50-16"	975 - 1100	1200	1850	2500
	320/70-R20" 250/80-16"	1150 - 858	1200	1850	2500
	300/70-R20" 280/70-R16"	1060 - 1120	1200	1850	2500

## RÄDER

### Bereifung



#### ACHTUNG

Maschine und Geräte müssen in allen ihren Teilen im Originalzustand belassen werden.



#### GEFAHR

Folgendes absolut vermeiden:

- Bestimmungswidrigen Gebrauch
- Überlastung (auch stellenweise)
- Falschen Druck
- Falsche Kombination von Felge und Reifen

Die Haltbarkeit und die Leistungen der Reifen hängen vom korrekten Reifendruck beim Gebrauch ab: Ein unzureichender Druck verschleißt den Reifen vorzeitig. Ein zu hoher Druck verringert die Zugkraft und erhöht das Durchrutschen.

Der korrekte Reifendruck hängt von verschiedenen Faktoren ab:

- Arbeitsbedingungen.
- Belastung der Maschine
- Maschinenmodell
- Reifenmarke.
- Reifengröße.

Man sollte sich an den Vertragshändler oder den Reifenhersteller wenden.

Die folgenden Werte sind daher nur Orientierungswerte, weil sie von den obigen Faktoren abhängen:

### Tabelle der Reifendrücke

#### Maxter



#### Angaben für die Versionen RS

Reifen	Bar (MAX)	kPa (MAX)	Position
8.25-16"	3,0	300	Vorn und hinten
280/70-18"	2,0	200	Vorn und hinten
33/12.50 x 15" Garden	1,7	170	Vorn und hinten
31/15.50 x 15" Terra Tyre	1,6	160	Vorn und hinten



#### Angaben für die Versionen mit Knickgelenk

Reifen	Bar (MAX)	kPa (MAX)	Position
8.25-16"	3,0	300	Vorn und hinten
280/70-18"	2,4	240	Vorn und hinten
300/70-20"	1,6	160	Vorn und hinten

**Cluster****Angaben für die Versionen RS**

<b>Reifen</b>	<b>Bar (MAX)</b>	<b>kPa (MAX)</b>	<b>Position</b>
8.25-16"	3,0	300	Vorn und hinten
280/70-18"	2,4	240	Vorn und hinten
300/65-18"	2,4	240	Vorn und hinten
31/15.50 x 15" Xtra-Track	1,7	170	Vorn und hinten
31/15.50 x 15" Soft Track	1,6	160	Vorn und hinten

**Angaben für die Versionen mit Knickgelenk**

<b>Reifen</b>	<b>Bar (MAX)</b>	<b>kPa (MAX)</b>	<b>Position</b>
280/70-18"	2,4	240	Vorn und hinten
300/70-20"	1,6	160	Vorn und hinten
31/15.50 x 15" Xtra-Track	1,6	160	Vorn und hinten
31/15.50 x 15" Soft Track	1,6	160	Vorn und hinten

**Angaben gültig für Versionen REV**

<b>Reifen</b>	<b>Bar (MAX)</b>	<b>kPa (MAX)</b>	<b>Position</b>
8.25-16"	3,0	300	Vorn und hinten
280/70-18"	2,4	240	Vorn und hinten
300/65-18"	2,4	240	Vorn und hinten
31/15.50 x 15" Xtra-Track	1,6	160	Vorn und hinten
31/15.50 x 15" Soft Track	1,6	160	Vorn und hinten

**Angaben gültig für Versionen VARIANT**

<b>Reifen</b>	<b>Bar (MAX)</b>	<b>kPa (MAX)</b>	<b>Position</b>
9.5-20"	2,4	240	Hinten
7.50-16"	2,5	250	Vorn
320/70-20"	1,6	160	Hinten
250/80-16"	2,5	250	Vorn
300/70-20"	1,6	160	Hinten
280/70-16"	2,4	240	Vorn

**GESCHWINDIGKEIT****Tabelle Der Fahrgeschwindigkeiten - (Maxter)**

In **km/h** - mit Motor bei 2600 U/min und Rädern 280/70 R18" (Zirkawerte)

	<b>Vorwärts</b>		<b>Rückwärtsgang</b>	
	<b>Maxter 60</b>	<b>Maxter 60 RS</b>	<b>Maxter 60</b>	<b>Maxter 60 RS</b>
1. Langsam	1,23	0,89	1,88	0,64
2. Langsam	1,92	1,23	/	0,88
3. Langsam	2,68	1,92	/	1,38
4. Langsam	/	2,68	/	1,93
1° reduziert	4,22	3,06	6,47	2,19
2° reduziert	6,61	4,22	/	3,03
3° reduziert	9,23	6,61	/	4,74
4° reduziert	/	9,23	/	6,62
1° normale	4,94	3,57	7,57	2,56
2° normale	7,73	4,94	/	3,54
3° normale	10,80	7,73	/	5,54
4° normale	/	10,80	/	7,75
1. Schnell	12,76	9,23	19,54	6,62
2. Schnell	19,96	12,76	/	9,15
3. Schnell	27,88	19,96	/	14,32
4. Schnell	/	27,88	/	20,00

## Tabelle Der Fahrgeschwindigkeiten - (Cluster)

In **km/h** - mit Motor bei 2600 U/min und Rädern 280/70 R18" (Zirkawerte)

Vorwärts			Rückwärtsgang	
	Cluster 70 SN	Cluster 70 SN + Cluster 70 RS Cluster 70 RS REV	Cluster 70 SN	Cluster 70 SN + Cluster 70 RS Cluster 70 RS REV
1. Langsam	1,10	0,49	1,90	0,35
2. Langsam	1,95	0,88	/	0,63
3. Langsam	2,72	1,43	/	1,02
4. Langsam	/	2,00	/	1,43
1° reduziert	3,77	1,93	6,55	1,38
2° reduziert	6,69	3,42	/	2,45
3° reduziert	9,35	5,58	/	4,00
4° reduziert	/	7,81	/	5,60
1° normale	4,41	2,37	7,66	1,70
2° normale	7,83	4,20	/	3,01
3° normale	10,93	6,85	/	4,91
4° normale	/	9,59	/	6,88
1. Schnell	11,40	7,65	19,79	5,49
2. Schnell	20,22	13,58	/	9,74
3. Schnell	28,24	22,14	/	15,88
4. Schnell	/	30,99	/	22,23

## LÄRM

### Tabelle der maximalen Lärmpegel

Modell	Variante/Version	Zulassung Nr.	Max. Lärmpegel am Fahrersitz dB (A)	Lärmpegel des fahrenden Traktors dB
<b>Kap. II</b>				
<b>Maxter 60 SN</b>	ZA6300	e1*2003/37*0311	86	78
<b>Maxter 60 RS</b>	ZS6300	e1*2003/37*0314	86	78
<b>Cluster 70 SN</b>	ZA7300	e1*2003/37*0311	85	82
<b>Cluster 70 SN +</b>	ZA7500	e1*2003/37*0311	85	82
<b>Cluster 70 RS</b>	ZS7300I	e1*2003/37*0314	85	81
<b>Cluster 70 RS VARIANT</b>	ZS7300D	e1*2003/37*0314	85	81
<b>Cluster 70 RS REV</b>	ZS730VI	e1*2003/37*0314	85	81
<b>Cluster 70 RS REV VARIANT</b>	ZS730VD	e1*2003/37*0314	85	81

### Informationsblatt der Lärmpegel

 In Beachtung dessen, was der Richtlinie 77/311/EWG umgesetzt wird, die den Geräuschpegel in Ohrenhöhe der Fahrer von ländlichen Zugmaschinen auf Rädern betrifft, werden die Werte zum Geräuschpegel der Traktoren geliefert, die in dieser Betriebs- und Wartungsanleitung behandelt werden.

 Angesichts der objektiven Schwierigkeiten für den Hersteller, die normalen Einsatzbedingungen des Ackerschleppers durch den Benutzer im vorhinein festzulegen, sind die Geräuschpegel gemäß der Modalitäten und der Konditionen festgelegt worden, die Richtlinie 77/311/EWG umgesetzt wird, (aufgehoben durch 2009/76/EWG) die den Geräuschpegel in Ohrenhöhe der Fahrer von ländlichen Zugmaschinen auf Rädern betrifft.

Anhang 6 der Richtlinie 2009/63/EWG

zum Lärmpegel des fahrenden Traktors.

### Hinweise für den Fahrer



#### WICHTIG

Es sei daran erinnert, dass angesichts des Tatbestandes, dass eine landwirtschaftliche Zugmaschine auf unterschiedliche Weisen eingesetzt werden kann, weil man sie an eine Vielzahl von Geräten anschließen kann, ist es die gesamte Gruppe Traktor-Gerät, die hinsichtlich des Schutzes der Arbeitnehmer gegen die Gefahren der Lärmexposition beurteilt werden muss.



#### WICHTIG

Angesichts der oben genannten Geräuschbelastung und die daraus resultierenden gesundheitlichen Risiken, muss der Anwender geeignete Vorsorgemaßnahmen wie von der im Land gültige Rechtsvorschriften verordnet.

## VORGESCHRIEBENE SCHMIERSTOFFE UND FLÜSSIGKEITEN

### Original-Schmierstoffe

Original-Schmierstoffe ARBOR by PETRONAS LUBRICANTS

#### ÖL ARBOR ALFATECH 10W-40

- Viskosität bei 100° C (mm<sup>2</sup>/s) 14
- Viskositätsindex 158
- Flammpunkt g.T. (°C) 200
- Stockpunkt (°C) -33
- Dichte bei 15 °C (kg/l) 0,875

#### ÖL ARBOR UNIVERSAL 15W-40

- Viskosität bei 40° C (mm<sup>2</sup>/s) 110
- Viskosität bei 100° C (mm<sup>2</sup>/s) 14
- Viskosität bei -15° C (mPa.s) 3450
- Viskositätsindex 135
- Flammpunkt g.T. (°C) 220
- Stockpunkt (°C) -36
- Dichte bei 15 °C (kg/l) 0,886

#### ÖL ARBOR TRW 90

- Viskosität a 40° C (mm<sup>2</sup>/s) 135
- Viskosität bei 100° C (mm<sup>2</sup>/s) 14,3
- Viskosität bei -26° C (mPa.s) 108000
- Viskositätsindex 104
- Flammpunkt g.T. (°C) 220
- Stockpunkt (°C) -27
- Dichte bei 15 °C (kg/l) 0,895

#### ÖL ARBOR MTA

- Viskosität bei -40° C (mPa.s) 28000
- Viskosität bei 40° C (mm<sup>2</sup>/s) 35,5
- Viskosität bei 100° C (mm<sup>2</sup>/s) 7,5
- Viskositätsindex 160
- Flammpunkt g.T. (°C) 200
- Stockpunkt (°C) -40
- Dichte bei 15 °C (kg/l) 0.870
- Farbe rot

#### Fett ARBOR MP Extra

- Konsistenz NLGI 2
- Walkpenetration (60)(dmm) 285
- Tropfpunkt (°C) 190
- Schweißkraft, Vierkugel-Test (kg) 300
- Basisölviskosität bei 40°C (mm<sup>2</sup>/s) 200

### Original-Schutzflüssigkeiten

Originalschutzflüssigkeiten ARBOR by PETRONAS LUBRICANTS

#### Frostschutzmittel PARAFLU 11

- Dichte bei 15° C (g/cm<sup>3</sup>) 1,135
- pH (verd. 50%) 7,7
- Alkalische Reserve (ml HCl 0,1 N) 16
- Siedepunkt (verd. 50%) (°C) 108
- Kristallisationspunkt (verd. 50%) (°C) -38
- Schaum bei 88 °C (cm<sup>3</sup>) 50

## PROBLEME UND LÖSUNGEN

### GENERAL

#### Motor

##### Motor

*Motor: startet nicht*

- Den Zustand der Batterie prüfen:
  - Die Batterieklemmen prüfen. Sicherstellen, dass sie korrekt angezogen worden sind. Wenn sie schmutzig und/oder verrostet sind, den Schmutz oder die Roststellen entfernen.
  - Wenn die Batterie entladen ist, muss sie geladen oder ausgetauscht werden
- Den Starter prüfen
  - Wenden Sie sich an eine Elektrowerkstatt

*Motor: Startschwierigkeiten*

- Prüfen:
  - Kraftstoffstand
  - Kraftstofffilter reinigen (bei Bedarf austauschen)
- Einspritzsystem defekt
  - Prüfen, ob Luft in den Kreislauf eingedrungen ist: Bei Bedarf entlüften. Wenn der Fehler sich nicht beheben lässt, die Einstellung der Einspritzpumpen und der Einspritzdüsen prüfen.
  - Das Vorwärmesystem der Glühkerzen prüfen. Dieser Vorgang darf nur in Vertragswerkstätten ausgeführt werden
  - Unzureichende Kompression. Die Kompression in Vertragswerkstätten prüfen lassen

*Emission von hellem Rauch am Ausuffrohr*

- Einspritzdüsen nicht effizient: Die Effizienz der Einspritzdüsen bei einer Vertragswerkstatt prüfen lassen
- Phase der Einspritzpumpen nicht in optimalem Zustand: Die Maschine in eine Vertragswerkstatt bringen

# SACHVERZEICHNIS

**A**

Abmessungen und Gewicht des Motors.....	117
ABMESSUNGEN UND GEWICHTE.....	114
Abschleppen der Maschine .....	70
Abstellen des Motors.....	44
Aktualisierung des Handbuchs.....	7
ALLGEMEINES.....	6
Anfahren der Maschine.....	45
Angaben für die Wartung des Frontladers.....	24
Anhalten der Maschine.....	46
Anhängekupplung "Kategorie EWG" .....	73
Anhängekupplung CUNA Kategorie C .....	71
Anhängen, Anhängekupplung CUNA Kategorie C .....	71
Anhängen, Kupplung "Kategorie EWG" .....	73
Anhängen, Vorrichtungen.....	12
ANHÄNGEN, VORRICHTUNGEN .....	70
Anhänger, 7-polige Steckdose.....	76
Anhängevorrichtung .....	12
ANHÄNGEVORRICHTUNGEN .....	70
ANSCHLAGPUNKTE .....	78
Arbeitskleidung.....	24
Armaturenbrett.....	32
Armaturenbrett Cluster REV .....	33
Auf unter hohem Druck stehende Flüssigkeiten achten.....	25
Aufkleber.....	9

**B**

BALLAST.....	77
Batterie.....	98
Batterietrennschalter.....	98
Bedienelemente Fahrersitz.....	39
Bedienelemente linke Seite.....	38
Bedienelemente rechte Seite.....	37
BEDIENELEMENTE UND KONTROLLINSTRUMENTE.....	32
Bedienelemente Vorderbereich.....	36
BEFESTIGUNGSSTELLEN DES FRONTLADERS.....	78
BEMERKUNG.....	130
Bereichsschaltung.....	51
Bereifung.....	119
Betrieb.....	17
BETRIEBSANLEITUNGEN.....	32
Betriebsbremse.....	54
BREMSANLAGE .....	54
Bremsen.....	97
Bremsen, Betriebsbremse.....	54

**C**

Coupons zur laufenden Wartung.....	82
------------------------------------	----

**D**

Differential hinten, Sperre.....	53
Differentialsperre vorn und hinten.....	53
Differentialsperre vorn, Sperre .....	53
Differentialsperre, hinten .....	53
Differentialsperre, vordere .....	52
Digitales Mehrfunktionsinstrument .....	34
DREIPUNKTAUFHÄNGUNG .....	65

**E**

Einen Sicherheitsabstand von der laufenden Antriebswelle einhalten.....	22
EINLEITUNG.....	6
Einstellbare Hubstrebe .....	66
Einstellbare Unterlenker .....	66
ELEKTRISCHE ANLAGE .....	98
Endantrieb .....	94
Entsorgung von Abfällen und Chemikalien.....	27
Ersatzteile .....	13

**F**

Fahrersitz, Bedienelemente .....	39
Fahrgeschwindigkeiten, Tabelle - (Cluster) .....	122
Fahrgeschwindigkeiten, Tabelle - (Maxter) .....	121
Fahrgestell, Markierung .....	9
Fahrgestellmarkierung .....	9
Fahrkupplung .....	48
Festellen, Bremse .....	54
Fett .....	124
Feuervermeidung .....	24
Flüssigkeiten .....	124
FRONTLADERS, BEFESTIGUNGSSTELLEN .....	78
Frontscheinwerfer .....	99
Frostschutzmittel .....	124

**G**

Gangschalthebel .....	49
Gangschaltung, Hebel .....	49
Garantie .....	13
Gefahren .....	28
GEFAHREN UND FORSTWIRTSCHAFT .....	28
Gelenkwelle .....	55
Gelenkwelle .....	55
GENERAL .....	125
Genormte Symbole .....	8
GESCHWINDIGKEIT .....	121

Geschwindigkeit, Schaltgetriebe.....	48
GETRIEBE.....	48
Getriebegehäuse.....	88
GETRIEBEGRUPPE.....	88
Getriebeölfilter in der Saugleitung.....	90
Gruppenschalthebel.....	51

**H**

Handbremse.....	54
Heben-Senken.....	63
Heckdreibpunkttaufhängung.....	65
HECKKRAFTHEBER.....	63
Heckzapfwelle.....	55
Heckzapfwelle.....	55
HERSTELLER.....	1
Hinten, Dreibpunkttaufhängung.....	65
Hintere Differentialsperre.....	53
Hintere Zusatzsteuergeräte.....	68
Hinteres Differential.....	88
Hinweise für den Fahrer.....	123
Hupe.....	45

**I**

IDENTIFIKATION DER BESTANDTEILE.....	11
IDENTIFIKATION DER MASCHINE.....	9
Identifikation Motor.....	11
Identifikation, Bestandteile.....	11
Identifikation, Kriterien.....	9
Identifikationskriterien.....	9
ID-KARTE DER MASCHINE.....	131
Informationsblatt der Lärmpegel.....	123

**K**

KAROSSERIE.....	111
Keine Beifahrer einsteigen lassen.....	20
Knickgelenk.....	93
KONFORMITÄTSBESCHEINIGUNG.....	13
KONTROLLINSTRUMENTE UND BEDIENELEMENTE.....	32
Kraftheber.....	88
Kraftheber, Block.....	30
Kraftheberblock.....	30
Kraftstoff, Tank.....	84
Kraftstofftank.....	84
Kühlanlage.....	86
Kühlen, Anlage.....	86
Kundendienst.....	13
Kupplung.....	95

**L**

LÄRM.....	123
Lärm, Tabelle Höchstpegel.....	123
Lärmpegel, Informationsblatt.....	123

Legende der Versionen.....	2
Lenkendes Zentralgelenk.....	40
Lenkrad.....	39
Lenkung.....	96
Licht, Schalter.....	45
Lichtschalter.....	45

**M**

Maschine, Anfahren.....	45
Maschine, Anhalten.....	46
MASCHINE, STARTEN UND ANHALTEN.....	45
Maximale Achslast.....	117
Metallschild.....	10
MODELLE UND VERSIONEN.....	2
Motor.....	11
Motor.....	125
Motor.....	84
Motor.....	117
Motor, Abstellen.....	44
Motor, Starten.....	43
Motor, Starten.....	43
MOTORGRUPPE.....	84
Motorhaube, Öffnen.....	84
Motorluftfilter, Verstopfungssensor.....	109
Motorölstand, Prüfung.....	87
Motorstart.....	43
Motorzapfwelle.....	56

**N**

NACHVERKAUFS-SERVICE.....	13
---------------------------	----

**O**

Oberlenker.....	66
-----------------	----

**Ö**

Öffnen der Motorhaube.....	84
Öl.....	124
Ölfilter in Druckleitung (Hauptpumpe).....	91

**O**

Original-Schmierstoffe.....	124
Original-Schutzflüssigkeiten.....	124

**P**

Parken, Bremse.....	54
Parken, Sicherheitsmaßnahmen.....	19
PROBLEME UND LÖSUNGEN.....	125
Prüfung der Radschrauben.....	22
Prüfung Motorölstand.....	87

**R**

Rad, Ballast.....	77
Radballast.....	77

RÄDER.....	119
Rangierkupplung, vorn.....	70
Regelung der Geschwindigkeit und Empfindlichkeit des Krafthebers.....	64
Reifendrücke, Tabelle der Reifendrücke.....	119
Rückfahr-Vorrichtung.....	40
Rückleuchte.....	102

**S**

Saugleitung, Getriebeölfilter.....	90
Schalter, Zündanlassschalter.....	44
Schaltgetriebe.....	48
Schaltgetriebe, Kupplung.....	48
Schaltgetriebe, Schalthebel.....	49
Scheinwerfer.....	47
Schmierstoffe.....	124
Schmierungsstelle.....	110
Schmierungsstelle.....	110
Schulung.....	16
Seitlicher Stabilisator.....	67
SICHERHEIT.....	14
SICHERHEIT, AUFKLEBER.....	31
Sicherheit, Sicherheitsbügel.....	30
Sicherheit, Sicherheitsbügel.....	11
Sicherheit, Sicherheitsbügel.....	46
Sicherheit, Sicherheitsgurte.....	30
SICHERHEIT, VORRICHTUNGEN.....	30
SICHERHEIT, VORSCHRIFTEN.....	14
SICHERHEITSAUFKLEBER.....	31
Sicherheitsbügel.....	46
Sicherheitsbügel.....	11
Sicherheitsbügel.....	30
Sicherheitsgurte.....	30
SICHERHEITSMASSNAHMEN.....	16
Sicherheitsmaßnahmen für den Gebrauch des Frontladers.....	23
Sicherheitsmaßnahmen zum Parken.....	19
Sicherheitsmaßnahmen zum Umgang mit Kraftstoff.....	26
Sicherheitsmaßnahmen zum Ziehen von Lasten.....	22
Sicherheitsmaßnahmen zur Wartung.....	19
Sicherheitsmaßnahmen zur Wartung der Reifen.....	25
SICHERHEITSVORRICHTUNGEN.....	30
SICHERHEITSVORSCHRIFTEN.....	14
Sicherungen - Cluster.....	105
Sicherungen - Maxter.....	103
Sieben-polige Anhängersteckdose.....	76
SPRITZ.....	29
Stabilisierungsketten.....	67
Standlicht und Blinker.....	101
STARTEN UND ANHALTEN DER	

MASCHINE.....	45
STARTEN UND ANHALTEN DES MOTORS.....	43
Starten, Motor.....	43
Starten, Zündanlassschalter.....	44

**T**

Tabelle Abmessungen und Gewichte der Maschine - (Cluster).....	115
Tabelle Abmessungen und Gewichte der Maschine - (Maxter).....	114
Tabelle Der Fahrgeschwindigkeiten.....	121
Tabelle Der Fahrgeschwindigkeiten.....	122
Tabelle der Lärmhöchstpegel.....	123
Tabelle der Reifendrücke.....	119
Tabelle der Wegzapfwellengeschwindigkeiten.....	62
Tabelle der Zapfwellengeschwindigkeiten.....	62
TECHNISCHE DATEN.....	112
TECHNISCHE DATEN.....	112
Trockenluftfilter.....	85

**U**

Umkippgefahr.....	21
UMWELT.....	27
Untersetzungsgetriebe, Schalthebel.....	51
Urheberrechte.....	7

**V**

Version Kabine.....	28
Version Kabine.....	29
Version mit Schutzbügel.....	28
Version mit Schutzbügel.....	29
Versionen, Legende.....	2
Verstopfungssensor des Motorluftfilters.....	109
Vor dem Motorstart.....	43
Vorbereitung.....	16
Vordere Differentialsperre.....	52
Vordere Rangierkupplung.....	70
Vorderes Differential.....	92
VORGESCHRIEBENE SCHMIERSTOFFE UND FLÜSSIGKEITEN.....	124

**W**

WARTUNG.....	79
Wartung und Instandsetzung.....	19
Wartung, Wartungscoupons.....	82
Wegzapfwelle.....	59
Wegzapfwelle, Tabelle der Geschwindigkeiten.....	62
Wendegetriebe, Schalthebel.....	50
Wendegetriebe-Schalthebel.....	50
Wendegetriebeschaltung, Hebel.....	50
WIE MAN DAS HANDBUCH LIEST.....	7

**Z**

ZAPFWELLE.....	55
Zapfwelle, Tabelle der Geschwindigkeiten.....	62
ZUSATZSTEUERGERÄTE .....	68

# BEMERKUNG

## ID-KARTE DER MASCHINE

Um Ihnen einen besseren und schnelleren Service zu gewährleisten, bitten wir Sie, die folgende Karte auszufüllen.

Um eine klare und unverzügliche Antwort zu erhalten (jedes Mal, wenn Sie Kontakt mit dem Kundendienst oder dem Ersatzteil-Service aufnehmen), brauchen Sie nur die Daten zu nennen, die auf dieser Seite stehen.

### Maschinenmodell

Modell / Version	.....
Fahrgestellnummer (Seriennummer).	.....
Serie	.....

### Informationen zum Hersteller und/oder Importeur

Name	.....
Adresse	.....
Telefon / internet / e-mail	.....

### Eigentümer oder Betreiber

Name	.....
Adresse	.....
Telefon / internet / e-mail	.....













